

# Jahrbuch



**Impressum**

**Herausgeber: TV Schiefbahn 1899 e.V.**

**Schriftleitung: Klaus Bamberg, 1. Vorsitzender, Florastr. 10, 47877 Willich**

**Layout: Marianne Schmitt, PR-Beauftragte**

**Druck: Rixen-Druck oHG, Hubertusstraße 11, 47877 Willich**

**Artikel, die mit Namen oder Kürzel gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Schriftleitung dar.**



Hubertusstr. 11 · 47877 Willich  
Tel. 0 21 54/52 56 · Fax 0 21 54/8 06 89  
e-mail: [info@rixen-druck.de](mailto:info@rixen-druck.de)

# Inhaltsverzeichnis



<b>Themen</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	4
Der Vorstand	5
Unser Vorstand stellt sich vor	6
Kinder- und Jugendausschuss	8
Unsere Ehrenmitglieder	10
<b>Unsere Sportangebote</b>	
Badminton	11
Bogensport	14
Gymnastik	18
Handball	20
Tanzen	30
Turnen	34
Volleyball	45
Wasser- und Gesundheitssport	47
Integrative Gruppen	50
Angebote für alle	61
Neue Vereinsmitglieder	62
Unsere Mitarbeiter	65
Unser Mitarbeiter des Jahres 2009	66
111 Jahre TV Schiefbahn	67
25 Jahre Jägerzug	68
Dirt Park	69
Ereignisse des Jahres	71
Rätselgitter	84

# Vorwort

**K**rise war das Wort, welches wir im Jahr 2009 mehrfach vernommen und viele von uns auch in den Mund genommen haben. Unser Verein ist hiervon allerdings verschont geblieben und verzeichnet erneut ein weiteres Wachstum bei den Mitgliederzahlen. Allerdings gilt es festzustellen, dass wir besonders im Bereich der jüngeren schulpflichtigen Kinder einen Mitglieder-Rücklauf zu verzeichnen haben: Auswirkungen des politischen und gesellschaftlichen Konzeptes der Offenen Ganztags Schule (OGS), welches dazu führt, dass viele jüngere Schüler heute erst zum späten Nachmittag nach Hause kommen und im Rahmen der Ganztagsbetreuung u.a. auch dortige Sportangebote wahrnehmen.



Dafür sind viele erwachsene Mitglieder neu zu uns gekommen. Dies führt zu Verschiebungen in unseren Sportangeboten. Viele Erwachsene sind berufstätig und können nur in den frühen und späten Abendstunden an Sportangeboten teilnehmen. Gerade diese Zeiten sind jedoch rar, wenn es um freie Kapazitäten in Sporthallen geht. Teilweise integrieren wir schon die Wochenenden in unsere Angebote, um dieser Situation einigermaßen gerecht zu werden.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann herrscht aufgrund der wirtschaftlichen Kostensituation aktuell in der Stadt Willich eine Haushaltssperre, welche auch zwangsläufig zu weniger finanziellem Engagement im Sportbereich führt. Und es ist zu befürchten, dass diese Situation auch noch länger anhalten wird.

Umso wichtiger wird es sein, dass sich unser Verein eigenständig finanziell trägt und zusätzlich genügend Ressourcen bilden kann, um sich weiter zu entwickeln. Finanzielle Ressourcen sind das eine Thema, menschliche Ressourcen das andere. In beiden Bereichen müssen wir uns erneut beweisen. Jede Unterstützung durch Sie in diesem Umfeld ist herzlich willkommen.

**MACHT ALLE MIT!**

**Klaus Bamberg**  
**1. Vorsitzender**

# Der Vorstand (Stand: März 2010)



**1. Vorsitzender**  
**Klaus Bamberg**  
Tel. 02154 / 95 24 36  
mailto: klaus.bamberg@tv-schiefbahn.de



**Stellvertr. Vorsitzender**  
**Ralf Weitz**  
Tel. 02154 / 81 19 12  
mailto: ralf.weitz@tv-schiefbahn.de



**Kassenwart**  
**Stefan Küpers**  
Tel. 02154 / 8 08 09  
mailto: stefan.kuepers@tv-schiefbahn.de



**Geschäftsführerin**  
**Ulrike Bamberg**  
Tel. 02154 / 95 24 36  
mailto: ulrike.bamberg@tv-schiefbahn.de



**Sport- und Sozialwart**  
**Wolfgang Topel**  
Tel. 02154 / 68 37  
mailto: wolfgang.topel@tv-schiefbahn.de



**Internet-Beauftragter**  
**Michael Pfeiffer**  
Tel. 02154 / 72 28  
mailto: michael.pfeiffer@tv-schiefbahn.de



**Jugendwartin**  
**Andrea Scheibe**  
Tel. 02158 / 95 86 37  
mailto: andrea.scheibe@tv-schiefbahn.de



**PR-Beauftragte**  
**Marianne Schmitt**  
Tel. 02154 / 8 12 29 88  
mailto: marianne.schmitt@tv-schiefbahn.de



**Seniorenwart**  
Zurzeit nicht besetzt

## Wolfgang Topel – Sport- und Sozialwart



Eigentlich war ich in der Sportart mit dem kleinen Ball, genannt Tischtennis, zu Hause. Doch wenn man zwei handballbegeisterte Töchter hat, dann greift der Funke zum Handballsport ganz schnell über und fängt Feuer.

Ich bin 2003 in den Turnverein Schiefbahn eingetreten. Der damalige Trainer der weiblichen Jugend im TV Schiefbahn, Jörg Siegert meinte, dass mir das Amt des Mädchenwartes in der Handballabteilung gut stehen würde. Es dauerte nicht lange, bis ich dann bei der nächsten Abteilungsversammlung zum stellvertretenden Abteilungsleiter gewählt wurde.

Das Amt des Fachwarts für Handball im Stadtsportverband nehme ich nun seit 2006 wahr. Als die Sport- und Sozialwartin Sibylle Konnertz aus beruflichen Gründen aus dem geschäftsführenden Vorstand 2009 ausschied, ließ ich mich überreden und überzeugen, diese Funktion zu übernehmen, aber unter der Bedingung, weiterhin im Vorstand der Handballabteilung aktiv zu bleiben. All diese Vorstandsarbeit ist nur möglich, wenn in der Familie eine gewisse Akzeptanz zum Sport besteht. Von meiner Frau, selbst sportlich aktiv, meinen drei Kindern, wie schon erwähnt, die beiden handballbegeisterten Töchter und der Sohn als Bogensportler in der noch „jungen“ Bogensportabteilung im TV Schiefbahn, habe ich „Grünes Licht“ erhalten. Es ist sicherlich nicht immer einfach, das richtige Maß zu finden, damit neben dem Beruf und der Vereinsarbeit die Familie nicht zu kurz kommt.

Generell vertrete ich den Standpunkt: wenn man etwas bewegen möchte, dann muss man sich auch dafür einsetzen. Denn eines gefällt mir gar nicht - sich hinstellen und anderen erzählen, wie es besser gehen könnte, aber nicht bereit sein, aktiv mit zu arbeiten und dafür Zeit zu investieren.

Vereinsarbeit, auch auf der Funktionärssebene, kann Spaß machen, wenn man mit der Arbeit nicht allein auf weiter Flur steht, sondern diese Arbeit auf verschiedene Schultern verteilt werden kann. Ich möchte in meiner Funktion als Sport- und Sozialwart dazu beitragen, dass dieser Verein auch künftig seinen sportlichen Beitrag in der Stadt Willich leisten kann.

Seid aktiv im Turnverein Schiefbahn!

Wolfgang Topel

## Marianne Schmitt – PR-Beauftragte



Im Dezember 2008 zog ich mit meinem Mann Ralf von Krefeld nach Schiefbahn. In Krefeld lebte ich 27 Jahre in einer Straßengemeinschaft, in der sich viele Familien untereinander kannten. Dort wuchsen meine Kinder auf, gingen gemeinsam mit ihren Freunden zur Schule, machten ihre Ausbildungen, um dann – flügge geworden – ihre eigenen Wege zu gehen. So suchten auch wir eine neue Umgebung, wo wir zukünftig wohnen und leben wollten.

Durch die tatkräftige Unterstützung meiner Schwester Ulrike schlugen wir unsere Zelte, wenn auch zuerst mit einigen unvorhergesehenen Ereignissen konfrontiert, in Schiefbahn auf und trafen viele nette Menschen. Inzwischen fühlen wir uns wohl hier „auf dem Land“ und können uns gar nicht vorstellen, wieder weg zu gehen.

Den TV Schiefbahn kannten wir schon durch verschiedene Veranstaltungen und natürlich aus den Erzählungen meiner Schwester. Da ergab es sich, dass sie mir in einem Gespräch erzählte, dass der Verein schon längere Zeit keinen PR-Beauftragten mehr hat und sie fragte mich, ob ich nicht Lust habe, in diesem Bereich mitzumachen. Ich hatte zwar keine Erfahrung mit solch einem Posten, aber mit tatkräftiger Unterstützung sollte es doch eigentlich nicht so schwierig sein.

Für mich ist es inzwischen eine Möglichkeit aufzuzeigen, was eine Gemeinschaft auf die Beine stellen kann, wie wichtig ein Miteinander ist, jeden Einzelnen auf seine Art anzunehmen und zu fördern, aber auch neue Menschen kennen zu lernen. Gerade in der heutigen Zeit, in der vieles nicht mehr selbstverständlich ist, bietet der Sport neben dem Erhalt und der Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit die Möglichkeit Gleichgesinnte zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, aus denen dann auch Freundschaften entstehen.

Aber es steckt auch viel Arbeit in dieser Gemeinschaft „Verein“ und jeder ist ein kleines Rädchen im Getriebe, trägt mit seinem Können, Wissen und Mittun auf seine ureigenste Art zu einem guten Gelingen bei. Ich hoffe, dass auch in der Zukunft diese Gemeinschaft wächst und besteht.

Jeder ist herzlich willkommen!

Marianne Schmitt

# Kinder- und Jugendausschuss (KuJa)

## Der KuJa – Vorstand (Stand: Januar 2010)



**Andrea Scheibe**  
Jugendwartin



**Julia Pakusch**  
Stellvertr. Jugendwartin



**Alex Schilling**  
Stellvertr. Jugendwart



**Lara Vogel**  
Vertreterin weibliche Jugend



**Markus Merten**  
Vertreter männliche Jugend

## Die Beisitzer (in alphabetischer Reihenfolge)



Nils Clemens



Laura El-Mahdi



Lara Königs



Sybille Konnertz



Till Menzel



Thore Scheer



Lisa Scherenberg



Caroline Schnieder



Ohne Bild:  
 Tanja Hogenkamp  
 Markus Klötergens  
 Lucas Rübsam

### Unser Ausblick 2010 - Termine für die Jugend

21.05. – 24.05.2010 (Pfingsten)	Berlin --Wochenende für Jugendliche ab 16 Jahren
Juli 2010	Jugendfahrt nach Hinsbeck
August 2010	Jugendversammlung mit Nacht der Jugend ab 13 Jahren
November 2010	Kindernachmittag für Kinder ab 4 Jahren (mehr wird noch nicht verraten )



**Kinder- und Jugendausschuss**

Bild: Ralf Schmitt Mai 2009

# Unsere Ehrenmitglieder (Stand März 2010)



## Ehrenvorsitzender

**Peter Bäumges**



**Ingrid Bäumges**



**Marlies Breuer**



**Hubert Breuer**



**Jakob Deutmarg**



**Karl Engels**



**Josef Funk**



**Karl Ippers**



**Hans Junkers**



**August Klomps**



**Hans Könen**



**Wolfgang Kunschke**



**Gerd Leenen**



**Karl Linssen**



**Heinz Mausberg**



**Hans Peiffer**



**Ernst Stangenberg**



**Rudi Tillmanns**



**Marlies Wohlfahrt**

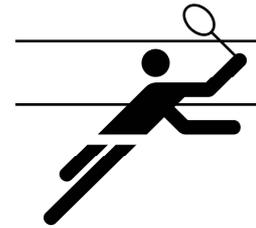


**Hans-Josef Hüsges**



Am 04. Februar 2010 verstarb unser Ehrenmitglied Heinrich Tönnessen im Alter von 88 Jahren. Heinrich Tönnessen war seit dem 01.01.1935 Mitglied des Turnverein Schiefbahn. In seinen aktiven Jahren war er Leichtathlet und Turner. Als einer von drei Mitgliedern gehörte er über 70 Jahre dem Verein an. Für diese außerordentliche Treue wurde ihm im vergangenen Jahr auch eine besondere Ehrung zuteil: Auf der Jahreshauptversammlung 2009 enthüllte Klaus Bamberg im Vereinsheim des TV Schiefbahn eine Metalplatte mit seinem Bild und seinem Namen als bleibende Erinnerung. Wir werden seiner immer gedenken.

# Abteilung Badminton



**Abteilungsleiterin**

**Claudia Gerhards**

Tel. 02154 / 95 42 62

mailto: claudia.gerhards@tv-schiefbahn.de



**Stellvertr. Abteilungsleiter**

**Marcel Hark**

mailto: marcel.hark@tv-schiefbahn.de

## Unsere Angebote:

- **Schüler und Jugendliche: Erste Kontakte und spielerisches Lernen**
- **Schüler und Jugendliche: Training für den Spielbetrieb**
- **Erwachsene: Training der 1. Mannschaft und freies Spielen für Hobbyspieler**

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

## Unsere Mannschaften der Saison 2009/2010

<b>1. Mannschaft</b>	<b>Kreisklasse Bezirk Süd 1</b>
<b>2. Mannschaft</b>	<b>Kreisklasse Bezirk Süd 1</b>
<b>1. Jugend Mannschaft</b>	<b>Normalklasse Bezirk Süd 1</b>
<b>1. Jugend Mini Mannschaft</b>	<b>Normalklasse Bezirk Süd 1</b>
<b>1. Schülermannschaft</b>	<b>Normalklasse Bezirk Süd 1</b>
<b>2. Schülermannschaft</b>	<b>Normalklasse Bezirk Süd 1</b>

## 1. Badminton Sommercamp



In der letzten Sommerferienwoche vom 11.08.09-14.08.09 hieß es für 12 Mannschaftsspieler unseres Vereins und zwei Trainer „fünf Tage Badminton pur“. Täglich 4 Stunden Training und dazwischen lediglich eine einstündige Mittagspause sollten alle reichlich ins Schwitzen bringen.

Am ersten Tag begannen wir erst einmal ruhig, denn wir alle mussten nach der langen Pause wieder warmlaufen. Danach ging es dann richtig los. Konditionseinheiten, Laufwege, Ballmaschine, Schlagübungen, Taktik und vor allem verschiedene Badmintonspiele standen auf dem Trainingsplan. Da war der eine oder andere richtig froh, wenn es endlich Mittagessen gab. Nach der Pause spielten wir meistens Basketball oder „Mattenrugby“. Hier hatte jeder seinen Spaß und der Zusammenhalt der Gruppe wurde sichtlich gestärkt.

Highlight unseres Camps war die Videoanalyse. Jeder Spieler konnte sich einmal selbst beim Einzel und beim Doppel beobachten. Was uns Trainer besonders freute war, dass jeder Spieler nach der Videoanalyse die Fehlerbilder selbst erkannte, die wir ihm schon oft beschrieben hatten.



Am letzten Tag starteten wir dann unser großes Abschlussturnier. Jeder Spieler hatte mindestens drei Spiele und wir haben alle Plätze ausgespielt. Dabei gab es auch einige deutlich überraschende Ergebnisse und vor allem sehr schöne Spiele zu sehen. Unser Camp endete nach der Siegerehrung in einer gemütlichen Runde mit Eis.



An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken, die mit Kuchen-, Eis-, und Essenspenden, dem Ausleihen von Töpfen oder Tischen, Preisen oder Geldspenden unser Camp zu einem tollen Erlebnis gemacht haben, das sicherlich so schnell keiner vergessen wird.

**Auf ein Neues in 2010!**

Das Trainerteam Thilo und Marcel

## **Abteilungsversammlung am 07.02.2009**

Bei den Neuwahlen wurde Marcel Hark als neuer Stellvertreter gewählt.  
Marcel übernahm im Jahr 2009 die Pflege des Internetauftritts für unsere Abteilung.

### **Saisonabschluss**

Die Saison 2008/2009 mit 2 Senioren- und 5 Jugend- und Schülermannschaften wurde erfolgreich abgeschlossen:

1. Seniorenmannschaft	3. Platz
2. Seniorenmannschaft	6. Platz

1. Jugendmannschaft	1. Platz
2. Jugendmannschaft	4. Platz
Jugend/Mini	7. Platz

1. Schülermannschaft	4. Platz
Schüler/Mini	5. Platz

### **Aktivitäten**

Einige Spieler haben sich zu den Kreismeisterschaften in Viersen im April angemeldet und 2 Meisterplätze errungen.

Die Teilnahme an der Anrather-Junioren-Stadtmeisterschaft war erfolgreicher als je zuvor, mit insgesamt sechs Stadtmeistertiteln und unzähligen zweiten und dritten Plätzen! Fantastisch!!!

Unsere Erfolge und Aktivitäten können jetzt im Internet auf der Homepage des TV nachgelesen werden!

Die geplante Anschaffung einer Bespannungsmaschine wurde realisiert. Die Bespannung hat Daniel Steinhoff übernommen.

Im August haben Marcel Hark und Thilo Freund zum ersten Mal ein Badminton-Sommercamp durchgeführt. Das Angebot wurde mit insgesamt 12 Teilnehmern gut angenommen.

Am 21. November fand zum ersten Mal ein Badminton-Aktionstag in der Realschulhalle statt. Die von Marcel Hark und Thilo Freund organisierten und sehr gut durchdachten Mitmachaktionen wurden leider nicht ausreichend genutzt. Wir hatten uns doch mehr erhofft! Schade! Dafür ein großes Lob an alle fleißigen ehrenamtlichen kleinen und großen Helfer!!!!

Die Weihnachtsfeier am 5. Dezember fand in sehr kleinem Rahmen mit ca. 20 Erwachsenen und Kindern statt. Trotzdem war es sehr gemütlich und besinnlich, da auch der Weihnachtsmann auf jedes Kind eingehen konnte.

### **Vorausschau**

Wir planen einen Kurs für Erwachsene anzubieten. Dieser angestrebte Schnupperkurs konnte in diesem Jahr noch nicht durchgeführt werden.

Der Trainerstab wird voraussichtlich mit 3 Jugendlichen zur Ausbildung als C-Trainer erweitert, da sich einige „ältere“ Trainer zurückziehen möchten.

Claudia Gerhards

# Abteilung Bogensport



**Abteilungsleiterin**

**Monika Weyers**

Tel. 02154 / 95 15 22

mailto: monika.weyers@tv-schiefbahn.de



**Stellvertr. Abteilungsleiter**

**Dominick Schommer**

mailto: dominick.schommer@tv-schiefbahn.de

## Unsere Angebote:

### **Bogensport Recurve- und Compound-Bögen für Jugendliche und Erwachsene**

Alle Angebote finden in der Graf-Willi-Realschul-Sporthalle statt

Die aktuellen Übungszeiten erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

### **Jahresbericht 2009**

Im Jahr 2009 erweiterte die Abteilung 'Bogensport' ihr Angebot um ein speziell betreutes Jugendtraining (s.a. Bogensportjugend des TVS). Michael Hinrichs zeigt seit April jeden Samstagmorgen dem Nachwuchs den Weg zum Erfolg und dass dies auch Spaß machen kann: Von errungenen Leistungsabzeichen des Weltverbandes FITA über Turniere bis zu Meisterschaften. So wundert es nicht, dass in der Abteilung der Anteil der Jugend (unter 20 Jahre) auf gut 40 % gestiegen ist.

In der Sportsaison 2008/2009 waren die Bogensportler des TV Schiefbahn wieder auf zahlreichen Meisterschaften und Turnieren vertreten. Michael Berckmann wurde Bezirksmeister in der Halle, Torsten Kupp errang den dritten Platz auf den Landesmeisterschaften im Freien und Michael Hinrichs nahm an den Deutschen Meisterschaften teil. Gut behaupten konnten sich fünf Sportler beim Rheinischen Hallenchampionat, welches im Laufe des Winters über sechs Turniere ausgetragen wurde.

Die Saison 2009/2010 ist gut gestartet. Im Januar war der TV Schiefbahn mit sieben Teilnehmern (Vorjahr vier) auf der Landesmeisterschaft vertreten und einige können sich Hoffnungen auf die Qualifizierung zur Deutschen Meisterschaft machen.

Im letzten Jahr wurde Bogensport in die Leistungspyramide des Stadtsportverbandes aufgenommen. Im März 2010 werden mit Michael Berckmann und Torsten Kupp auch gleich die Ersten auf der Sportlerehrung der Stadt Willich geehrt werden.

Neben den sportlichen Erfolgen kam auch die Geselligkeit der fast 40 Bogensportler nicht zu kurz. Anfang September fand bei gutem Wetter ein ausgedehntes Grillfest im TVS-Vereinsheim statt. Und die Vereinsturniere, wie zuletzt im Dezember, sind ebenfalls Veranstaltungen mit deutlich geselligen Aspekten.

Die Wartelisten (Jugend und Erwachsene) sind fast 'abgearbeitet'. Wer nun Lust auf ein Schnuppertraining bekommen hat, braucht nicht mehr lange zu warten.

Bernard Henter

## **Bogensportjugend des TVS**

### **Wie alles begann**

Seit Mitte 2007 gibt es die Bogensportabteilung des TVS nun schon und ich erinnere mich noch gut daran, dass die meisten der Schützen, die in den ersten eineinhalb Jahren zu uns stießen, erstens Hobby-schützen und zweitens erwachsen waren.

Natürlich sah man auch hin und wieder einmal einen Jugendlichen an der Schießlinie, aber das war doch eher eine Seltenheit und meistens verschwanden diese auch recht schnell wieder.

### **Warum eine Jugendgruppe?**

Es dauerte dann tatsächlich bis Anfang 2009, bis ich an einem unserer Trainingsabende mit einem jugendlichen Schützen ins Gespräch kam.

Von ihm erfuhr ich, dass er sich aufgrund der geringen Anzahl an jüngeren Schützen beim Training nicht wirklich wohl fühlen würde. Dabei würde ihm das Bogenschießen doch richtig Spaß machen.

Nach diesem Gespräch war mir klar - da musste sich etwas ändern!

Damit war die Idee geboren, eine Trainingszeit ausschließlich für Kinder und jugendliche Bogenschützen einzuführen.

### **Start des Jugendtrainings**

Ende April war es dann soweit!

Mit Rebecca, Michael, Maximilian, Yannick und Sebastian, alle 5 im Alter von 14 und 15 Jahren, starteten wir am Samstagmorgen um 9.00 Uhr in der Sporthalle der Willi-Graf-Realschule unser erstes Jugendtraining.

### **Nachwuchsförderprogramm der FITA**

Dieses Training sollte neben dem Spaß am Bogenschießen natürlich auch etwas an Kenntnissen und Fähigkeiten dieses Sports vermitteln, so dass die jungen Schützen irgendwann einmal ihr erstes Turnier bestreiten können. Als ideale Basis hierzu bot ein spezielles Nachwuchsförderprogramm der FITA (Weltbogensportverband), das die jungen Schützen in sieben Stufen von der ersten Bekanntschaft mit dem Bogen hin zur Turnierreife führen soll.

Diese sieben Stufen werden begleitet von entsprechenden Prüfungen, bei denen die jungen Schützen ihre erlernten Kenntnisse unter Beweis stellen müssen. Je nach Prüfungsstufe erhalten die Schützen bei Bestehen der Prüfung ein entsprechendes Motivationsabzeichen - von der Roten Feder in der untersten Stufe bis hin zum Goldenen Pfeil.



## Entwicklung in 2009

Bereits Ende Juni, 2 Monate nach Start des ersten Trainings, sollten die Jungschützen, mittlerweile auf 7 Mitglieder angewachsen, Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse bei ihrer ersten Prüfung unter Beweis stellen können.

Auch wenn einige von ihnen erst wenige Wochen zuvor das erste Mal einen Bogen in der Hand hielten, bestanden doch alle 7 Schützen die Prüfung ohne Beanstandung und errangen folgende Motivationsabzeichen:

Jano Bremes	- rote Feder
Vincent Schneider	- goldene Feder
Michael Bleichert	- weißer Pfeil
Rebecca Weyers	- schwarzer Pfeil
Sebastian Mertens	- schwarzer Pfeil
Maximilian Spindler	- schwarzer Pfeil
Yannick Hinrichs	- blauer Pfeil

## Die aktuelle Situation

Mittlerweile besteht die Nachwuchsgruppe der Bogensportabteilung aus 12 Schützen und stellt damit bereits ein Drittel der Mitglieder. Ein Blick auf unsere Warteliste lässt vermuten, dass damit das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht ist.

Auch der Altersdurchschnitt ist mittlerweile gesunken. Bestand die Gruppe zu Beginn fast ausschließlich aus 15-jährigen, so ist der Durchschnitt nun auf 13 Jahre gesunken. Amelie Rath, unsere jüngste Schützin ist gerade erst 8 Jahre alt geworden.



Alle 12 schießen den Recurve Bogen, die einzige Bogenart, die zu den Olympischen Spielen zugelassen ist.

11 Jugendliche haben im Dezember an der zweiten Nachwuchsprüfung teilgenommen. Obwohl die Anforderungen dieses Mal schon ein wenig höher waren, haben auch diese Prüfung alle Teilnehmer mit Bravour bestanden

## Erste Erfolge!

Auch wenn den jungen Schützen das Training alleine schon sichtlich Spaß machte, so kam bei einigen doch schnell der Ehrgeiz zum Vorschein. Trainieren alleine reichte ihnen nicht aus. Sie wollten auch außerhalb der Sporthalle zeigen, was sie gelernt hatten.

Also nahmen einige der erfahrenen Schützen bereits im Sommer an kleinen Freiluftturnieren teil und konnten dort auch bereits gute Ergebnisse erzielen. So konnten Sebastian und Rebecca beim Sommerturnier in Kevelaer die ersten beiden Plätze in ihrer Altersklasse belegen.

Das Hauptaugenmerk lag aber auf der kommenden Hallenmeisterschaftsrunde, die Ende November mit der Bezirksmeisterschaft in Kevelaer begann. Sieben der Jugendlichen kämpften dort in den verschiedenen Altersklassen um möglichst viele Ringe.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Gleich beim ersten Auftritt konnten sie 2 Vizemeistertitel mit nach Hause nehmen. Vincent Schneider belegte den 2. Platz in der Altersklasse U12 männlich und Rebecca Weyers durfte sich auf das Treppchen der weiblichen U17 Schützinnen stellen.

Zudem konnten sich mit Vincent, Jano, Rebecca, Sebastian und Yannick gleich 5 der jungen Schützen für die Landesmeisterschaften in Geldern qualifizieren. Hier durften sie sich im Januar 2010 dann mit den Besten ihrer Altersklasse aus NRW messen.

## Wie soll es weitergehen?

Natürlich wollen wir den erfolgreichen Start der Jugendgruppe in der Bogensportabteilung auch im Jahr 2010 weiterführen. Wir hoffen, dass wir noch einige junge Schützen hinzugewinnen können und auch diese sich für unseren schönen Sport begeistern werden.

Wir wünschen uns auch zukünftig Erfolge bei den Meisterschaften und Turnieren. Wir möchten das Bogenschießen aber auch bei den Jugendlichen in anderen Abteilungen des TVS etwas bekannter machen. So planen wir bereits ein gemeinsames Bogenschießen mit der Integrativen Gruppe während der Freizeitaktivitäten in den Sommerferien 2010.

Also, „Alles ins Gold“ und vielleicht sehen wir uns irgendwann einmal an der Schießlinie!

Michael Hinrichs



Bezirksmeisterschaft



Seidenweberturnier

# Abteilung Gymnastik



**Abteilungsleiterin**

**Elke Kannen**

Tel. 02154 / 42 86 81

mailto: elke.kannen@tv-schiefbahn.de



**Stellvertr. Abteilungsleiterin**

**Yvonne Olders**

Tel. 02154 / 8 09 33

mailto: yvonne.olders@tv-schiefbahn.de

## Unsere Angebote:

- **Step-Aerobic – Bodyforming – Stretch – Relax**
- **Aerobic – Bodyforming – Stretch – Relax**
- **Jazz-Tanz**
- **Ski- und Fitnessgymnastik**
- **Gymnastik für Damen**
- **Ü30 (Damen und Herren ab 30 Jahre)**
- **Yoga**

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

## Gymnastik mit viel Freude und Motivation

Bereits seit mehr als 10 Jahren trainieren wir mit viel Freude und Motivation.

Das Highlight des letzten Jahres war, neben den vielen schönen Stunden, die ich mit meinen Teilnehmern erleben durfte, die Anschaffung eines Materialwagens für die Astrid-Lindgren-Schule. Für die Peter-Bäumges-Halle hat die Abteilung Flexi-Bars (ein Kleingerät, das auch in der Physiotherapie eingesetzt wird) und Tubes angeschafft. Dadurch kann der Unterricht noch abwechslungsreicher gestaltet werden.

### **Aerobic:**

Rhythmische Schrittfolgen zu fetziger Musik verbessern die Herz-Kreislauf-Funktionen, die Koordinationsfähigkeit und die Fettverbrennung.



### **Step-Aerobic:**

Bei diesem Ausdauertraining werden auf höhenverstellbaren Stufen verschiedene Schrittfolgen erarbeitet. Neben dem Herz-Kreislauf-System werden die Koordinationsfähigkeit sowie Bein-, Hüft- und Gesäßmuskulatur besonders gut trainiert.



### **Bodyforming:**

Durch gezieltes Muskeltraining unter Einsatz von Kleingeräten wird der ganze Körper in Form gebracht. Ziele sind hierbei die Verbesserung der lokalen Muskelausdauer, Kräftigung der Muskulatur und Straffung des Gewebes.

### **Stretch u. Relax:**

Abschließende Dehn- und Entspannungsübungen verbessern die Beweglichkeit und entspannen Muskeln und Geist.

Ich freue mich über jedes neue Gesicht.  
Petra Schöner

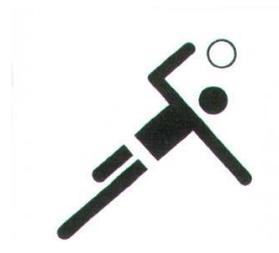
### **10 Jahre dabei – Petra Thibus**

Ich bin seit Oktober 1999 beim TV Schiefbahn tätig und habe die B-Lizenz für Sport in der Prävention "Haltung und Bewegung", ein Rücken - Zertifikat und eine Pilates - Ausbildung. Ich leite die Donnerstagsgruppe "Gymnastik für Damen" von 19:15 bis 20:30 Uhr in der Halle der Astrid-Lindgren-Schule.

Spezielle Kenntnisse aus vielen Seminaren ( z.B. Stress und Schmerz ) und Erfahrungen aus allem, was ich bisher gelernt habe, fließen in mein Training mit ein. Einer meiner Lieblingssätze: Die Zeit, die du nicht in deine Gesundheit investierst, musst du eben in deine Krankheiten investieren!

Petra Thibus

# Abteilung Handball



## **Abteilungsleiter + Frauenwart**

**Ralf Dubendorff**

Tel. 02154 / 8 09 30

mailto: ralf.dubendorff@tv-schiefbahn.de



## **Stellvertr. Abteilungsleiter + Männerwart**

**Wolfgang Topel**

Tel. 02154 / 68 37

mailto: wolfgang.topel@tv-schiefbahn.de



## **Mädchenwart**

**Jürgen Wilmes**

Tel. 02154 / 22 83 97

mailto: juergen.wilmes@tv-schiefbahn.de



## **Jungenwart**

**Rolf Jörgens**

Tel. 02154 / 95 47 31

mailto: rolf.joergens@tv-schiefbahn.de

## **Unsere Angebote:**

- **Handball für Mädchen und Jungen ab E-Klasse**
- **Handball für Damen**
- **Handball für Herren**

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

## **Jahresbericht 2009**

### **Handball im TV Schiefbahn**

Im letzten Jahresbericht haben wir berichtet, dass sich der positive Trend der letzten Jahre (Mitglieder- und Mannschaftszahlen, Zuschauer bei den Heimspielen etc.) fortgesetzt habe. Auch in diesem Jahr konnte die Handballabteilung weitestgehend dort anknüpfen, wo sie 2008 aufgehört hatte. Lediglich bei den Mitgliederzahlen erleben wir eine leichte Stagnation, was allerdings auch mit den ausgereizten Hallen- und Übungsleiterkapazitäten zusammenhängt.

Die gut besuchten Spieltage der letzten Saison haben uns in diesem Jahr veranlasst, die Spieltage noch weiter zu konzentrieren. So finden in der Saison 2009 / 2010 – soweit möglich – die Heimspiele der Handballabteilung sonntags statt. Der Lohn dieser Entscheidung ist, dass jetzt noch verstärkter Heimspiele unserer Mannschaften besucht werden und insbesondere auch die Jugendlichen einzelner Mannschaften gerne beim Spiel vor und nach dem eigenen Spiel in der Halle bleiben.

Insbesondere die Damen- und Herrenmannschaften freuen sich über die teilweise recht lautstarke Unterstützung von der Tribüne.

### **Rückblick auf die Saison 2008 / 2009**

Bevor wir auf die derzeit laufende Saison 2009 / 2010 schauen wollen, möchten wir an dieser Stelle einen Rückblick auf die erfolgreiche Saison 2008 / 2009 werfen, welche am 9. Mai 2009 in einem spannenden Finale endete.

In der Saison 2008 / 2009 nahmen zwölf Jugend-, eine Herren- und eine Damenmannschaft am Ligabetrieb teil. Zwar konnten wir keine Meisterschaft feiern, doch mit dem Gesamtergebnis können wir mehr als zufrieden sein.

#### **Hier ein kleiner Rückblick auf die einzelnen Ergebnisse:**

##### **Gemischte Jugend E:**

Wie bereits im letzten Jahresbericht angesprochen, wurde diese Mannschaft aus dem laufenden Spielbetrieb zurückgezogen, da dieser einfach noch zu früh kam. Den Trainerinnen Maren Topel und Anna-Maria Ormann gelang es jedoch, die Jungen und Mädchen „bei der Stange“, zu halten, sie weiter zu fördern und die Grundlagen für die Saison 2009 / 2010 zu legen.

##### **Männliche Jugend E:**

Die von Dominic Wilms (gleichzeitig Spieler der 1. Mannschaft) trainierte Mannschaft belegte zum Saisonende einen guten siebten Platz. Die meisten Spieler rückten zum Saisonende in die männliche Jugend D auf.

##### **Weibliche Jugend D 2:**

Obwohl diese Mannschaft ausschließlich aus Spielerinnen des Jahrgangs 1997 bestand, die gerade aus der E-Jugend gekommen waren, knüpfte sie an die in der E-Jugend gezeigten guten Leistungen an und schloss auch die erste Saison in der D-Jugend mit einem hervorragenden 2. Platz in der Kreisklasse ab. Trainiert wurde die Mannschaft von Nina von der Heide und Klaus Müllers.

##### **Weibliche Jugend D1:**

Der ältere Jahrgang unserer D-Jugendmädchen wurde in der höheren Liga, der Kreisliga gemeldet. Die Mädchen des Jahrgangs 1996 beendeten die Saison mit einem guten siebten Tabellenplatz. Trainiert wurde die Mannschaft von unserem Mädchenwart Jürgen Wilmes, der hierbei von Herbert Kleinfeld unterstützt wurde.

##### **Männliche Jugend D2:**

Genau wie die weibliche Jugend D2 bestand auch diese Mannschaft ausschließlich aus Spielern, die in der Saison vorher noch in der E-Jugend gespielt hatten. Trotzdem gelang es dieser von unserem Jungenwart Rolf Jörgens und Fabian Schilling (Spieler der A-Jugend) trainierten Mannschaft, manch einen Favoriten zu ärgern und die Saison letztlich mit einem hervorragenden 4. Platz in der Kreisklasse abzuschließen.

### **Männliche Jugend D1:**

Der ältere Jahrgang der männlichen D-Jugend wurde von Dennis Kaufels und Yannick Johnson (beide Spieler der A-Jugend) trainiert. Trotz eines oft knappen Kaders konnte auch diese Mannschaft in der anderen Gruppe der Kreisklasse am Saisonende den 4. Tabellenplatz behaupten.

### **Weibliche Jugend C2:**

Aufgrund einiger älterer Spielerinnen, die eigentlich bereits in der B-Jugend hätten spielen müssen, spielte diese Mannschaft außerhalb der Wertung. Den Trainerinnen Julia Geifes und Sandra Miesen gelang es jedoch, hier eine Mannschaft zu formen, die auch ohne Wertung die Saison mit 6 Siegen, einem Unentschieden und sieben Niederlagen beenden konnte.

### **Weibliche Jugend C1:**

Auch diese von Britta Gipmans trainierte Mannschaft spielte als jüngerer Jahrgang ihre erste Saison in der C-Jugend. Obwohl sie aufgrund der Kreisvorgabe (es gab keine Kreisklasse) in der Kreisliga spielen musste, beendete die Mannschaft die Saison mit einem beachtlichen 8. Tabellenplatz.

### **Männliche Jugend C:**

Die von Rolf Schultz (Spieler der Herrenmannschaft) trainierten Jungs konnten den im letzten Jahresbericht als Zwischenstand berichteten 2. Tabellenplatz bis zum Saisonende verteidigen und so verdient die „Vizemeisterschaft“, feiern.

### **Männliche Jugend B2:**

Die von Magnus Stoll (Spieler der Herrenmannschaft) trainierte und in der Endphase von Robert Czerner betreute Mannschaft schloss die Saison in der Kreisklasse mit einem hervorragenden 3. Tabellenplatz ab. Mit etwas Glück wäre hier vielleicht sogar noch mehr möglich gewesen.

### **Männliche Jugend B:**

Der von Rolf Seidl trainierte ältere Jahrgang spielte in der Kreisliga, da so eine bessere Forderung und Förderung im Hinblick auf die Seniorenmannschaft gewährleistet werden sollte. Insgesamt konnte die Mannschaft in vielen Spielen gut mithalten und schloss die Saison mit dem 7. Tabellenplatz ab.

### **Männliche Jugend A:**

Die von Bettina Arndt trainierte Mannschaft, die in weiten Teilen das Gerüst der 1. Herren in der Saison 2009 / 2010 bildet, zeigte bereits in der abgelaufenen A-Jugendssaison ihr Potential und belegte zum Saisonende in der Kreisliga – punktgleich mit dem Tabellendritten - einen hervorragenden 4. Tabellenplatz.

### **Damenmannschaft:**

Nach dem Aufstieg in die Landesliga konnte das Saisonziel nur Klassenerhalt heißen.

Die Abgänge unmittelbar vor der Saison konnten durch die Zugänge kompensiert werden. Nach einer holprigen Hinrunde und den Ausfällen der Langzeitverletzten Sandra Miesen und Steffi Müller konnte für die Rückrunde Bettina Arndt als Verstärkung gewonnen werden. Nach nur 5 Punkten aus der Hinrunde konnten in der Rückrunde letztlich 11 Punkte gesammelt und der Klassenerhalt rechtzeitig unter Dach und Fach gebracht werden.

### **Herrenmannschaft:**

Viel spannender als die Damen gestalteten die Herren das Saisonfinale.

Nachdem zum Zeitpunkt des letzten Jahresberichtes noch von einem Sechs-Punkte-Vorsprung auf die Abstiegsränge berichtet wurde, schmolz dieser Vorsprung in den folgenden Spielen mehr und mehr. Bereits im März übernahm Bettina Arndt von Frank Müller in Hinblick auf die kommende Saison die Verantwortung für die Mannschaft.

Nach einem nicht unbedingt erwarteten Sieg am vorletzten Spieltag in St. Hubert musste am letzten Spieltag zwischen Straelen, Osterath und unserer Mannschaft der zweite Absteiger ermittelt werden. Ein Unentschieden zwischen Osterath und Straelen, die im direkten Duell aufeinander trafen, hätte bedeutet, dass unsere Mannschaft mindestens einen Punkt aus dem Heimspiel gegen Lobberich gebraucht hätte, um den Abstieg zu vermeiden. Entsprechend greifbar war die Spannung in der gut gefüllten Realschulhalle vor diesem letzten Spiel am 09. Mai um 18.30 Uhr.

Kurz vor dem Anpfiff sickerte – zumindest auf der Tribüne - durch, dass Osterath Straelen mit 29:21 geschlagen hatte und damit Straelen als zweiter Absteiger fest stand. Unsere Herren schlugen Lobberich mit 24:18 und konnten so im Rahmen des Saisonabschlusses verdient den Klassenerhalt feiern.



### Saisonabschluss 2008 / 2009 am 09.Mai 2009

Zum Saisonabschluss fand in der Realschulhalle erneut ein sogenanntes Fun-Turnier statt. Teil nahmen mit Ausnahme der Herren alle Mannschaften der Handballabteilung und auch eine Eltern-/ Trainermannschaft. Es spielten, wie im Vorjahr, immer zwei Mannschaften als ein Team zusammen. Zahlreiche Handicaps und ein besonderer Gewinnmodus machten das Turnier zu einer großen Gemeinschaftsveranstaltung, bei der nicht der sportliche Erfolg, sondern Spaß und Zusammengehörigkeitsgefühl im Vordergrund standen.



Im Anschluss an dieses Turnier wurden dann die Herren in ihrem letzten Spiel (siehe oben) lautstark unterstützt.

Anschließend zog es nahezu die gesamte Abteilung mit Anhang ins Vereinsheim, wo bereits der Grill glühte. Der Handballvorstand sorgte für die Verpflegung vom Grill, diverse kühle Getränke fanden ihre Abnehmer und in der Halle sorgte mit DJ Franz ein alter Bekannter für den entsprechenden Sound. Nach vielen interessanten Gesprächen endete dieser Abend dann zwar nicht im Deutschlanddächter, aber die Ruderer der Handballabteilung konnten sich auch durchaus sehen lassen.



### **Vor der Saison ist nach der Saison:**

Mit Dominic Wilms, Herbert Kleinfeld, Dennis Kaufels, Yannick Johnson, Julia Geifes, Sandra Miesen, Rolf Schultz, Magnus Stoll und Frank Müller beendeten nach der Saison 2008 / 2009 zahlreiche Trainer und Co-Trainer aus verschiedensten Gründen ihre Aktivitäten in diesem Bereich. Wir möchten uns an dieser Stelle für die engagierte Arbeit bedanken.

Bereits frühzeitig mussten die neuen Mannschaften benannt und gemeldet werden. Aufgrund der teilweise knappen Kader in der letzten Saison beschlossen wir für die Saison 2009 / 2010 „nur„ elf Jugendmannschaften zu melden und hier lieber in dem einen oder anderen Fall einen grenzwertig vollen Kader in Kauf zu nehmen.

Aufgrund der bei den Herren aufrückenden A-Jugend entstand plötzlich ein Potenzial für eine mögliche zweite Herrenmannschaft und so wurde erstmals seit Jahren wieder eine zweite Herrenmannschaft gemeldet.

### **22.03.2009 Qualifikation zur Oberliga weibliche Jugend C**

Im Jugendbereich versuchte sich unsere weibliche Jugend C an der Qualifikation zur Oberliga. Leider war am 22.03.2009 im Vorrundenturnier nach Niederlagen gegen Straelen, Lobberich und Aldekerk und einem Sieg gegen Kaldenkirchen bereits frühzeitig Endstation, obwohl die Mädchen mit Ausnahme im Spiel gegen Lobberich durchaus mithalten konnten.

Nicht zuletzt aufgrund der nicht erreichten Qualifikation zog es drei Spielerinnen der Mannschaft nach Aldekerk, um dort in der Oberliga zu spielen.

### **16. und 17. Mai 2009 Qualifikation zur Kreisliga männliche Jugend D und A**

Bei der männlichen Jugend ergab sich aufgrund der Meldesituation erstmals die Notwendigkeit, sich in Turnieren für die Kreisliga qualifizieren zu müssen. Da unsere Männliche Jugend D1 und unsere A-Jugend Kreisliga spielen sollten, mussten sie diesen Weg bestreiten.

Unsere von Rolf Seidl betreute neue A-Jugend konnte beim Qualifikationsturnier in Straelen den zweiten Platz erreichen und sich so für die Kreisliga qualifizieren.



Das Qualifikationsturnier für die von Rolf Jörgens und Andreas Flügel betreute männliche D1 wurde am 17.05.2009 in der Realschulhalle in Schiefbahn ausgetragen. Eine volle Tribüne, eine tolle Stimmung und eine hervorragend organisierte Cafeteria brachte viel Lob auch von den Gastvereinen und Kreisverantwortlichen.

In einem spannenden Turnier spielten unsere Jungs nach einem Sieg gegen Süchteln 8:8 gegen Adler Königshof und unterlagen ausgesprochen unglücklich 6:7 gegen TV Oppum.

So blieb letztlich nach einer weiteren Niederlage gegen die ungeschlagenen Grefrather nur der undankbare vierte Platz mit einem Punkt hinter Adler Königshof, die sich als Dritter für die Kreisliga qualifizieren konnten. Dieses war doppelt schade, da unsere Mannschaft ausgerechnet an diesem Tag nicht komplett antreten konnte.

### Die etwas „andere Saisonvorbereitung“ dank Halle 22 Sport & Fitness

Mit Blick auf die Saison 2009 / 2010 durften die Damen- und 1. Herrenmannschaft in diesem Jahr eine besondere Form der Saisonvorbereitung genießen. Dank Unterstützung durch das Halle 22-Team standen neben den Laufeinheiten in der Umgebung gemeinsame Spinning- und Langhanteleinheiten auf dem Vorbereitungsplan. Für diese Einheiten stellte das Halle 22-Team den Damen und Herren die entsprechenden Räumlichkeiten und Gerätschaften kostenlos zur Verfügung.

Bei heißer Musik und unter fachkundiger Anleitung konnten die Aktiven auf dem Spinning-Rad an so manchem „Berg“ ihre Grenzen erfahren. Aber auch die kraftvollen Langhantel-Übungen hatten es in sich und sorgten bei dem einen oder anderen Aktiven für einen netten aber feinen „Muskelkater“.



Der Dank beider Mannschaften gilt hier dem Engagement der Fitnesstrainerin Silke und dem Halle 22-Team, die durch diesen Ausflug in ihre Gefilde beider Mannschaften eine tolle Abwechslung in der harten Saisonvorbereitung ermöglicht haben.

### Saison 2009 / 2010

Aktuell spielen in der Handballabteilung folgende Mannschaften:

Die von Maren Topel und Anna-Maria Ormann trainierte **weibliche E** spielt ihre erste richtige Saison und konnte gleich im ersten Spiel einen 5:2 Erfolg gegen Jahn Bockum verbuchen. Auch wenn es anschließend meist Niederlagen gab, sind die kleinen Anfängerinnen hier mit großem Spaß bei der Sache und belegen derzeit den 7. Platz.

Die von Nina von der Heidt und Klaus Müllers trainierte **weibliche D** wurde aufgrund der beiden starken letzten Jahre in der Kreisliga gemeldet. Hier gilt es sich Woche für Woche zu beweisen. „Fallobst,“ als Gegner, wie in den vergangenen Jahren häufig der Fall war, ist jetzt nicht mehr vorhanden. Die Mannschaft belegt derzeit einen sehr guten 5. Tabellenplatz.

Zu Beginn der Saison haben wir zwei **weibliche C-Jugenden** gemeldet, wobei die C1 aufgrund der gespielten Oberligaqualifikation in der Kreisliga antreten musste und sollte. Leider verließen vor bzw. zum Beginn der Saison einige Spielerinnen den Verein. Unter anderem auch drei starke Spielerinnen der geplanten C1, die es nach Aldekerk zog. Aufgrund dieser Abgänge kam nur eine Mannschaft zustande, welche dann Kreisliga spielen musste.

Zwar sind die Mädchen hier nach diesem personellen Aderlass für die Kreisliga eigentlich zu schwach, aber es herrscht nach übereinstimmenden Angaben der Spielerinnen, Eltern und Trainer eine gute Stimmung in der von Britta Gipmans und Jürgen Wilmes trainierten Truppe, der auch der letzte Tabellenplatz kein Abbruch tut.

Die **weibliche Jugend B** hatte lange mit dem Problem eines fehlenden Trainers zu kämpfen. Erst in der Saison konnte mit Fabian Jäger ein junger Coach gefunden werden, der diese Truppe übernommen hat. Zwar setzte es bislang ausschließlich Niederlagen, doch ist eine konstante Leistungssteigerung und eine klare Handschrift des neuen Trainers zu erkennen.

Nahezu ausschließlich aus Anfängern besteht unsere **männliche Jugend E**. Nachdem zum Saisonstart kaum ausreichend Spieler zur Verfügung standen, fanden sich im Verlauf der Hinrunde mehr und mehr Neuanfänger, so dass die Trainer Marcel Higele und Sven Tillmanns inzwischen über einen Kader verfügen, der nur noch im Ausnahmefall aus den Reihen der weiblichen Jugend E ergänzt werden muss und aktuell den 8. Tabellenplatz belegt.

Unsere **männliche Jugend D 2** besteht neben zahlreichen Spielern der letztjährigen E-Jugend ebenfalls aus vielen Anfängern. Fabian Schilling und Mark Flemming leisten hier echte Basisarbeit. Der letzte Tabellenplatz ist hier sicher kaum von Bedeutung, hier steht Spaß und das Erlernen von Grundfertigkeiten im Vordergrund.

Unsere **männliche Jugend D1** musste nach der verpassten Qualifikation zur Kreisliga in der Kreisklasse antreten. Hier belegt sie derzeit punktgleich mit dem Tabellendritten aus Anrath den 4. Tabellenplatz. Leider zeigt sich tatsächlich, dass die Mannschaft in vielen Spielen nicht wirklich gefordert wird und eines der Hauptprobleme für die Trainer darin liegt, die Spieler auch für diese Spiele zu motivieren so eine Weiterentwicklung voran zu treiben.

Zu Beginn der Saison folgte Tim Plum seinem Bruder von Olympia Fischeln nach Schiefbahn. Neben seiner Funktion als Spieler der 1.Mannschaft übernahm er auch sofort unsere **männliche Jugend C**. In der Kreisklasse gab sich die Mannschaft bislang keine Blöße und ist nach der Hinrunde ohne Verlustpunkt souveräner Tabellenführer.

Für die **männliche Jugend B** konnte mit Dieter Opheiden ein alter Schiefbahner als Trainer gewonnen werden. Unterstützt von Robert Czerner konnte er sehr schnell das Potential dieser Mannschaft auch in Ergebnisse umsetzen. Bei nur einer Niederlage – und an dieser Stelle kein Wort über den Schiedsrichter – ist die Mannschaft nach der Hinrunde ebenfalls souveräner Tabellenführer.

Die **männliche Jugend A** spielt nach der erfolgreichen Qualifikation in der Kreisliga. Nach einem guten Start in die Saison folgte eine Durststrecke, so dass die Mannschaft aktuell den 12. Tabellenplatz belegt. Auch aus der diesjährigen Mannschaft werden zur nächsten Saison wieder einige Spieler in den Seniorenbereich wechseln.

In der neu gegründeten **2. Herrenmannschaft** finden sich neben Spielern, die aufgrund von Alter, Beruf und Familie nur bedingt trainieren können und wollen, auch junge Spieler, die keinen Platz in der 1. Mannschaft finden, Wiedereinsteiger oder aber „Spätberufene“, die erst jetzt oder nach langen Jahren der Pause wieder zum Handball gekommen sind. Insgesamt steht der Spaß im Vordergrund, aber trotzdem ist der Aufstieg in die Kreisliga C das erklärte Ziel.

Wie bereits eingangs berichtet, wird die **1. Herrenmannschaft** in dieser Saison von Bettina Arndt trainiert. Mit Bettina stießen zahlreiche A-Jugendliche zur Mannschaft, so dass die Mannschaft in der Liga sicher zu den jüngsten gehören dürfte. Zudem kam aus Fischeln mit Tim Plum ein weiterer Kreisläufer hinzu.

Leider zog es Julian Kulgart nach seiner Rückkehr aus Korschenbroich unmittelbar vor der Saison als Torwart nach Kapellen in die Oberliga. Sicher fehlt es in dem einen oder anderen Spiel an der nötigen Erfahrung, aber dafür wird eigentlich in jedem Spiel attraktiver Tempohandball geboten. Dieses wird auch mehr und mehr auf der Tribüne honoriert und mit wachsenden Zuschauerzahlen belohnt. Derzeit belegt die Mannschaft mit 11: 17 Punkten einen ordentlichen 9. Tabellenplatz.

Aus der letztjährigen **Damenmannschaft** zog es Julia Geifes und Mareike Fugh vor der Saison nach Lank. Dafür stießen von der Tschft. Grefrath Raphaela Müller, vom TV Anrath Vicky Roefs und aus der Oberliga vom ASV Süchteln Andrea Hirschfeld zur Mannschaft. Andrea stammt aus der Schiefbahner Jugend und möchte nach vielen Jahren in der Ober- und Regionalliga in Schiefbahn etwas kürzer treten. Erneut den Weg nach Schiefbahn gefunden hat zudem Ina Baumeister, die aus Erkrath zurückkehrte.

Mit dem Ziel, sich im oberen Drittel zu etablieren folgte eine ernüchternde Hinrunde, die in einer Heimniederlage gegen Anrath und Platz 10 in der Tabelle „gipfelte“. Zum Auftakt der Rückrunde konnte die Mannschaft dann endlich einmal ihr Potential auch im Spiel umsetzen und so konnte für viele überraschend der Tabellenführer aus Rheydt geschlagen werden. Jetzt hofft die Mannschaft auf eine ähnlich erfolgreiche Rückrunde wie in der vergangenen Saison und eine akzeptable Abschlussplatzierung.

## Was geschah sonst 2009 in der Handballabteilung???

### „MINILIONS“ - Unsere Jugend zu Gast bei der HSG Düsseldorf

Auch in 2009 waren wieder zwei unserer Jugendmannschaften im Rahmen der Aktion Minilions zu Gast beim jetzigen Handballbundesligisten aus Düsseldorf.



Unsere weibliche Jugend E und unsere weibliche Jugend D durften live und hautnah Bundesligahandball erleben.

Vor dem Spiel wurden unsere Jugendlichen hinter die Kulissen eines Bundesligaspiels geführt. Anschließend durften sie – natürlich in den Trikots des TV Schiefbahn - an der Hand der Ligastars gemeinsam in die voll besetzte Halle einlaufen, ehe sie unmittelbar hinter dem Tor hautnah die ganze Wucht und Schnelligkeit eines Bundesligaspiels erleben konnten.

Nach dem Spiel gab es nochmals ausreichend Gelegenheit zum hautnahen Kontakt mit den Stars, ehe es mit zahlreichen Autogrammen auf T-Shirts, Bällen und .... wieder zurück nach Schiefbahn ging.

**26. April 2009**

**Udo Bräger „trainiert,, die Trainer**

Über unseren Jungenwart Rolf Jörgens konnte mit Udo Bräger ein A-Lizenz Trainer gewonnen werden, der sich bereit erklärte, für die Trainer der Handballabteilung eine interne Fortbildung durchzuführen. Udo

Bräger war über viele Jahre als Trainer höherklassiger Mannschaften, Trainer in diversen Handballcamps zusammen mit Klaus Feldmann und Koordinator für Jugendtraining u.a. beim Neusser HV tätig. Nach einer theoretischen Fortbildung im Vereinsheim und einem gemeinsamen Mittagessen ging es dann zum praktischen Teil in die Halle. Hier wurden aus Trainern Trainierte.



Aus erster Hand wurden hier Übungen vermittelt, die in abgewandelter Form in nahezu jeder Altersgruppe gewinnbringend ins Training integriert werden können. Für unsere Trainer war dieser Tag gespickt mit neuen Erkenntnissen, die aus kompetentem Munde praxisnah vermittelt wurden. Alle Trainer äußerten zum Abschluss den Wunsch nach einer Wiederholung im Jahr 2010.

Ein Dank gilt Udo Bräger, der für diese Maßnahme beim TV Schiefbahn so schnell zugesagt hatte und seine Bereitschaft für 2010 signalisierte.

### **23. August 2009 Handballvergleichstag mit der HG Kaarst-Büttgen**

Die Tatsache, dass die Abteilungsleiter beider Vereine früher gemeinsam in einer Mannschaft gekämpft hatten, führte zu der Idee, unmittelbar vor der Saison einmal einen Vergleichstag zwischen beiden Abteilungen der benachbarten Vereine durchzuführen. So wurden am 23. August die St. Bernhard- und die Realschulhalle genutzt, um allen Mannschaften – von der E-Jugend bis zu den Herrenmannschaften – die Gelegenheit zu geben, sich mit der jeweiligen Mannschaft des anderen Vereins zu messen. Nur die Damenmannschaften verzichteten auf einen Vergleich, dieser findet innerhalb der Saison in der Landesliga statt. Gepiffen wurden die überaus fairen Spiele wechselseitig von beiden Vereinen. Auch die Cafeteria mit Grill und Abschlussbier wurde von Eltern aus beiden Vereinen bestückt und bewirtschaftet. Diese von allen Beteiligten und Besuchern gelobte Aktion war ein gelungenes Beispiel, wie unkompliziert eine tolle Gemeinschaftsveranstaltung benachbarter Vereine ins Leben gerufen werden kann, die sicher in 2010 ihre Fortsetzung erfahren wird.

### **November 2009 Handball im TV Schiefbahn – unterstützen und gewinnen!!!**

Über zweihundert Aktive in dreizehn Mannschaften .....  
Das bedingt engagierte Arbeit von zahlreichen Trainern, Schiedsrichtern, Zeitnehmern, Eltern, .....  
Doch der Spielbetrieb braucht nicht nur aktive Hilfe, er ist auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen, da er alleine aus Mitgliedsbeiträgen nicht zu finanzieren ist. Teilweise seit vielen Jahren können wir hier auf die Unterstützung unserer Plakatsponsoren zählen:

- **Stadtwerke Willich**
- **Rixen Druck OHG**
- **Sparkasse Krefeld**
- **W. Kolb Fertigungstechnik GmbH**
- **Firma TDS**
- **Uhrenatelier Meurer**
- **SPD Schiefbahn**
- **CDU Willich**

- **Dr. med. dent. Marc-Thilo Sagner**
- **Fysio Frings**
- **Fahrschule Knabben**
- **H.GLAPT GmbH**

Als weitere Unterstützung hat die Tischlerei

- **D. Engels**  
**Alte Pastoratsstraße 27**  
**47877 Willich-Schiefbahn**

der Handballabteilung des TV Schiefbahn jetzt eine Werbe- und Infotafel gespendet. Diese Tafel steht bei jedem unserer Heimspieltage in der Halle.

Hier findet man an unseren Heimspieltagen Informationen rund um die Handballabteilung. Zudem können sich auch hier Firmen oder Privatpersonen als Unterstützer der Handballabteilung „outen“.

Sie können ihr Firmenlogo oder ihre Visitenkarte platzieren. Auf Wunsch erstellt der Handballvorstand auch eine „Unterstützerkarte“..



Wer sich bis zum 08.05.2010 (Saisonende) auf dieser Wand outet, nimmt zudem an einer Verlosung von 2 x 2 Eintrittskarten für das Handballbundesligaspiel

**HSG Düsseldorf – Rhein Neckar Löwen**

am 29.05.2010 teil.

### **Danke!!!!**

In den vorangestellten Zeilen haben wir versucht darzustellen, was die Handballabteilung des TV Schiefbahn ausmacht. Neben allen sportlichen Zielen ist unser großes Ziel, bei Kindern und Jugendlichen die Begeisterung für unseren Sport zu wecken, das Erleben von Teamgeist zu ermöglichen und vielleicht auch ein kleines bisschen soziale Kompetenz zu fördern.

Dies Alles ging und geht nur gemeinsam. Gemeinsam mit allen Trainern, Eltern, Sponsoren, Schiedsrichtern, Zeitnehmern und, und, und....., die uns auch in der jetzt laufenden Saison unterstützt haben.

Ohne Euch, ohne Sie wäre das alles nicht möglich!

Vielen Dank im Namen der gesamten Handballabteilung und im Namen des Handballvorstandes.

Ralf Dubendorff

# Abteilung Tanzen



**Abteilungsleiter**  
**Ansprechpartner Gesellschaftstanz**  
**Aloys Hülsdünker**  
Tel. 02154 / 8 08 73  
mailto: aloys.huelsduenker@tv-schiefbahn.de



**Stellvertr. Abteilungsleiterin**  
**Ansprechpartnerin Kinder- und Jugendgruppen**  
**Regina Classen**  
Tel. 02154 / 42 82 17  
mailto: regina.classen@tv-schiefbahn.de



**Ansprechpartnerin Bauchtanz**  
**Sehnaz Yalcin**  
Tel. 02154 / 8 72 95  
mailto: sehnaz.yalcin@gmx.de

## Unsere Angebote:

**Kindertanzen**

**Jazz-Modern-Dance**

**Erwachsene**

**Bauchtanz**

**Disco-Fox**

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

## Die Jugendabteilung

Die Kinder- und Jugendarbeit wird in der Tanzsportabteilung großgeschrieben. Neben vier Kinder- und Jugendgruppen tanzen zwei Jazz- und Modern-Dance-Formationen und eine Cheerleading-Gruppe in unserer Jugendabteilung.

### Unsere Cheerleader: Bullfighters

Die jungen Damen haben ihre erste Saison als Cheerleader des Mönchengladbacher Footballteams Mavericks hinter sich, und das sehr erfolgreich!!! Die Mannschaft hat in dieser Zeit sehr viel erlebt, hat viel dazugelernt, tänzerisch wie auch menschlich.

Sie haben sich vor viel Publikum im großen Hockeystadion von Mönchengladbach hervorragend präsentiert. Egal ob Kälte, Hitze, Regen oder kurzfristige Programmänderungen, unsere Mädchen unterstützten ihre Mannschaft professionell und ließen sich nicht aus der Ruhe bringen. Zum krönenden Abschluss konnten sie die Mavericks zum Aufstieg in die 2. Bundesliga jubeln.

Neben den Spielen der Mavericks wurden zahlreiche Auftritte getanzt und selbst das Fernsehen zeigte Interesse und machte Aufnahmen beim Training. Nun steht die neue Saison an und es wird fleißig an neuen Choreographien geübt.



### Blue Diamonds

Unsere jüngste Formationsgruppe (9-12 Jahre) tanzte im März zum ersten Mal bei den Duisburger Tanztage, eines der größten Tanzturniere Deutschlands. Sie zeigten ihren neuen Tanz „Like a Bullet“ und erhielten hervorragende Wertungen von der Jury und verpassten den Einzug ins Gesamtfinale aller Altersgruppen und Kategorien nur um einen Punkt.



Im Herbst starteten unsere zehn Mädels und ein Junge bei der Pokalrunde im Jazz- und Moderndance des Tanzsportverbandes Nordrhein Westfalens. Obwohl sie nur an zwei von drei Turnieren teilnahmen, erreichten sie mit einem ersten und zweiten Rang insgesamt den zweiten Platz.

## Crazy Diamonds

Auch unsere routinierteste Formation tanzte zum ersten Mal bei den Duisburger Tanztagen mit. Sie wagten den Start mit zwei Tänzen in zwei Kategorien, wobei das Stück „Romeo und Julia“ von der Jury eindeutig besser gewertet wurde.



Nichts desto trotz tanzten sie ihr neues Stück „Mission Impossible“ bei der Pokalrunde des Tanzsportverbandes NW im Jazz- und Moderndance und belegten zwei Mal den ersten Rang.

Auch diese Mannschaft tanzte nur zwei von drei Turnieren (beim ersten Turnier hatten sich zu viele Mannschaften gemeldet) und belegte insgesamt den zweiten Platz.

## Bei vielen Veranstaltungen in Willich war die Tanzsportjugend vertreten

U.a. bei der Kindersitzung der KJG; im Neersener Schlosspark (Sommerfest des Kinderschutzbundes); Stiftungsfest Radsportverein Blitz .....

Zum Jahresabschluss stand wieder das Tanzsportabzeichen auf dem Programm der Kinder und Jugend. Die Tänzerinnen und ein Tänzer zeigten, was sie im Laufe des Jahres gelernt haben und legten ihre Prüfung souverän ab.

Dabei wurde die Prüfung

18 x in Bronze  
20 x in Silber  
17 x in Gold und  
12 x in Gold mit Kranz

abgelegt.



## Vize-Landesmeister

### Landessportfest „Tanzende Schulen“ in NRW ein voller Erfolg

Rund hundert Schülerinnen und Schüler aus ganz NRW tanzten in 12 Mannschaften im Rahmen der vom Innenministerium ausgeschriebenen „Schulsport-Wettkämpfe in Nordrhein-Westfalen“. Diesen Landeswettbewerb „Tanzende Schulen“ veranstaltete der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit der Vestischen Tanzsportgemeinschaft und dem Gymnasium Petrinum Recklinghausen.

Viel Schweiß floss beim Schülerturnier, das die Schulsportbeauftragte des TNW, Juliane Pladek-Stille aus Münster, mit großem Einfühlungsvermögen leitete. Bei drei Pflichttänzen (Langsamer Walzer, Cha-Cha-Cha und Jive) und einem Wahltanz (darunter: Tango, Quickstepp, Samba, Rumba und Disco-Fox) vergaben die Wertungsrichter des TNW in den zwei Durchgängen sehr genau ihre Punkte.

Dieses Jahr musste unsere Mannschaft in der höheren Altersklasse bis 19 Jahren tanzen. Trotzdem schafften sie auf Anhieb einen zweiten Platz.



In der Willicher Mannschaft tanzten:

Lena Hülsdünker - Lara Königs  
Annika Classen - Lara Vogel  
Elisa Königs - Katharina Busch

Trainerin: Regina Classen

## Jazztanz

Die Jazz-Tanz-Gruppe trainiert unter der Leitung von Renate Müller-Rennen donnerstags von 20.30 bis 22.00 Uhr in der Astrid-Lindgren-Turnhalle und würde sich über Verstärkung freuen!



Beim Jazz-Tanz handelt es sich um eine Form des modernen Tanzes, die vor allem aus Show-, Musical- und Dance-Clip-Bereich bekannt ist.

Nach einem choreographierten Aufwärmtraining, das die Muskeln erwärmt und gleichzeitig Tanzgrundschritte, bzw. -techniken vermittelt, erarbeiten wir gemeinsam Schritt-kombinationen und komplette Choreographien zu den Musikstücken, die uns gerade gefallen. Und das ist meist nicht der Jazz-Bereich, sondern Aktuelles aus der Pop-, Soul-, Rock-, R&B- oder auch Musical-Szene.

Schnuppert doch einfach mal bei uns herein!

# Abteilung Turnen



**Abteilungsleiterin**  
**Annette Cappenberg**  
Tel. 02154 / 7631  
mailto: annette.cappenberg@tv-schiefbahn.de



**Stellvertr. Abteilungsleiter**  
**Harald Gantke**  
Tel. 02161 / 60 57 13  
mailto: harald.gantke@tv-schiefbahn.de

## Unsere Angebote:

- **Krabbelgruppen für Kinder 1 bis 2 Jahre**
- **Eltern und Kinder 2 bis 4 Jahre**
- **Kinder ab 4 Jahre**
- **Abenteuer und Spiel von 5 bis 7 Jahre**
- **Mädchen ab 6 Jahre**
- **Leistungsriege Mädchen**
- **Jungen ab 6 Jahre**
- **Gemische Gruppe: Jugendliche und Erwachsene, Wettkampftruppe**

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

## Jahresbericht 2009 Abteilung Turnen

Der Jahresbericht 2009 erfasst die Zeit vom 14.01.09 bis zum 03.01.2010. In dieser Zeitspanne fanden insgesamt 4 Übungsleitersitzungen statt (12. Feb., 07. Mai, 20. Aug. und 08. Okt. 09). Zum Jahresende 2009 ist der Mitgliederbestand der Abteilung im Vergleich zu 2008 leicht gesunken. Die Abteilungsleitung war im Jahr 2009 bei allen 7 Sitzungen des Erweiterten Vereinsvorstands vertreten, die in dieser Periode stattfanden, sowie bei der Jahreshauptversammlung am 20.03.09 zugegen.

Während der Abteilungsversammlung am 12.02.09 wurde Annette Cappenberg als Abteilungsleiterin für 1 Jahr wiedergewählt.

### Aus den verschiedenen Gruppen

Im Jahr 2009 konnten wir leider nicht alle Gruppenangebote aufrecht erhalten, weil einige Übungsleiter aufhörten und bei einigen Gruppen die Teilnehmerzahl etwas rückläufig war. Wir haben leider keinen Ersatz für die ausgeschiedenen Übungsleiter gefunden, der sich im Kinder- und Jugendbereich engagieren wollte. Trotzdem konnten wir den Aktiven weiterhin ein umfangreiches Programm in den verschiedenen Altersklassen anbieten. Durch das Wachstum von Schiefbahn besteht vor allem für die jüngeren Kinder ein größerer Bedarf an Gruppen. Unsere derzeitigen Angebote kamen daher an ihre Grenzen. Leider standen uns nicht genügend Hallenzeiten und Übungsleiter zur Verfügung, um die große Nachfrage in einigen Bereichen abdecken zu können, so dass es teilweise Wartelisten gab.

Unsere im letzten Jahr neu gegründete Gruppe „Abenteuer und Spiel“ wurde gut angenommen, was uns sehr freut. Für unsere Kindergruppen kauften wir ein Multifunktionsgerät während des Turnfestes. Zurzeit steht es im Vereinsheim. Hier können die Kinder in ihren Übungsstunden an diesem Gerät nun turnen, klettern und rutschen.

In der Altersklasse über 30 Jahre hatten wir auch einige Aktive, die regelmäßig zum Training kamen und sich teilweise auf die Teilnahme an den Seniorenmeisterschaften und auf das Deutsche Turnfest vorbereiteten.

Die Wettkampfgruppen führten ihre Aktivitäten in der Hubertus- und Astrid-Lindgren-Halle (früher Agnes-Miegel-Halle) fort, weil dort die entsprechenden Geräte zur Verfügung stehen. Dieses Jahr hatten wir wie auch schon in den Vorjahren einige angehende Sportstudenten zu Gast, die sich auf die Aufnahmeprüfung an einer der Hochschulen (z. B. Köln) vorbereiteten. Für die Abnahme der Turn-Disziplinen des Sportabzeichens standen unsere Übungsleiter ebenfalls zur Verfügung.

### Wettkampfbereich

Aus der nachfolgenden Aufstellung gehen alle Wettkämpfe hervor, bei denen Turner/Innen unserer Abteilung im Berichtsjahr 2009 starteten:

14.03.09	Wahlwettkampf der Jungen in Mönchengladbach
28./29.03.09	Jahrgangsturnen in Erkelenz
03.05.09	Rheinische Seniorenmeisterschaften Frauen in Mülheim / Ruhr
09.05.09	Rheinische Seniorenmeisterschaften Männer in Duisburg
30.05.-05.06.09	Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt / Main
27.06.09	Landesfinale (Einzel) im Gerätturnen in Waldniel
31.10.09	Gerätturnabzeichen in Schiefbahn
12./13.12.09	Gaumeisterschaften in Porselen bzw. Mönchengladbach

Die einzelnen Platzierungen der Sportler sind den Artikeln in dieser Chronik zu entnehmen.

Im Jahr 2009 nahmen wir zum zweiten Mal das Gerätturnabzeichen ab, was wieder ein großer Erfolg war (s. separater Bericht).

An dieser Stelle sei wieder allen Übungsleitern, Übungshelfern und auch denjenigen, die sich als Kampfrichter zur Verfügung gestellt haben, Dank gesagt für das Engagement im abgelaufenen Jahr. Als Dankeschön für ihren Einsatz hatte die Abteilung alle Übungsleiter und –helfer und Kampfrichter zur Gymmotion nach Düsseldorf eingeladen. Leider konnten aber nicht alle teilnehmen.

Die Abteilung bedankt sich auch wieder bei allen Eltern für deren erbrachte Fahrdienste zu den verschiedenen Veranstaltungen und auch deren Betreuung während der Wettkämpfe sowie für die Unterstützung beim Geräte-Turnabzeichen.

### **Vorausschau auf das Jahr 2010**

In diesem Jahr steht kein Turnfest auf dem Programm. Die Wettkampf-Gruppen werden voraussichtlich wieder an mehreren Veranstaltungen teilnehmen. Wir hoffen weiterhin darauf, dass wir im Seniorenbereich etwas mehr Zuwachs bekommen, der dann vielleicht auch an den Rheinischen und Deutschen Senioren-Meisterschaften teilnimmt.

Ein Höhepunkt des Jahres wird dann die Jubiläumsveranstaltung des Vereins in der Mitte des Jahres sein. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir dann auch wieder das Gerätturnabzeichen abnehmen.

Annette Cappenberg  
(Abteilungsleiterin)

Harald Gantke  
(stellv. Abteilungsleiter)

### **Geräte-Wahlwettkampf**

Am 14.03.2009 fing die Wettkampfsaison 2009 für die Turner an. Zum ersten Mal waren wir beim TVE Holt in MG-Hehnerholt zu Gast. Obwohl die Turnhalle im Heidegrund nur eine Einfachhalle ist, hatten auch einige Zuschauer Platz, um die Sportler anzufeuern. Sogar das lokale Mönchengladbacher Fernsehen CityVision ist vorbeigekommen, um einen kleinen Bericht zu drehen.

Als Neuerung wurde für die Jugend der Wettkampf als Kürwettkampf ausgetragen. Durch die aufwendigere Kampfrichter-Tätigkeit: Ermittlung des Ausgangswertes (A-Note) und der Abzüge (B-Note) zog sich der Wettkampf etwas in die Länge.

Dieses Mal hatten wir vier Turner am Start, die ihre Pflicht-Übungen recht gut präsentierten. Neben den schon etwas erfahreneren Jungen war Lennart Schaaf zum ersten Mal auf einem Wettkampf. Er war etwas nervös, was sich aber im Laufe des Wettkampfes langsam legte, so dass er alle seine Übungen gemeistert hat. Die Jungen schnitten wie folgt ab:

<b>Name</b>	<b>Jahrgang</b>	<b>Platz</b>
Lennart Schaaf	1999	7.
Christoph Dubendorff	1998	6.
Fabian Jäger	1996	6.
Thomas Hogenkamp	1996	7.

Die mitgefahrenden Eltern feuerten unsere Jungen wieder gut an. Danke dafür.

Für die Senioren wurde dieses Mal kein Wettkampf ausgetragen, so dass uns eine erste Orientierung für die Rheinischen und Deutschen Meisterschaften im Mai und Juni dieses Jahres fehlte.

## Jahrgangsturnen 2009

Am 28. und 29.03.2009 fand das diesjährige Jahrgangsturnen des Gladbacher Turngaus wie schon im vergangenen Jahr in der Karl-Fischer-Sporthalle in Erkelenz statt.

Der TVS war am Samstag nur mit 4 Turnern vertreten. Während des Wettkampfes wurden die 2 Ältesten etwas mit der Ankündigung überrascht, dass sie statt eines Vierkampfes einen Sechskampf turnen mussten. Fabian Jäger und Thomas Hogenkamp beschäftigten sich dann kurzfristig mit den Übungen. Im Wettkampf schlugen sie sich sehr gut. Christoph Dubendorff und Lennart Schaaf bestritten nur einen Vierkampf. Fabian verpasste das Treppchen nur knapp.

Obwohl wir Stefan Biermanski als Kampfrichter angegeben hatten, wurde er kurzfristig davon entbunden und konnte sich daher ebenfalls um die Jungen kümmern. Christoph konnte seinen 3. Platz aus dem Vorjahr verteidigen.

Der Wettkampf diente gleichzeitig als Qualifikation für die Gau-Gruppe im Mai. Für die Qualifikationswertung wurden jeweils 2 Altersklassen zusammengefasst, so dass sich nur Fabian und Christoph qualifiziert hatten. Es kommen jeweils nur die ersten 10 der zusammengefassten Gruppen weiter. Eigentlich waren die anderen beiden ausgeschieden, aber durch Nachrücken kamen sie doch noch weiter.

Name	Jahrgang	Platz
Fabian Jäger	1996	4.
Thomas Hogenkamp	1996	6.
Christoph Dubendorff	1998	3.
Lennart Schaaf	1999	6.

Wir bedanken uns bei den mitgefahrenen Eltern und den beiden Trainern, Stefan Biermanski und Harald Gantke, für ihren Einsatz.

Einen Tag später waren dann die Mädchen aktiv. Da im weiblichen Bereich immer sehr viele Turnerinnen dabei sind, müssen sich alle ihre Platzierungen hart erkämpfen. Krankheitsbedingt konnten leider nur 5 Mädchen an den Start gehen. Sie hatten bis zu 30 Mitsstreiterinnen im Jahrgang. Insbesondere Laura Mac Carty verpasste mit ihrem 6. Platz nur knapp die Qualifikation für die Gaugruppe. Als Kampfrichterin stellte sich Eva Moos zur Verfügung und wertete den ganzen Sonntag die Übungen der Mädchen. An dieser Stelle einen lieben Dank für die Kampfrichtereinsätze!

Als Fanriege fuhren die Eltern mit, die Ihre Kinder anfeuerten und motivierten.

Insgesamt haben alle gut geturnt und folgende Platzierungen erreicht:



Name	Jahrgang	Platz
Laura Mac Carty	1997	6.
Sandra Ulrich	1999	18.
Jennifer Maquet	1999	21.
Carina Hitz	2000	15.
Lena Schröter	2001	21.

## Rheinische Senioren-Meisterschaften

Dieses Jahr fanden die Meisterschaften für die Turnerinnen und Turner nicht zusammen statt.

Am 3. Mai 2009 wurden die diesjährigen Rheinischen-Senioren Meisterschaften der Turnerinnen in den einzelnen Altersgruppen in Mülheim a. d. Ruhr ausgetragen. Es nahmen rund 25 Senioren-Turnerinnen zwischen 30 und 75 Jahren teil.

Der Wettkampf fand in der hervorragend ausgerüsteten RWE Rhein-Ruhr-Sporthalle, in der am Tag zuvor der Länderkampf USA - Deutschland ausgetragen wurde, statt. Für den TVS war nur Annette Cappenberg am Start. Das intensive Training, insbesondere zum Einstudieren ihrer neuen Bodenkür, hatte sich gelohnt, sie holte in Ihrer Altersklasse (W55) den Titel.

Die Männer durften eine Woche später starten. Im Rahmen des Kaiserbergfestes wurden die Seniorenmeisterschaften in Duisburg-Wanheimerort in der Turnhalle Hitzestraße ausgetragen. Leider machte die Halle ihrem Namen dieses Mal keine Ehre, es war recht kühl, so dass man schnell wieder kalt wurde. Um die tollen Geräte in Mülheim beneideten wir die Frauen schon. Insgesamt traten 15 Senioren zwischen 30 und 87 Jahren an. Parallel zu den Senioren turnte auch die Jugend, um sich für die Kür-Wettkämpfe während des Deutschen Turnfestes zu qualifizieren. Leider zog sich der Wettkampf aufgrund der Teilnehmerzahl und der fehlenden Kampfrichter in die Länge. Während Stefan Biermanski (M55) einen Vierkampf turnte, musste Harald Gantke (M30) an 6 Geräten ran. Stefan belegte den 2. Platz und Harald wurde 1., so dass der Verein bei den Frauen wie auch den Männer ein gutes Ergebnis erzielte.

## Vereinsfahrt des TV-Schiefbahn zum Internationalen Deutschen Turnfest Frankfurt/Main 30.05. – 05.06.2009

Nach 4 Jahren Pause war die Turnfestfreie Zeit vorbei. Das Internationale Deutsche Turnfest in Frankfurt am Main öffnete seine Pforten. Zum 5. Mal lud Frankfurt Turner, Turnerinnen und andere Sportbegeisterte in die Stadt ein. Rund 65.000 folgten dieser Einladung.

### 1. Bericht

Am 30.05.2009 war es endlich soweit. Für den TVS sind 24 Personen nach Frankfurt gefahren. Ein Teil nutzte Privat-PKW, weil sie entweder eher zurückfahren oder später anreisen wollten und der andere Teil fuhr mit befreundeten Vereinen zusammen im Bus.



Trotz eines kleinen Staus kamen wir gut durch. Die Fahrt war sehr kurzweilig. Gegen Mittag trafen wir in der Werner-von-Siemens-Schule im Stadtteil Gutleut ein, wo uns 3 Zimmer zugeteilt wurden. Wir machten daraus ein Familien-, ein Jugend- und ein Seniorenzimmer. Sibylles Anruf kurz nach unserer Ankunft verhiess nichts Gutes. Die Vereinsfahne war am Flügel in ihrem Wohnzimmer stehen geblieben, so dass wir fahnen- und wimpellos zum Festumzug mussten. Es war auch kein anderer Autofahrer mehr in heimischen Gefilden. Während wir auf unseren Einsatz beim Festumzug warteten, konnten wir uns den größten Teil des Festzuges ansehen, der von der Paulskirche durch die Innenstadt zum Main zog und am Römer endete.

Als wir dann endlich ebenfalls im Zug durch die Straßen unterwegs waren, unterhielten wir die Zuschauer mit kleinen Schaulagen: Gesang, Laola u.a. Harald lief öfters im Handstand, was auf dem Asphalt und dem Pflaster recht unangenehm war. Aufgrund der vielen Menschen sahen wir nicht viel von der Laser- und Lichtschau der Eröffnungsfeier.

Nach unserer Rückkehr mussten wir feststellen, dass den Senioren das Klassenzimmer doch nicht ganz alleine gehörte: hier lebten Ameisen, die sich vergnügt über Annettes und Sibylles Sachen hermachten. Egal, was die beiden anpackten, mindestens eine Ameise sagte ihnen Guten Tag. Am nächsten Tag bekamen wir Besuch aus Schiefbahn, Sabrina Leenen kam mit ihrem Freund Marcel. Mit der ganzen Gruppe nahmen wir am Vereinsteam-Test teil.



Die 4 Disziplinen mussten von zumeist 8 Personen absolviert werden. Wir haben mit dem Geldsack-Werfen angefangen; 3 Personen warfen die Säckchen über eine Wand und 5 andere mussten diese dann mit je einem Sack fangen. Das fing schon gut an. Weiter ging es zum Laufenden A, hier stand Sibylle auf dem Querbalken einer Holzkonstruktion, die einem A ähnelte. 6 weitere Personen zogen an Stricken, damit wir mit dem A 25 m hin und nach einer Drehung auch wieder zurücklaufen konnten. Bei der folgenden Bembelstaffel musste ein Äpfelwoi-Krug mit Wasser gefüllt, per Schubkarre und auf Rasenskiern transportiert werden. Zum Schluss folgte noch der Hochhaus-Lauf: 22 Stockwerke ging es nach oben. Wir sind mit 8 Personen gelaufen, von denen Lena mit 8 Jahren die jüngste war. Sie hat sich wacker geschlagen. Von oben hatten wir eine tolle Aussicht.

Auf dem Rückweg in die Stadt haben noch einige am Struwel-Test teilgenommen: hier mussten 8 Disziplinen absolviert werden: Brücken bauen, das Römer-Puzzle lösen, Goethe rezitieren, einen Bembel stemmen, Euromünzen werfen, ein Flugzeug starten lassen und Frankfurter Würstchen transportieren und Hessisch babbele. Wir haben uns wacker geschlagen. Auch unsere jüngsten Turnfestteilnehmer hatten ihren Spaß.

Anja, Lena, Ralf und Harald machten sich zum Grüneburg-Park auf, um an den Turnfestläufen teilzunehmen; für die Läufe der beiden Mädels kamen wir leider zu spät, so dass diese dann den Turnspiel-Parcours absolvierten. Harald und Ralf sind dann die 8,5 km gelaufen. Die Strecke war sehr schön und das Wetter spielte ebenfalls mit. Auf dem Heimweg spürten die Jungs ihre Oberschenkel ganz gut. In der Schule folgte ein gemeinsames Pizza-Essen.

Am Montag trennten sich die Wege etwas, Harald machte sich auf den Weg zur Champions Trophy, einem internationalen Mehrkampf-Wettkampf. Einige andere machten sich in den Grüneburg-Park auf, um den Turnspiel-Parcours sowie den Frankfurter Römer-Parcours zu absolvieren. Als weiteres hatten sich einige für Kurse der Turnfest-Akademie angemeldet, um ihr Wissen zu erweitern.

Am Dienstag fing das Wettkampf-Programm an. Wolfgang Topel stattete uns einen Besuch in seiner Funktion als Sportwart ab. Annette und Stefan starteten bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in der Altersklasse 55+.



Beide wurden von einem großen Fan-Club unterstützt. Die ältesten Teilnehmer bei den Meisterschaften waren 84 Jahre (bei den Frauen) und 87 Jahre (bei den Männern) alt. Annettes Bodenkür musste leider unter der Musik der TGM/TGW Vorführungen in der anderen Hallenhälfte leiden. Harald hatte seinen Wahlwettkampf. Neben den normalen Übungen gehörte noch ein Halbmarathon dazu, da der Wettkampf in 3 verschiedenen Hallen auf dem Messegelände absolviert werden musste. Ricardo musste aus gesundheitlichen Gründen auf seinen Wettkampf und die weitere Turnfestteilnahme verzichten und schon vorzeitig nach Hause fahren. Unsere Kampfrichter Eva und Annika wurden beim Wahlwettkampf eingesetzt.



Die Volleyballer griffen bei ihrem Beach-Turnier ebenfalls ins Geschehen ein. Am Abend wurde der interne Wettbewerb gestartet, wer hat die schönsten Füße? Oder zeig mir deine Füße und ich sage dir, wer du bist. Doch der Gewinner wird hier selbstverständlich nicht verraten.

Generell bleiben uns die geselligen Abende in schöner Erinnerung, an denen wir mit befreundeten Turnvereinen in unserem eigenen Separée in der Schule durchaus das ein oder andere, geistige Getränk zu uns nahmen, um bei all den körperlichen Anstrengungen auch im Kopf fit zu bleiben.

Am Mittwoch ging das Wettkampf-Programm weiter. Harald musste in Herrgottsfrühe (07:30 Uhr) auf dem Messegelände sein, um an den Deutschen Seniorenmeisterschaften teilzunehmen. Die Älteren hatten heute ihren Wahlwettkampf. Für Ralf war es sein erster Turnwettkampf. Er verkaufte sich gut.



Am Boden kamen Nervosität und „Alzheimer“ zusammen; nach den ersten Elementen stand er auf dem Läufer und wusste nicht mehr weiter. Mit seinem Charme konnte er die Kampfrichter überzeugen, dass er noch einmal anfangen durfte. Vorher erklärten ihm die Kampfrichter die Übung noch einmal und während der Ausführung hörte man ein Soufflieren vom Kampfrichtertisch. Annette absolvierte neben ihren Turndisziplinen auch noch eine Schwimm- und eine Leichtathletik-Disziplin. Trotz der kurzen Wege waren der Bus bzw. die Straßenbahn notwendig, um zur Wettkampfstätte zu gelangen. Den Abend ließen wir dann in einer typischen Frankfurter Wirtschaft ausklingen. Im „bemalten Haus“ probierten wir Äpfelwoi, Eier mit grüner Soße und andere hessische Spezialitäten. Danach haben wir uns die Laser- und Lichterschau auf dem Main angesehen. Dieses Mal hatten wir eine bessere Aussicht auf die auf einen Wasservorhang projizierten Motive.

Am Donnerstag wurde noch die eine oder andere Mitmachaktion genutzt, z. B. der Handstand-TÜV. Hier musste man im Handstand stehen, laufen und drehen. Außerdem haben wir noch einmal die Verkaufs-

stände inspiziert, um Ideen zu sammeln oder per Schnäppchen noch Geräte oder Kleidung zu erwerben. Wir hatten gehofft, dass wir noch unser Turnfestmitbringsel organisieren konnten, aber das klappte leider nicht wie geplant.

Am Freitag durften unsere Volleyballer noch einmal ran. Auf die Abschlussfeier hatte fast keiner Lust. Nur Harald hat unseren Verein dort vertreten. Die anderen kehrten zu einem feucht-fröhlichen Abend bei den „Zwölf Aposteln“ zu Speis und Trank ein.

Die Abschlussfeier war ein buntes Spektakel in der Commerzbank-Arena. Leider gingen im Gesamtbild die kleinen Einzelaktionen der Turner und Akrobaten etwas unter.

Am Samstag hieß es dann endgültig Abschied nehmen von unserer schönen Schule und vom Turnfest. Wir mussten uns natürlichen auch von unseren Haustieren, den Ameisen in der Schule, verabschieden (auch wenn Annette der Abschied nicht so leicht viel, denn sie entschloss sich spontan dazu, noch eine mit nach Schiefbahn zu nehmen). Der Himmel weinte ziemlich kräftig, so dass das Beladen des großen Busses eine feuchte Angelegenheit wurde. Es passte alles rein, auch unser neues Turngerät für die Kindergruppen. In Gladbach kam Ralf mit seinem Minibus zum Treffpunkt, um das Gerät nach Schiefbahn zu transportieren. Danke noch einmal.

Es war wieder ein tolles Turnfest. Wir freuen uns schon auf 2013, wenn es in die Rhein-Neckar Region geht. Wer zwischendurch Entzugserscheinungen bekommen sollte, kann gern zum Landesturnfest (2011) nach Solingen-Remscheid oder zum Österreichischen Bundesturnfest (2012) nach Innsbruck fahren.

Bis dahin.

## 2. Teilnehmer

Name	Abteilung	Name	Abteilung
Annette Cappenberg	Turnen	Jan Hüsken-Nideggen	Turnen
Stefan Biermanski	Turnen	Tanja Nideggen	Turnen
Harald Gantke	Turnen	Lea Nideggen	Turnen
Ricardo Kleiner	Turnen	Jana Nideggen	Turnen
Ralf Österreich	Turnen	Olivia Beck	Volleyball
Sigrid Monßen		Frauke Haas	Volleyball
Sibylle Konnertz	Turnen	Susanne Lutter	Turnen
Gerd Leenen		Magdalena Lutter	Turnen
Werner Singer	Volleyball	Eva Moos	Turnen
Anja Schröter	Turnen	Annika Wiegand	Turnen
Lena Schröter	Turnen	Anna-Lena Hagen	Volleyball
Claudia Barbossa-Gomes			

## 3. Wettkampf-Ergebnisse

Während der 7 Tage haben wir nicht nur viel Spaß gehabt, sondern auch unsere Kräfte mit anderen gemessen. Wir hatten Aktive beim Turnen, der Leichtathletik und beim Volleyball.

### Gerätturnen

DTB-Wahlwettkampf

- hier mussten 4 Disziplinen aus den Bereichen Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, Trampolin, Gymnastik und/oder Rope Skipping absolviert werden.

Name	Altersklasse	Platz	Punkte
Annette Cappenberg	W 55	8. / 41	34,66
Stefan Biermanski	M 55	11. / 26	38,05
Harald Gantke	M 30	19. / 50	43,45
Ralf Österreich		83. / 89	33,15

## Deutsche Seniorenmeisterschaften

Name	Altersklasse	Geräte	Platz	Punkte
Annette Cappenberg	W 55	3 aus 4	8. / 14	35,30
Stefan Biermanski	M 55	3 aus 4	6. / 9	42,55
Harald Gantke	M 30	5 aus 6	25. / 28	51,40

## Orientierungslauf

Name	Altersklasse	Distanz	Platz	Zeit
Anja Schröter	W 40	4,8 km / 12 Posten	11. / 25	41:06
Jan Hüsken-Nideggen	M 19+	7,6 km / 18 Posten	27. / 51	56:07

## Turnfest-Lauf – Ultrameile = 8.480 m

Name	Altersklasse	Platz	Zeit
Harald Gantke	M 30	46. / 60	45:16,0
Ralf Österreich	M 40	85. / 87	51:54,4

## Beach-Volleyball

Name	Altersklasse	Platz
Werner Singer, Olivia Beck	Mixed Ü19	69. / 115
Eva Moos, Anna-Lena Hagen, Olivia Beck	W Ü19	

Harald Gantke

## Mannschaftswettkampf 2009

Der jährlich stattfindende Mannschaftswettkampf des Gladbacher Turngaus wurde in diesem Jahr in der Turnhalle in Mönchengladbach-Mülfort ausgetragen. Am 06.09.2009 ging dabei eine Mannschaft unserer Mädchen mit an den Start.

Als Mannschaft dürfen bis zu 6 Turnerinnen gemeldet werden, wobei nur vier davon an jedem Gerät turnen dürfen und die drei Besten in die Wertung kommen und somit das Mannschaftsergebnis bilden. Die Wettkampfklasse wird dabei nach der ältesten Turnerin zugeordnet. Somit mussten unsere Mädchen bei den bis zu 13-jährigen turnen, obwohl die Jüngste der Mannschaft sonst bei den „Kleinsten“, den bis 9-jährigen hätte starten dürfen. Umso mehr freuten sich alle über die gute Platzierung. Bei den Jungen konnten wir keine konkurrenzfähige Mannschaft für einen Sechskampf aufstellen, da auch hier der Älteste die Wettkampfklasse bestimmt hätte.



Lena Schröter (Jg. 2001), Jennifer Maquet (Jg. 1999), Carlotta Rippin (Jg. 1999), Alina Van de Wauw (Jg. 1998) und Laura Mac Carty (Jg. 1997) erreichten mit 158,20 Punkten einen guten 5. Platz!

Da die Wettkampfgruppe der Mädchen in den letzten Wochen des Jahres noch einige Turnerinnen hinzu bekommen hat, werden wir im nächsten Jahr sicher mit mehreren Mannschaften beim Mannschaftswettkampf dabei sein. Bis dahin werden alle fleißig weiter trainieren und dann in ihren altersgerechten Wettkampfklassen starten.

Wie immer bei unseren Wettkämpfen hat uns Eva Moos als Kampfrichterin unterstützt. Als Trainerinnen waren hier Anja Schröter und unsere neue Trainerin Claudia Maquet dabei.

## **Geräte-Turnabzeichen 2009**

Nach dem Erfolg der Veranstaltung und der guten Resonanz im Jahr 2008 hatten die Übungsleiter beschlossen, das Angebot in diesem Jahr zu wiederholen. Da wir eine größere Teilnehmerzahl erwarteten und auch Familienangehörigen und Freunden die Möglichkeit zum Zuschauen bieten wollten, hatten wir schon frühzeitig die 3-fach-Turnhalle der Realschule reserviert.

Das Gerät-Turnabzeichen ist ähnlich wie das Sportabzeichen als Mitmachangebot ausgelegt, so dass die meisten Teilnehmer/innen die Bedingungen erfüllen können. Wir hatten die Veranstaltung in der Form gestaltet, dass sie einen gewissen Wettkampfcharakter hatte, der die Kinder aber nicht abschreckte, sondern eher motivierte, da es für viele das erste Mal war, ihre Leistungen so zu präsentieren.

Am 31.10.2009 waren wir ab mittags in der Halle, um die Geräte und eine Cafeteria aufzubauen. Ab 12:00 Uhr trafen die ersten Kinder ein, die sich dann mit ihren Übungsleitern und -helfern aufwärmten und noch einmal die Übungen ausprobierten. Der „Wettkampf“ wurde von Wolfgang Topel in seiner Funktion als Sportwart eröffnet. Im Laufe der Veranstaltung war er noch als Fotograf aktiv. Wir danken ihm hiermit für seine Unterstützung.

Anja Schröter hatte eine Riegeinteilung vorgenommen, damit an jedem Gerät eine Gruppe turnen konnte. Die Jungen und Mädchen durften an 4 von 5 Geräten eine Übung zeigen. Zur Auswahl standen der Boden, der Sprung, das Reck, der Barren und der Schwebebalken. Es gab Pflichtelemente, die frei kombiniert werden konnten. Durch die Ergänzung von Zusatzelementen und durch eine gute Ausführung aller Elemente konnten die Kinder noch Zusatzpunkte erturnen. Wenn alle Turner/innen an den Geräten fertig waren, wechselten alle Riegen gemeinsam zum entsprechenden nächsten Gerät.

Sogar einige Jungen turnten eine Übung auf dem Schwebebalken, obwohl es normalerweise eher ein Gerät bei den Mädchen ist. Sie zeigten ihre Übung mit guter Körperspannung.

Insgesamt nahmen 80 Kinder und Jugendliche, 70 Mädchen und 10 Jungen, im Alter von 6 bis 16 Jahren teil. Bis auf 2 Kinder erreichten alle die erforderliche Punktzahl, um das Gerätturnabzeichen zu erhalten. Bei einer Siegerehrung erhielten die Turner/innen (es wurde immer ein Jahrgang gewertet) eine Urkunde und das Vereinsmaskottchen. Das Turnabzeichen bekamen zusätzlich alle, die die erforderliche Punktzahl erreicht hatten. Die Sieger wurden zusätzlich noch mit einer entsprechenden Medaille in Gold, Silber oder Bronze geehrt.

Da die Veranstaltung wieder gut angekommen ist, haben wir beschlossen, im Rahmen der Feiern zum 111-jährigen Vereinsjubiläum das Gerätturnabzeichen abzunehmen.

Wir bedanken uns bei allen Eltern, die uns durch ihren Einsatz in der Cafeteria oder durch Kuchen Spenden unterstützt haben. Ein Dank gilt auch allen Übungsleitern, Helfern und Kampfrichtern, die bei den Vorbereitungen und der Durchführung geholfen haben.

## **Gau-Meisterschaften**

Den Abschluss der Wettkampf-Saison 2009 bildeten dieses Jahr die Gau-Meisterschaften des Gladbacher Turngaus. Die Jungen mussten am Samstag, den 12.12.09, nach Porselen fahren. Der TUS Porselen gehört zu einem der südwestlichsten Vereine des Gladbacher Turngaus. Die Halle hat eine kleine Bühne, auf der sich dann viele Zuschauer tummelten und eine umfangreiche Cafeteria geboten wurde. Insgesamt hatte der TVS 5 Jungen am Start, die in 3 Riegen aufgeteilt wurden. Während Jan Nideggen als Kampfrichter im Einsatz war, kümmerte sich Harald Gantke als Trainer um die Jungen.

Lennart Schaaf, Christoph Dubendorff und Philip Brand turnten einen Pflicht-Vierkampf, wohingegen Fabian Jäger und Thomas Hogenkamp einen Pflicht-Sechskampf absolvierten.

Philip war zum ersten Mal dabei und meinte: „Egal wie ich abschneide, es macht Spaß“. Seine große Motivation brachte ihn dann auch ganz gut nach vorne. Fabian konnte sich über seine erste gute Übung am Hochreck während eines Wettkampfes freuen. Leider verfehlte er einen Platz auf dem Treppchen.

Abgesehen von der offenen Klasse, in der ein Kür-Wettkampf um den Silbernen Kranz geturnt wurde, wurde ein Pflicht-Wettkampf absolviert, bei dem jeweils 2 Jahrgänge für die Wertung zusammengefasst wurden.

<b>Name</b>	<b>Jahrgang</b>	<b>Platz</b>	<b>Punkte</b>	<b>Wettkampf</b>
Fabian Jäger	1996	4.	84,20	05
Thomas Hogenkamp	1996	8.	78,15	05
Philip Brand	1997	6.	52,20	04
Christoph Dubendorff	1998	5.	52,90	04
Lennart Schaaf	1999	6.	53,60	03

(Wettkampf = Kennnummer, die angibt, welche Jahrgänge zusammengehörten)

Nach diesen Ergebnissen schauen wir positiv nach vorne für das kommende Jahr.

Auch die Mädchen nutzten den letzten Wettkampf in diesem Jahr, um ihr Können zu zeigen. Durch die Adventszeit konnten zwar nicht alle mitfahren, aber insgesamt 6 Turnerinnen gingen am 13.12. in der Turnhalle in Mönchengladbach-Mülfort an den Start und schlossen das Jahr mit guten Platzierungen und Punkten ab. Helena Back, Jana Höfgen und Kristin Fellisch turnten dabei ihren 1. Wettkampf mit und „schnupperten“ Wettkampfluft. Bei der Gaumeisterschaft wurden folgende Platzierungen erreicht:

<b>Name</b>	<b>Jahrgang</b>	<b>Platz</b>	<b>Punkte</b>
Kristin Fellisch	1997	8.	48,40
Sandra Ulrich	1999	6.	50,20
Carina Hitz	2000	5.	52,05
Lena Schröter	2001	8.	49,35
Helena Back	2001	12.	45,80
Jana Höfgen	2001	13.	45,15

In diesem Wettkampf stellten sich Eva Moos und Annika Wiegand als Kampfrichter zur Verfügung und werteten die Mädchen. Der Wettkampf fand in zwei Durchgängen statt, da sich so viele Mädchen angemeldet hatten, dass nicht alle in einem Durchgang starten konnten. Deshalb mussten unsere Kampfrichter den ganzen Tag die Übungen werten. Als Trainerin stand Anja Schröter den Mädchen zur Seite.

Wir bedanken uns noch einmal bei allen Eltern, die uns in diesem Jahr durch ihren Einsatz als Fahrdienst, Schlachtenbummler und Catering-Unternehmen unterstützt haben. Ein Dank gilt auch den Trainern und Kampfrichtern, die sich für unseren Nachwuchs eingesetzt haben.

# Abteilung Volleyball



**Abteilungsleiter**

**Werner Singer**

Tel. 02154 / 48 36 99

Handy 0178 / 2336107

mailto:werner.singer@tv-schiefbahn.de



**Stellvertr. Abteilungsleiter**

**Marcel Gostynski**

Tel. 0157 / 71335187

mailto:marcel.gostynski@tv-schiefbahn.de

## Unsere Angebote:

- **1. Mannschaft**
- **Weibliche Jugend /Mixed-Jugend**
- **Hobby-Senioren-Mixed**
- **Damen A Jugend**
- **Er und Sie trainieren**
- **Betriebssportgruppe**

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

## Jahresbericht 2009

Die Mitgliederzahl der Volleyball-Abteilung ist leicht gesunken und teilt sich in zwei Hobby-Mixed-Mannschaften, die am Spielbetrieb teilnehmen, zwei weiteren Hobby-Mixed-Mannschaften und einer Betriebssport-Gruppe auf.

Die am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften belegen in der laufenden Saison erwartete Plätze.

Die 1. Mannschaft belegt zurzeit den 5. Platz und liegt damit vor dem städt. Rivalen DJK VFL Willich, leider aber hinter dem TV Anrath - jedoch nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses. Dieser Platz reicht vollkommen aus, um das ausgegebene Ziel, den Klassenerhalt, zu erreichen. Ob für die nächste Saison die Mannschaft weiter gemeldet werden kann, entscheidet sich nach Ablauf dieser Saison, da die Mannschaft derzeit aufgrund vieler Ausfälle zu den Spielen fast immer nur mit 6 Spielern antreten kann. Neue Spieler sind eher nicht zu erwarten, weil Volleyball leider nicht mehr den Zuspruch im Breitensport hat, wie noch vor einigen Jahren. Dennoch gibt es weitere Überlegungen, wie man den Kader erweitern kann.

Die zweite Mannschaft liegt ebenfalls im Soll, auch wenn sie „nur“ Tabellenvorletzter ist, aber das ausgegebene Ziel mit „nicht Letzter“ werden, wird damit erfüllt. Diese Saison soll hauptsächlich dazu dienen, viel Erfahrung zu sammeln.

Die beiden weiteren Hobby-Mixed-Mannschaften trainieren zwar regelmäßig, nehmen aber nicht mehr am Spielbetrieb teil. Bei ihnen steht neben dem Training der gesellschaftliche Teil im Vordergrund. So gab es - wie in jedem Jahr bei der Dienstags-Gruppe - Ende des Jahres das jährliche Weihnachtswicheln.

Auch in diesem Jahr gab es wieder das interne Beach-Fun-Turnier bei Wolfgang, obwohl der Zuspruch stark abgenommen hat. An dieser Stelle möchte ich mich bei Wolfgang bedanken, dass wir in den Sommerferien, wenn die Hallen geschlossen sind, immer bei ihm trainieren dürfen.

Am 16.08.09 fand das 6. Beach-Mixed-Turnier im Freizeitbad „De Bütt“ statt. Leider spielte das Wetter nicht ganz so gut mit. Hinzu kam auch noch, dass die örtlichen Gegebenheiten nicht mehr so zufriedenstellend vorhanden waren, so dass es wohl das letzte Turnier dieser Art gewesen ist.

Die Zielsetzung für das Jahr 2010 lautet diesmal: Genügend Spieler für die am Spielbetrieb teilnehmende 1. Mannschaft zu haben, Vorbereitung der Jugend-Mixed-Mannschaft für die nächste Saison mit einer besseren Platzierung und eine erfolgreiche 111-Jahr-Feier, bei der ein Städte-Turnier stattfinden wird.

Werner Singer

# Abteilung Wasser- und Gesundheitssport



**Abteilungsleiterin**  
**Ulrike Bamberg**  
Tel. 02154 / 95 24 36  
mailto: [ulrike.bamberg@tv-schiefbahn.de](mailto:ulrike.bamberg@tv-schiefbahn.de)



**Stellvertr. Abteilungsleiterin**  
**Koordination Rehasport-Angebote**  
**Cornelia Köstner**  
Tel. 02154 / 42 98 24  
mailto: [cornelia.koestner@tv-schiefbahn.de](mailto:cornelia.koestner@tv-schiefbahn.de)



**Koordination Wassergymnastik-Angebote**  
**Simone Krins**  
mailto: [simone.krins@tv-schiefbahn.de](mailto:simone.krins@tv-schiefbahn.de)

## Unsere Angebote:

### Wasserangebote

- Babyschwimmen, Wassergewöhnung und Froschkurs
- Schwimmkurse Seepferdchen (nur in Begleitung eines Erwachsenen)
- Schwimmkurse Fortgeschrittene Bronze und Silber
- Wassergymnastik (Flachwasser)
- Wassergymnastik für islamische Damen (Flachwasser)
- Aquafitness (Flachwasser)
- Aquapower (Flach- und Tiefwasser)
- Aquajogging (Tiefwasser)
- Wassergymnastik XXL (Flachwasser)

### **Fitness- und Gesundheitssport (Prävention und Rehabilitation)**

- Rückenschule / Rücken-Fit Damen und Herren
- Allround-Fitness Jugendliche und junge Erwachsene
- Sitzgymnastik Damen und Herren
- Diabetes-Sport-Gruppe Damen und Herren
- Koronar-Sport-Gruppe Damen und Herren
- Islamische Frauen – Fit für Sport und Alltag
- Nordic-Walking
- Pilates
- Schwer Mobil – Mach mit, werd' fit!

### **Integrative Gruppen (behinderte und nicht behinderte Kinder ab 4 Jahre)**

- Turnen und Spielen
- Trampolin
- Bauchtanz / Tanz
- Fußball
- Spaß von Kopf bis Fuß

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

#### **BESONDERER HINWEIS !**

Aufgrund der hohen Nachfrage sind bei allen **Wassersportangeboten** **vorherige Anfragen** hinsichtlich freier Plätze zu den aufgeführten Kursen **immer** erforderlich! Bitte nehmen Sie Kontakt auf:

**Wassergewöhnung und Schwimmkurse:**      **Geschäftsstelle des TVS: Anja Schröter**  
Tel. 02154-70100 oder tv-schiefbahn@t-online.de

**Wassergymnastik-Gruppen:**                      **Simone Krins**  
simone.krins@t-online.de  
➔ bitte hinterlassen Sie eine **Festnetznummer**

## Bericht der Abteilung Wasser- und Gesundheitssport 2009

Mit deutlichem Wachstum geht die Abteilung Wasser- und Gesundheitssport in das Jahr 2010. Der große Mitgliederzuwachs ist hauptsächlich auf die wachsende Teilnehmerzahl in den Wassersportangeboten zurück zu führen, aber auch die Integrativen Gruppen sind weiter gewachsen. Dort konnte mittlerweile das 100. Kind aufgenommen werden.

34 Übungsleiter und 4 Übungshelfer (sowie einige Eltern aus den Integrativen Gruppen) betreuen die rund 65 Einzelangebote im Wasser und an Land.

Der Abteilungsvorstand besteht nach wie vor aus 3 Personen, die über das Jahr verteilt doch sehr viel Arbeit mit der ständig wachsenden Abteilung und den gestiegenen Anforderungen haben. An dieser Stelle darum DANKE an alle meine Mitstreiter/innen, deren Engagement und Mithilfe zum Erfolg der Abteilung beitragen! Wer Interesse hat, aktiv mit zu machen, ist herzlich willkommen!

Danke auch an unsere Sponsoren, die uns finanziell und tatkräftig bei der Arbeit mit unseren integrativen Kindern unterstützen. Ohne Euch wäre vieles nicht zu realisieren.

Für dieses Jahr ist auch wieder der Tag „Barrierefrei“ am 04. Juli geplant – ein Datum, das man sich unbedingt merken sollte. Weitere Infos dazu gibt es an anderer Stelle in diesem Heft.

Allen Mitgliedern ein gutes und gesundes Jahr 2010 – und hoffentlich auch weiterhin viel Spaß bei unseren Sportangeboten.

Ulrike Bamberg

## Schwer mobil im Wasser und zu Land



Schwer mobil – „Bewegung, Spiel und Sport für übergewichtige Kinder“ ist ein Projekt, initiiert von der Sportjugend im LandesSportBund NRW, dem Innenministerium, dem Landesverband der Betriebskrankenkassen NRW, der Gmünder ErsatzKasse und der Metro-Group. Angesprochen werden Sportvereine in NRW, die ein eigenes Bewegungsangebot für übergewichtige Kinder mit den Inhalten Bewegung, Ernährung und Beratung durchführen wollen - aber natürlich auch alle, die mit übergewichtigen Kindern zu tun haben (Eltern, Erzieher, Lehrer, Ärzte usw.).

Ziel ist es

- die Mädchen und Jungen durch das Angebot anzuregen, ihre eigene Einstellung zu Bewegung und Ernährung zu verändern und
- die Eltern zu motivieren, diesen Prozess positiv zu unterstützen und mit zu tragen.

Seit 2008 ist der TV Schiefbahn mit dabei. Der Kurs startet immer nach den Sommerferien für die Dauer eines Jahres. Zwei Mal pro Woche gibt es eine Bewegungseinheit, dazu kommen regelmäßige Treffen mit einer Ernährungsberaterin und verschiedene Aktivitäten wie Spiel- und Bewegungsfeste oder gemeinsames Kochen zusammen mit anderen Projektvereinen. Das schwer-mobil-Programm ist von den Krankenkassen anerkannt und bezuschusst.

Die Trainingszeiten sind jeweils dienstags von 17:00 – 18:00 Uhr zum Schwimmtraining in der „De Bütt“ und donnerstags von 16:30 – 17:30 Uhr in der Peter-Bäumges-Halle. Im Vordergrund steht der Spaß an der Bewegung.

Wer neugierig geworden ist, kann sich weitere Informationen bei Ulrike Bamberg, Tel. 02154-952436, holen.



Andrea Teichmann

## Ein tolles Jahr für die Integrativen Gruppen



### TV Schiefbahn – ein ganz besonderer Verein

Hier spielen Kinder Fußball, die anderswo keine Chance haben. Deshalb gewinnt diese Gemeinschaft den Titel „Bester Verein“!

Kein Ball war zu sehen, als die Teufelkicker vom TV Schiefbahn trainieren wollten. Stattdessen nur ein riesiger grüner Plastiksack, den die Kinder sofort öffneten. Geburtstagskind Yannick Roth (11) war begeistert, als er die 20 Bälle und 24 T-Shirts sah. „Das ist das tollste Geschenk von allen!“

Gemeint war Trainer Stephan Adomeitis (49). Er hatte die Geschenke verteilt, die es unter anderem für den Gewinn des DB-Nachwuchs-Förderpreises 2009 von Deutsche Bahn und SPORT BILD in der Kategorie „Bester Verein“ gab.

Die Teufelkicker – den Namen haben sich die Kinder selbst ausgesucht – sind keine gewöhnliche Mannschaft. „Wir sind barrierefrei. Bei uns spielen Kinder, die in keinem anderen Verein genommen werden.“ Adomeitis leitet ehrenamtlich eine integrative Fußballgruppe für körperlich und geistig behinderte Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis 17 Jahren. Auch gesunde Kinder sind in der Gruppe, die von einer Jury aus Vertretern der Deutschen Bahn, 1899 Hoffenheim und SPORT BILD zum Gewinner gekürt worden ist. Siegerpreis ist ein Trainingscamp beim Bundesliga-Klub Hoffenheim vom 20. bis 22. März rund um das Heimspiel gegen Hannover.

„Der TV Schiefbahn 1899 e. V. ist der beste Beweis für die integrative Kraft des Fußballs. Junge Menschen mit und ohne Behinderungen spielen begeistert zusammen und zeigen, dass Fußball wirklich mehr ist als der Kampf um Punkte und Meisterschaften“, so Jury-Mitglied Gabriele Handel-Jung, Leiterin Konzernmarketingsservices und Media der Deutschen Bahn.

SPORT BILD  
Text: Michael Dösselmann  
Bild: Norbert Schmidt



### Spende statt Hochzeitsgeschenke

Am 03.04.09 gaben sich Wilma und Walter Lagemann das Ja-Wort. Aber statt sich von ihren Gästen Geschenke überreichen zu lassen, baten sie um Geld, um damit anderen zu helfen. Eine kleine Spardose mit der Aufschrift „Just married“ stand für die kleinen und großen Geldscheine bereit.

So kamen am Ende 380 € zusammen. Diesen Betrag überreichte Walter Lagemann (dessen Frau leider nicht dabei sein konnte) dann am 7.5.09 während einer Sportstunde Stephan Adomeitis und den Integrativen Gruppen des TV Schiefbahn.

Diese freuten sich riesig und bedanken sich herzlich für diese überraschende und großzügige Spende. „Mit dem Geld können wir mit den Kindern während der geplanten Ferienspiele wieder einen schönen Ausflug machen“, sagte Stephan Adomeitis hinterher.

Text: Ulrike Bamberg  
Bild: Ralf Schmitt

## Der 42. Wandertag Nettetal-Hinsbeck und die Integrativen Gruppen



Was haben die Integrativen Gruppen und hier speziell die Trampolingupe mit dem Wandertag in Hinsbeck zu tun?

Über die Ärztin unserer Herzsportgruppe, Andrea Hortin, kam der Kontakt mit den Organisatoren des Wandertages zu Stande. Man fragte an, ob wir bereit wären, mit unserem Trampolin teilzunehmen. Eine ähnliche Aktion hatten wir ja schon im vergangenen Jahr beim „Tag der Begegnung“ in Xanten mitgemacht.

Das schöne Wetter lockte Tausende Besucher nach Hinsbeck und viele Vereine und Gruppen trugen mit verschiedensten Aktionen zum bunten Programm bei.

Das Trampolin war, wie wir das schon aus Xanten kennen, ständig umlagert. Kinder und Erwachsene versuchten sich an diesem manchmal nicht einfachen Gerät. Jeder sammelte seine eigenen Erfahrungen und einige überschätzen sich auch – aber Spaß hatten alle.

Bei der Betreuung haben natürlich wieder einige Eltern und Kinder der Integrativen Gruppen geholfen - dafür ein großes Dankeschön. Die Aktion hat wieder einmal gezeigt, dass die Idee der Integrativen Gruppen nicht selbstverständlich ist und nicht genug Werbung dafür gemacht werden kann.

Text/Bild: Ulrike Bamberg

## 01.07.2009 - Marlene Lufen erspielt Geld für die Integrativen Gruppen

ARD-Moderator Sven Lorig führte in diesem Jahr in einer sechsteiligen WDR-Quizreihe mit Namen „Das Schlagzeilenquiz“ durch eine spannende und unterhaltsame Reise rund um Sommer-Schlagzeilen der vergangenen Jahrzehnte.

Jeweils zwei prominente Kandidatenpaare traten für einen guten Zweck gegeneinander an und mussten Fragen zu Schlagzeilen beantworten, die Geschichte geschrieben haben. Themen aus den Bereichen Politik, Sport, Wirtschaft, Musik oder Boulevard gehörten mit dazu und verlangten von den Kandidaten jede Menge Wissen.



In der Startsendung standen sich Sven Plöger und Claudia Kleinert sowie Marlene Lufen und Bernd Stelter gegenüber. Fragen wie „Weshalb wurde das Maskottchen der WM 2006 verspottet?“ (Antwort: die Macher hatten die Hose vergessen) oder „Womit überraschte John F. Kennedy neben seinem Ausspruch *Ich bin ein Berliner* noch mit seinen Deutschkenntnissen?“ (Antwort: in Köln mit *Kölle Alaaf*) wurden von den Kandidaten heiß diskutiert.

Am Ende standen Marlene Lufen und Bernd Stelter als klare Sieger da. Insgesamt 7.500 € konnten sie für ihre guten Zwecke erspielen. Marlene Lufen als Patin der Integrativen Gruppen spendete ihre Hälfte des Gewinns, also stattliche 3.750 €, an den TV Schiefbahn für die weitere Arbeit mit den Kindern.

Dafür einen riesigen Dank an Marlene Lufen!

Text: Ulrike Bamberg

## KINDERTRÄUME 2011 – Auszeichnung der Integrativen Gruppen durch den DFB



Mit der DFB-Kampagne „Kinderträume 2011“ fördert die Männer-Nationalmannschaft gemeinsam mit dem DFB in den Jahren 2009, 2010 und 2011 bundesweit soziale Einrichtungen, die sich um das Wohl von Kindern und Jugendlichen kümmern. 2009 erhielt der TV Schiefbahn für seine Integrativen Gruppen eine Auszeichnung für seine Arbeit mit behinderten und nichtbehinderten Kindern.

Am 02.07.2009 kamen im Rahmen des Spieletages, mit dem sich die Integrativen Gruppen in die Sommerferien verabschiedeten, Sandra Minnert (ehemalige Fußballnationalspielerin) als WM-Botschafterin und Willi Wittmann (Vorsitzender des Fußballkreises Kempen/Krefeld), um die Urkunde und die KINDERTRÄUME-Präsentbox zu überreichen. Außerdem erhielten die Integrativen Gruppen eine Förderung von 2.500 €, wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.



Bei sehr heißem Wetter ließ es sich Sandra Minnert nicht nehmen, mit den Kindern zusammen ein Fußballspiel „Rot“ gegen „Gelb“ zu bestreiten. Trotz dieser schweißtreibenden Aktion hatten alle riesig viel Spaß. Nach dem Spiel ging es in der Peter-Bäumges-Halle mit Luftballons weiter: die Kinder, die noch nicht genug getobt hatten, konnten sich noch einmal richtig verausgaben.



Marlene Lufen, Patin der Integrativen Gruppen, war eigens für diesen Spieletag gekommen und nahm am Ende der Veranstaltung zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Klaus Bamberg die Auszeichnung des DFB entgegen.

Text: Ulrike Bamberg

## Ferienspiele 2009 der Integrativen Gruppen

### Klettern und Toben in der Pfalz

Hurra - endlich Ferien und unsere Fahrt nach Hauenstein in die Pfalz ging am 6. Juli um 7:00 Uhr vom Vereinsheim des TV Schiefbahn los.

Die Stimmung war klasse und die Kinder hatten alle gute Laune, waren sehr gespannt auf drei Tage Klettertour. Nach ein paar Staus auf der Autobahn und ungefähr 5 Stunden Fahrt waren wir am Ziel. Wir wurden in der Herberge Hauenstein vom Herbergsvater Ulli mit einem guten Essen begrüßt. Jens Richter vom Kletterteam Adrenalin-Conceptz holte uns dann mit einem Auto voller Helme, Sicherheitsgurte, Karabinerhaken, Seile usw. zur ersten Klettertour ab. Die Erwartungen und Vorstellungen der Kinder waren verschieden und alle waren neugierig, was passieren würde. Die meisten kannten nur Kletterwände aus der Sporthalle und hier standen sie vor einem riesigen Felsen, der einfach nur glatt und groß aussah.



Jedem wurde das Anlegen der Gurte gezeigt und natürlich musste jeder einen Helm anziehen. Dann machten wir uns auf den Weg. Unterwegs sahen wir Eidechsen auf Steinen in der Sonne baden, was wir bei uns ja nicht haben. Nach ungefähr 40 Minuten bergauf waren wir am Ziel. Oben angekommen, wurde jedem Kind die Knotentechnik für das Abseilen gezeigt.

Damit aber keine Langeweile aufkam, hatte das Kletterteam einen Bogenschießstand aufgebaut und dort erklärte Jens Richter den Umgang mit Pfeil und Bogen.

Man konnte entweder auf eine normale Scheibe oder auf eine Wildschweinattrappe mit Frischling schießen. Es war für alle eine tolle Sache. Besonders Jannik war total happy, weil er seinen Pfeil in das Hinterteil der Sau versenkte.



Dann wurden wir in drei Gruppen zum Abseilen eingeteilt. Der Hang war nicht ganz so steil, sondern lief schräg nach unten ab. Die Kinder mussten sich dabei gegenseitig sichern, was von allen sehr ernst genommen wurde, weil man doch für den andern die Verantwortung hatte. Für viele eine aufregende Sache, weil es doch auch zum ersten Mal war. Kinder die sonst zurückstehen, hatten das Gefühl, etwas besonders zu machen, was ja auch so war. Ein Team ging dann zu einer Steilwand, die senkrecht nach unten ging. Mir wurde schon vom Runterschauen ganz anders. Das Kletterteam um Jens Richter schaffte es aber auch bei dieser Aktion, dass die Kinder Höchstleistungen vollbrachten.

Laura, ein Mädchen mit Down Syndrom hatte so viel Freude beim Abseilen, dass sie dabei winkte und lachte und total entspannt war. Den Kindern wurden ihre Grenzen bewusst, waren erstaunt, dass auch sie in der Lage waren, so etwas zu machen. Dann ging es zurück in die Herberge, Koffer auspacken, essen und erzählen, was man erlebt hatte.

Der zweite Tag fing mit Regen an, was aber der guten Laune keineswegs schadete. Als wir am Berg ankamen, waren wir zwar schon ziemlich nass, fingen aber gleich mit der Kletterei an. Heute ging es nicht von oben nach unten, sondern umgekehrt - von unten nach oben. Da der Regen zeitweise so stark war, mussten wir immer wieder aufhören und von vorne anfangen. Leider blieb das Wetter den ganzen Tag so. Um 14:00 Uhr machten wir uns schließlich an den Abstieg und gingen zurück in die Herberge. Nach einer heißen Dusche und warmen Getränken ließen wir den Tag an einem Lagerfeuer mit Gegrilltem gemütlich ausklingen.



Unser dritter und letzter Tag war der schwerste, aber auch der schönste für alle. Leider regnete es wieder. Diesmal gingen wir vom Parkplatz aus auf einem anderen Weg in den Wald. Der Aufstieg dauerte viel länger, war steiler und der Boden sehr rutschig. Hier zeigte sich aber wieder, wie toll sich die Kinder untereinander helfen. Wer nicht mitkam oder auch ausrutschte, bekam immer wieder Hilfe von den andern. Die ganze Gruppe war froh, als alle den langen Weg hinter sich hatten. Der Berg ragte mit seinen Felsen wie ein Dach über uns, so dass uns kein Regen erreichte. Am Ziel waren vier Kletterstationen vorbereitet mit verschiedenen Höhen und Schwierigkeiten. Man konnte einfach an der Wand klettern oder über eine Strickleiter oder gar über instabil hängende Holzbalken in den Fels klettern.



Es wurde im Team geklettert, sich gegenseitig gesichert und darauf geachtet, dass der andere mitkam. Die Kinder haben sich gegenseitig so motiviert, dass es vielen gelungen ist über sich hinaus zu wachsen. Hier wurden Grenzen überwunden, aber auch Grenzen erkannt. Man versuchte, sich von manchen Ängsten zu lösen, seine Stärken zu erkennen und zu begreifen, dass es auch gut ist, an Grenzen zu stoßen. Wenn man aus Angst Kinder keine eigenen Erfahrungen sammeln lässt, werden diese auch nicht lernen, Grenzen zu überwinden.

Dieser Tag hat alle Kinder wieder etwas enger zusammen gebracht. Es war für alle ein toller Tag mit vielen Abenteuern. Danach ging es den steilen Weg wieder nach unten. Jetzt hieß es noch Koffer fertig packen, eine Kleinigkeit essen und ab nach Hause. Wir waren alle noch vom Klettern geschafft. Einige saßen ganz ruhig im Bus und

man konnte merken, dass sie noch darüber nachdachten, was sie in den vergangenen Tagen erlebt und geschafft hatten. Die ganze Gruppe hat aber auch wirklich eine tolle Leistung vollbracht!

Nach etwa einer Stunde kam wieder Leben in die Kinder. Da der Busfahrer die Musik sehr laut stellte, kam eine tolle Stimmung auf. Es wurde gesungen und Luftgitarre gespielt. Wir waren eine rollende Disco.

Die ganze Fahrt konnte aber nur so gut gelingen, weil wir wieder wirklich tolle Helfer dabei hatten, die mit viel Freude bei der Sache waren. Ich möchte aber auch lobenswert das Kletterteam Adrenalin-Conceptz erwähnen, das mit viel Einfühlungsvermögen und Geschick die Kinder immer wieder zu absoluten Höchstleistungen ermutigte.

Danke allen, die geholfen haben und uns die Fahrt ermöglichten.

Eure Integrativen Kindergruppen

Text: Stephan Adomeitis

Bilder: Jens Richter – Adrenalin Conceptz

## Einfach eine tolle Zeit



(c)Thekla Ehling

Nach der aufregenden Ferienfreizeit in der Pfalz gab es am zweiten Aktionstag - wie immer ein Mittwoch – einen Maltag am Vereinsheim. Weiße Stofftaschen wurden bemalt. Es konnte auch mit Gips gearbeitet werden. Die Kinder schminkten und bemalten sich gegenseitig. Viele schöne und kreative Bilder entstanden an diesem Tag. Die Zeichnungen haben wir dann eingesammelt und an unser Mitglied **Sabine Menne** übergeben. Sie hatte darum gebeten, weil sie mit einigen dieser tollen Bilder ihre Homepage ([www.sabinemenne.de](http://www.sabinemenne.de)) verschönern will.

Am nächsten Mittwoch fuhren wir zum Aquazoo Düsseldorf. Dort nahmen die Kinder an einem Zoorätsel teil. Sie mussten bei ihrer Wanderung durch den Zoo kleine Aufgaben lösen. Die Kinder durften auch eine Vogelspinne anfassen und streicheln. Das wurde sehr unterschiedlich aufgenommen. Ich für mich selbst muss leider zugeben, dass da einige Kinder mutiger waren als ich. Fabian und Luca streichelten die Spinne ganz vorsichtig und waren zu Recht sehr stolz darauf. Unser Besuch im Zoo klang mit einer Spielrunde auf dem Spielplatz des Geländes aus, wo alle noch viel Spaß hatten.

Räubernacht in und am Vereinsheim war das Motto für die nächste Woche. Ja, es war eine Räubernacht mit Schatzsuche, Nachtwanderung und natürlich auch Grillen. Als alle Räuber vom Raubzug zurück ins Lager kamen, wurde die „Beute“ gerecht verteilt und dann von der ganzen Bande erst einmal gegessen. Nach dem Essen wurde bis spät in die Nacht Stockbrot gebacken. Leider geht auch die schönste Räubernacht einmal zu Ende, aber die wenigen Tage bis zum nächsten Ausflug - zum Vogelpark Plantaria - gingen schnell vorbei.

Im Vogelpark konnten wir eine große Vielfalt an Papageien und Greifvögeln bewundern. Außerdem durften wir mit einer Führung durch ein Affengehege gehen, ohne dass wir durch Absperrungen von den Tieren getrennt waren. Wir hatten Futter für die Papageien dabei und durften die Tiere damit füttern. Einige Tiere kamen zu den Kindern, ließen sich streicheln und anfassen. Ich wollte den Kindern zeigen, wie man richtig mit den Tieren umgeht und machte ganz auf „klugen Stephan“, was natürlich völlig in die Hose ging. Ich hatte vermutlich nicht die nötige Aura und bestimmt das falsche Karma und wurde sehr schmerzhaft von einem der lieblichen Papageien in den Daumen gebissen. Das war so blöd, dass wir alle darüber gelacht haben, nur mein Daumen nicht!

Dann machten wir uns auf, um in der Goldwaschanlage im Gelände nach Gold zu suchen, was sehr toll war. Alle hatten am Ende ein paar Gramm des kostbaren Metalls gefunden. Auch Trommeln haben wir gebastelt und sie mit Federn beklebt. Die anschließende Flugshow bei dem Falkner war eine Sensation. Den Kindern wurde das Jagd- und Beuteverhalten der verschiedenen Arten erklärt und dann ließ der Falkner seine Tiere fliegen. Die Kinder waren beeindruckt von der Schnelligkeit der Falken, die mit atemberaubender Geschwindigkeit auf den Falkner zuflogen. Zum Schluss gab es dann noch die "Schrecken-Show", bei der wir allerlei Interessantes über die Schrecken erfahren konnten. Die Kinder durften Stabheuschrecken, Wandelnde Blätter, Schaben, Vogelspinnen und viele andere Tiere auf die Hand nehmen, was die meisten mit viel Spaß und ohne Scheu gemacht haben. Es war ein sehr erlebnisreicher und schöner Tag im Plantaria.

Ja und dann war es wieder soweit, das Ende der Ferien war in Sicht! Der letzte Mittwoch war da und für viele - so wie auch für mich persönlich - kam das BESTE zum Schluss: Der Wassermatschtag mit der Feuerwehr!



Wir schauten schon am Morgen mit einem getrüübten Blick zum Himmel - schlechtes Wetter. Aber eigentlich war das doch egal, denn ob wir vom Regen oder der Feuerwehr nass wurden, machte letztendlich doch keinen Unterschied - nass ist nass. Also stellten wir trotz Regen Planschbecken auf, stellten Wasserbomben her und freuten uns wie jedes Jahr auf eine wilde Wasserschlacht. Es wurde drei Uhr, die Kinder kamen, die Feuerwehr kam und dann ging die Post ab!



Es wurde mit viel Wasser gespritzt und mit der Leiter der Feuerwehr rauf und runter gefahren. Dann hatte ich mal wieder so einen genialen Einfall: Ich wollte kniend ein Kind ins Planschbecken stoßen. Das Kind fiel auch ins Wasser, trat aber vor lauter Schreck mit dem Fuß nach hinten aus. War ja klar - kleine Sünden bestraft der liebe Gott sofort! Ich wurde am Kinn getroffen, es gab eine Platzwunde und das war es dann für mich mit dem Wassermatschtag.

Das Ganze wurde mit fünf Stichen genäht und als ich wieder zurückkam, sagten die Kinder mir auch noch: „Stephan was siehst du doch klug mit dem Pflaster aus.“ Ja, ja, wer den Schaden hat ....., so ist das halt.



Es waren wieder ganz tolle Ferienspiele, die wir im nächsten Jahr sicher wiederholen werden. Das lässt sich aber nur machen, wenn unsere Helfer wieder mitmachen, der Vorstand uns wieder unterstützt, die Kinder sich wieder zahlreich anmelden und uns auch die Eltern wieder so toll unterstützen.

Hier an dieser Stelle möchten wir uns noch von Miriam Heymanns verabschieden, die uns viele Jahre als Helferin begleitet und sich zuverlässig immer für die Kinder eingesetzt hat. Da sie jetzt weggezogen ist, müssen wir leider auf sie verzichten. Danke, Miriam es war eine tolle Zeit mit dir.

Text: Stephan Adomeitis  
Bilder: Ralf Schmitt

## **Spende der Sportfreunde 2000 für die Integrativen Gruppen**



Einen großen Scheck über 1058 € überreichte der 1. Vorsitzende der Sportfreunde 2000 Anrath, Klaus Streng, an die Integrativen Gruppen des TV Schiefbahn. Dieser Betrag war der Erlös aus dem diesjährigen Sommerfest der Sportfreunde. Es ist langjährige Tradition bei den Fußballern, dass sie die Erlöse aus dem Wohltätigkeitsturnier gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung stellen. Eine Tradition, die ihresgleichen sucht!

Die Übergabe des Schecks erfolgte im Rahmen des Fußballtrainings der Kinder. Die „Teufelskicker“, wie sich diese Kinder nennen, sind eine Gruppe von gesunden, kranken und behinderten Kindern, die mit sehr viel Freude und Begeisterung gemeinsam Fußball spielen. Über die großzügige Spende freuten sie sich ebenso wie ihr Übungsleiter Stephan Adomeitis.

Wer mehr über die Sportfreunde 2000 erfahren will, kann auf der Homepage des Vereins - [www.sportfreunde2000.de](http://www.sportfreunde2000.de) - alles Wissenswerte nachlesen.

Text: Ulrike Bamberg

## **Angelika Gemkow besucht die Integrativen Gruppen**

Angelika Gemkow, Landesbeauftragte NRW für Menschen mit Behinderung, besuchte am Donnerstag, den 01.10.09 die Integrativen Kindergruppen bei ihrem Training in der Hubertusschule. Aufmerksam geworden war sie durch eine Mail von Stephan Adomeitis, der auf die besondere Situation behinderter Kinder und Jugendlicher hinweisen wollte.

Angelika Gemkow ließ sich nicht lange bitten und machte gerne bei der einen oder anderen Übung mit dem großen Schwungtuch mit. In Gesprächen mit Stephan Adomeitis und einigen anwesenden Eltern erfuhr sie mehr über Einschränkungen und Probleme - auch gerade im integrativen Bereich - die betroffene Familien bisher hinnehmen müssen.

Die Anregung, das Konzept der Integrativen Gruppen mehr an die Öffentlichkeit zu bringen, um auch andere Vereine zu motivieren, etwas ähnliches aufzubauen, nahm sie gerne mit und versprach, sich für dieses Projekt einzusetzen.

Text: Ulrike Bamberg



## Eva Mattes wird Mitglied der Integrativen Gruppen

Eva Mattes, 1954 in Tegernsee geboren, steht seit ihrem 12. Lebensjahr auf der Bühne und vor der Kamera. In über 200 Kinofilmen, Fernsehserien (u.a. Tatort) und Theaterinszenierungen hat sie in Haupt- und Nebenrollen gespielt. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen wie das Bundesverdienstkreuz und der Deutsche Filmpreis zeugen von ihrer hervorragenden Arbeit.



Foto: W. Georgsdorf

Die integrativen Gruppen des TV Schiefbahn hat sie erstmals 2008 auf der Veranstaltung „Barrierefrei“ durch eine Lesung aus dem Buch „Winn-Dixie“ von Kate di Camillo unterstützt.

Nun hat sich Eva Mattes als Mitglied der Integrativen Gruppen beim TV Schiefbahn angemeldet und übernimmt mit ihrem Beitrag die Mitgliedschaft eines der Kinder, deren Eltern finanziell nicht dazu in der Lage sind. Für dieses Engagement bedanken sich die Integrativen Gruppen ganz herzlich.

Ulrike Bamberg

## Sportabzeichen Barrierefrei

Unter diesem Motto fand am 27.08.09 erstmals eine Aktion zur Erlangung des Sportabzeichens gemeinsam für gesunde und kranke bzw. behinderte Menschen statt. Mitmachen konnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Von 10 bis 12 Uhr wurde auf dem Sportplatz an der Siedlerallee gelaufen, gesprungen und geworfen, um 4 der 5 Disziplinen „an Land“ zu absolvieren. Die fünfte Disziplin (Schwimmen) wurde dann am folgenden Samstag in De Bütt erledigt.



Das besondere an der Veranstaltung war das gemeinsame Miteinander ohne Berührungängste. Die Idee kam von Stephan Adomeitis, der die Integrativen Gruppen im TV Schiefbahn betreut. Zur Auftaktveranstaltung waren zwar nur ca. 60 Sportler auf dem Sportplatz, aber die hatten viel Spaß. Am Ende erhielten alle Kinder als Dankeschön und Anerkennung für die erbrachten Leistungen die ersten neuen Maskottchen des TV Schiefbahn.

Text: Ulrike Bamberg  
Bilder: Ralf Schmitt

### Freundschaftsspiel der Teufelskicker gegen CeBeeF aus Frankfurt

Die integrative Fußballgruppe des TV Schiefbahn hat am 26.9.09 ihr erstes Freundschaftsspiel gegen eine Auswahl der Frankfurter CeBeeF bestritten. CeBeeF steht für "Club Behinderter und ihrer Freunde e.V. Individuelle Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen an Frankfurter Regel- und Förderschulen". Dort hat man die gleichen Schwierigkeiten, die wir auch kennen. Es gibt keine Klassen im Fußball, in denen integrative Fußballgruppen spielen dürfen. So kommen die Gegner oftmals von weither, damit die jungen Kicker, außerhalb der Trainingsspiele gegen die eigenen Spielkameraden, auch einmal die Möglichkeit haben, gegen andere Mannschaften zu spielen.

Es war ein tolles Wochenende, das Wetter spielte mit, die Gäste waren einfach KLASSE und die Stimmung war RIESIG! Als Überraschungsgast war die Fußballweltmeisterin **Sandra Minnert** als Botschafterin der Frauenfußballweltmeisterschaft 2011 in Schiefbahn. Sie spielte abwechselnd bei beiden Mannschaften mit, die bunt durcheinander gewechselt waren. So wurden ganz schnell Freundschaften geschlossen, weil Fußball ein Sport, ist der verbindet.



In der Pause trat der **Zauberer Micha** für die Kinder auf. Mit seiner Show versetzte er alle in das große Land der Illusionen und brachte alle zum Staunen. Micha ist für den TV Schiefbahn kein Unbekannter und hatte es wie beim letzten Mal geschafft, sich in die Herzen der Kinder zu zaubern. Nach der Zaubervorführung wurde wieder Fußball gespielt und dann kam die Siegerehrung.



Wir erzielten ein Unentschieden und bekamen von der CeBeeF unseren ersten Pokal überreicht, genauso wie die andere Mannschaft. Die Verantwortlichen der CeBeeF hatten wohlweislich, falls das Spiel von keiner Mannschaft gewonnen wird, zwei Pokale mitgebracht. Nach der Siegerehrung wurde gegrillt, denn das Spiel und die Bewegung an der Luft hatte alle richtig hungrig gemacht. Dann spielten wir draußen weiter bis es dunkel war. Danach ging es in der Halle weiter.

Später saßen alle noch bei einem Feuer zusammen, machten Stockbrot und grillten Marshmallows. Wenn man uns dabei gesehen hat, wäre nie einer darauf gekommenen, dass wir uns an diesem Tag zum ersten Mal begegnet sind. Es passte einfach perfekt zusammen. Später gab es noch eine Nachtwanderung und dann kehrte langsam Ruhe ein. Die Kinder schliefen zusammen in der Turnhalle und tauschten das Erlebte des Tages noch untereinander aus. Am nächsten Morgen fuhren die Frankfurter wieder nach Hause, mit vielen schönen Erfahrungen und dem Versprechen, sich 2010 wieder zu treffen.

An dieser Stelle möchte ich noch etwas Persönliches von diesem Tag berichten. Ein Junge von 9 Jahren, der in der Gruppe der Frankfurter mitspielte, hatte bei vielen durch seine Lebensfreude und die große Lust am Fußballspiel für Aufmerksamkeit gesorgt. Dieses Kind hatte eine Herztransplantation hinter sich. Vor dieser Operation bekam er einen Schlaganfall mit einer Gehirnschwellung. Die Ärzte gaben ihm keine Chance und teilten den Eltern mit, dass ihr Kind schwerstbehindert und halbseitig gelähmt nicht mehr das Bett verlassen könnte. Aber er erholte sich und kann auch wieder laufen. Er wollte wie sein großer Bruder Fußball spielen, aber normale Vereine gaben ihm keinen Platz, weil ja auf die Leistung geachtet werden muss. Die CeBeeF gab ihm die Chance in dieser integrativen Fußballgruppe.



Wer diesen Jungen beim Spiel gesehen hat, was er für eine Freude, Begeisterung, Ausdauer und Liebe für den Fußball zeigt, kann und wird es nicht verstehen, dass man ihm das Recht nimmt, Sport zu treiben und zu sein wie jedes Kind, weil er nicht in unser Leistungsprinzip passt.

Deshalb muss ich an dieser Stelle einmal unseren Vorstand loben, dass sie diesen Kindern eine Chance geben, in das normale Leben eingegliedert zu werden. Die Freunde aus Frankfurt kennen das und haben ähnliche Probleme wie wir sie Schiefbahn hatten. Wir haben den großen Vorteil, einen Verein gefunden zu haben, der erkannt hat, dass jeder das Recht auf Sport haben soll und hier in Schiefbahn die Grundlagen für ein Miteinander geschaffen hat.

Seit nunmehr 8 Jahren werden hier die Integrativen Kindergruppen Barrierefrei in das Vereinsleben einbezogen. Hier schaut keiner weg, wenn Hilfe gebraucht wird. Keine Ausgrenzungen durch Behinderungen, Hautfarbe, soziale oder finanzielle Nöte. Dieser Verein hat hier eine große Grenze eingebrochen und gezeigt, es geht auch anders.

Ich möchte dafür Danke sagen im Namen aller Kinder, die von uns betreut werden.

Stephan Adomeitis

Bilder: Ralf Schmitt

## Becher / Haferl für die Integrativen Gruppen



Aufgrund einer großzügigen Spende der Firma Orli Porzellan (Ortrud Lindner, [www.kaffeepott.de](http://www.kaffeepott.de)) können diese wunderschönen Becher mit dem Logo der Integrativen Gruppen und dem Schriftzug „Nicht behindert zu sein ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das uns täglich genommen werden kann“ ab sofort in der Geschäftsstelle des TV Schiefbahn käuflich erworben werden. Ein Becher (oder Haferl, wie man in Bayern sagt) kostet 4 €, drei Becher 10 €. Der Erlös geht zu 100 % an die Integrativen Gruppen.

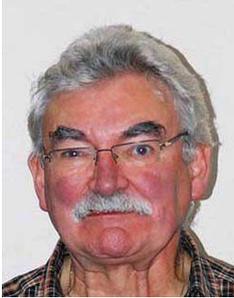


Herzlichen Dank, Frau Volkmer für die großartige Unterstützung!

Ulrike Bamberg

# Angebote für alle

## Deutsches Sportabzeichen (Training und Abnahme)



Ansprechpartner:  
Gerd Leenen  
Tel. 02154 / 71 98



Training nach Absprache:

wann: von Mai bis September jeweils dienstags ab 17.00 Uhr

wo: Sportplatz Siedlerallee, Willich-Schiefbahn

Der TV Schiefbahn gehört regelmäßig zu den Sportvereinen innerhalb des Kreises Viersen, die die meisten Sportabzeichenabnahmen vorweisen können. 2009 haben insgesamt 161 Sportlerinnen und Sportler (80 Kinder und Jugendliche, 81 Erwachsene) beim TVS den Leistungsnachweis für das Deutsche Sportabzeichen erbracht.

## Fahrradtour



Ansprechpartnerin:  
Fia Schaper  
Tel. 02154 / 7 01 76



wann: jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr

wo: Vereinsheim TV Schiefbahn, Jahnstr. 1, Willich-Schiefbahn

Seit vielen Jahren treffen sich rund um Fia Schaper Seniorinnen und Senioren an jedem 1. Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr am Vereinsheim, um ihre großen und kleinen Runden mit dem Fahrrad zu drehen. Jeder – unabhängig vom Alter - ist eingeladen mitzumachen, denn in der Gruppe macht es doppelt so viel Spaß. Bei fast jedem Wetter wird der Drahtesel herausgeholt – denn es gibt kein falsches Wetter, sondern nur falsche Kleidung! Also, schaut einfach vorbei und radelt mit!

# Neue Vereinsmitglieder 2009

Im Verlauf des Jahres 2009 konnten wir folgende Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge) in unserem Verein neu begrüßen:

Adomeitis	Petra	Böse	Ursula	Esin	Esma
Adomeitis	Stephan	Bostanci	Adaviye	Esin	Betül
Akbulut	Emine	Bostanci	Tugba	Esin	Yasemin
Aksoy	Zehra	Bostanci	Filiz	Evertz	Anna-Maria
Aktas	Firdevs	Brandt	Anni	Faßbender	Gregor
Akyurt	Fatma	Brandt	Ella	Feger	Marlene
Albayrak	Mevlûde	Breiding	Kirsten	Flatters	Katja
Albrecht	Laura	Bremes	Jano	Francke	Greta
Alkan	Lütfiye	Brockhaus-Lankes	Brigitte	Franke	Leon
Altinkaya	Sahsever	Budde	Elisabeth	Franke	Marianne
Altinsu	Fatma	Bücheleres	Patricia	Franzmeyer	Emma
Anhelm	Yvonne	Bücheleres	Maximilian	Frehn	Susanne
Anhelm	Mia Antonia	Bünstorf	Sarah	Friedrich	Bela
Anton	Manuela	Bünstorf	Johanna	Friesel	Leo
Arendt	Jessica	Busch	Julian	Fürschke	Lisa
Arslan	Selda	Busch	Maximilian	Gaubitz	Hildegard
Asan	Mergem	Caliskan	Sevgi	Gebhardt	Heidi
Asan	Fatma	Cankur	Esra	Geerkens	Elina
Asan	Döne	Cauquil	Leonora	Geiger	Vera
Aslan	Alime	Cekiera	Kamila	Geißler	Sybille
Aydin	Aysel	Cetin	Afranur	Gerhardus	Christian
Aydin	Hacer	Cetin	Aysenur	Gewehr	Marcel
Azimi	Zienat	Christ	Jette	Glasmacher	Tanja
Azizzadah	Rabeha	Clemens	Jan	Glatz-Roth	Simone
Azizzadah	Marie	Coenen	Robert	Gnoß-Manhillen	Cordula
Baake	Melanie	Coenen	Edeltraud	Göb	Christian
Baden	Laura	Cohnen	Ina	Gök	Nurdan
Baki	Saniye	Cohnen	Clemens	Gökce	Yüksel
Balcok	Gülhan	Colak	Gülen	Görgens	Christel
Barakli	Hauana	Corak	Hayriye	Grab	Ingeborg
Barbosa Gomes	Marlene Claudia	Cornelißen	Lutz	Grevel	Caroline
Barian	Yannic	Cosar	Emel	Groesdonk	Renate
Bas	Ayse	Dahlmann	Gerda	Groesdonk	Wilhelm
Bas	Selvet	Dargel	Birgitt	Güler	Hatun
Bas	Melek	Dautzenberg	Tobias	Gündogdu	Sevgi
Basoglu	Dilek	De Blaer	Colin	Haak	Celine
Bauer	Laura	Demir	Asiye	Haak	Marvin
Baumeister	Ina	Derks	Manuel	Haak	Denise
Baumeister	Jan	Dogan	Arife	Habscheid	Jan
Bäumges	Hubertine	Dogan	Fadime	Habscheid	Andreas
Bäumges	Johannes	Dr. Franke	Ilse	Hahn	Lena Emelie
Bekmezci	Nebahat	Dr. Meyer-Drecker	Sabrina	Hamraths	Daliah
Bekmezci	Nebahat	Dr. Reip	Carl-Peter	Hart	Sophia
Bekmezci	Emine	Dr. Senger	Thomas	Harwardt	Wolfgang
Bekmezci	Zehra	Drecker	Jan Christoph	Haserodt	Alexandra
Bender	Maja	Drewling	Zoe	Haupt	Melina
Bender	Yasmin	Durak	Nurgül	Heidemeyer	Sarah
Benzing	Viktoria	Durmus	Fadime	Heider	Claudia
Berg	Simone	Dziuk	Julia	Heider	Mara
Berretz	Sven	Eichberg	Nele	Heinen	Jana
Bischoffs	Ute	Elsen	Marlies	Hekel	Alissa
Bischoffs	Samuel	Engelke	Ingeborg	Herrmann	Katja
Bisping	Julius	Engels	Simone	Heßeling	Michaela
Bisping	Stefanie	Engels	Laura	Heyes	Carola
Biyikli	Elmas	Erdogan	Fatma	Hinrichs	Judith
Bleichert	Michael	Erdogan	Berivan	Hinterholz	Beate
Blum	Sibille	Ernstberger	Heinz	Hirschfeld	Andrea
Bohn	Susanne	Ertugrul	Tuelay	Hoeckendorff	Maike
Bongartz	Mika	Eryilmaz	Cennet	Höfeler	Ursula
Borg	Lisa	Es	Seyma	Hoff	Thea
Borg	Sophie	Es	Hülya	Hoff-Langemeyer	Eva
Boscowan	Marco-Daniel	Esch	Christina	Hoffmann	Leon Christopher

Höfgen	Jana	Leven	Christopher	Özkaya	Feride
Hohnen	Thomas	Lewis	Jenny	Öztürk	Hatice
Hollmann	Elke	Licht	Bastian	Panzer	Jennifer
Holzapfel	Tobias	Licht	Christina	Paul	Nina
Hoppen	Paul	Liedtke	Joachim	Pazurek	Annelies
Horstkotte	Dagmar	Lindemann	Claudia	Peters	Ramona
Hox	Tobias	Lintner	Elena	Pfeifer	Nina Marie
Hubrach	Lisa	Littwin	Cornelia	Planeta	Manuela
Hückels	Sebastian	Liu	Ying	Plum	Bastian
Ihlenfeld	Tim	Löhr	Anette	Plum	Tim
Jammers	Christa	Longeru	Nina	Poyraz	Güllü
Janßen	Sabine	Longeru	Nino	Pudimat	Mike
Janßen	Annika	Lückenkötter	Kathrin	Quattrer	Vittoria
Jörgens	Kim-Marie	Lünemann	Lenja-Maria	RandelhoffKnieriem	Regina
Karadas	Destina	Lüschow	Nils	Ranjit	Pirasanth
Karadas	Ceylan	Lütticke	Manuela	Ranjit	Jenik
Karadeniz	Manuela	Maquet	Jennifer	Rapp	Sabine
Kasikci	Saliha	Mares-Hendrix	Renate	Raschdorf	Oksana
Kaya	Necla	Martinez	Cecile	Rath	Saskia
Kerkmann	Sandra	Marx	Lydia	Reuther	Susann
Keser	Gül	Matter	Kristina	Richardt	Renate
Kile	Fethiye	Mattes	Eva	Richardt	Ute
Kim	Noah James	Mc Namara	Dean	Riesenhuber	Nora
Kim	Jennifer	Mebus	Julia	Rixen	Toni
Kingen	Meike	Mebus-Laderv	Hannelore	Rixen	Gerda
Kirbach	Jasmin	Meister	Clara	Rixen	Melissa
Kirchkamp	Christina	Meller	Lasse	Roefs	Vicky
Kissling	Christiane	Mertens	Henrik	Rosenkranz	Gabriele
Klein	Julia	Mertens	Nicole	Roslawski	Caspar
Klesse	Petra	Meyer	Alina	Roth	Maximilian
Klink	Anne-Marie	Meyer	Petra	Rothe	Anke
Klose	Sabine	Middeldorf	Heike	Rubbert	Petra
Klotz	Brigitte	Milluks	Angela	Ruscher	Nora
Knaup	Kirsten	Milluks	Nils	Rutz	Marina
Knaup	Maya	Mindt	Katharina	Sabrowski	Petra
Kock	Bennet	Morjan	Gabriela	Sabuncu	Fatma
Koenigk	Lena	Müggenborg	Markus	Saglam	Sevji
Kolb-Schumacher	Heike	Mühlbach	Andrea	Sagner	Maximilian
Könen	Anja	Mühlbach	Carlotta	Sahan	Aysum
Königs	Beate	Müller	Maximilian	Sahin	Nuray
Konnes	Anna	Müller	Jennifer	Sahin	Ayse
Kösele	Hatice	Müller	Annika	Schaaf	Kilian
Koyun	Tülay	Müller	Raphaella	Schäfer	Heike
Kraft	Sandra	Müller	Maja	Schäfer	Jürgen
Krah	Isabella	Müllers	Marc	Scharf	Viktoria
Kretschmann	Ulrike	Münch-Grevel	Patricia	Schauenburg	Marianne
Kreuels	Janina	Nahler	Marita	Schick-Kallas	Sonja
Kreuels	Ramona	Neidl	Sophie	Schiefer	Filiz
Kreuels	Sabrina	Nelßen	Sigrid	Schiefer	Aliya
Kreuels	Vanessa	Nguyen	Thi Binh	Schilling	Dominik
Kreuels	Rebecca	Niessen	Barbara	Schirk	Lucie
KrumbachDommers	Nina	Nießen	Susanne	Schlotbohm	Natalie
Kühle	Brigitte	Noever	Niclas	Schmitt	Marianne
Küsters	Viviane	Nowak	Carolin	Schmitt	Ralf
Kugler	Lasse	Obst	Robin	Schneider	Vincent
Kuhlen	Ruth	Oelke	Anika	Schneider	Johanna
Kullmann	Lisa	Ohler	Lisa	Schneider	Manfred
Kuning	Helga	Orhan	Serife	Schotten	Polly
Kurnaz	Ümmügülsün	Orlean	Tara	Schrammen	Giana
Lachmann	Lea	Ostrowski	Lukas	Schüller	Sandra
Lagac	Dagmar	Otte	Lara	Schüller	Leonie
Lammertz-Lang	Kirsten	Özcan	Nilgun	Schürmanns	Birgit
Laschtowitz	Hannah	Özdemir	Selviye	Schuler-Dörner	Christel
Leber	Victoria	Özer	Fatma	Schulze	Milan
Lentz	Wiebke	Özer	Rabia	Schulze	Sebastian

<b>Schuster</b>	Franka	<b>Tabakci</b>	Fatime	<b>Warth</b>	Julia
<b>Schwarz</b>	Brigitta	<b>Tan</b>	Hamide	<b>Wasseige</b>	Eva
<b>Seefeldt-Pempelfort</b>	Claudia	<b>Tatsch</b>	Jenny	<b>Weidlich</b>	Amon
<b>Selek</b>	Fadime	<b>Temiz</b>	Döne	<b>Wellen</b>	Sabine
<b>Semrau</b>	Florian	<b>Thon</b>	Jonas	<b>Werner</b>	Stephan
<b>Sen</b>	Gülname	<b>Tillmanns</b>	Petra	<b>Werres</b>	Alexander
<b>Senger</b>	Kathrin	<b>Tiska</b>	Songül	<b>Weuthen</b>	Lea
<b>Sengün</b>	Serife	<b>Tokbag</b>	Sare	<b>Wiesner</b>	Pia
<b>Sentürk</b>	Ilknur	<b>Tokgöz</b>	Mensuriye	<b>Wisian</b>	Werner
<b>Siegert</b>	Yannis	<b>Töle</b>	Ingrid	<b>Wisian</b>	Heidemarie
<b>Sommerfeld</b>	Lea	<b>Topcu</b>	Sakine	<b>Wloch</b>	Leonie
<b>Sözer</b>	Saniye	<b>Topcu</b>	Fadime	<b>Wyes</b>	Linda
<b>Sözer</b>	Dilek	<b>Toprak</b>	Gülhan	<b>Yesilyurt</b>	Esmä
<b>Sözer</b>	Aysan	<b>Traulsen</b>	Marita	<b>Yesir</b>	Ayse
<b>Spitz</b>	Tobias	<b>Tries</b>	Maximilian	<b>Yetis</b>	Gülay
<b>Spitz</b>	Tom	<b>Tries</b>	Moritz	<b>Yikar</b>	Cigdem
<b>Springmeier</b>	Maike	<b>Tsanaka</b>	Paraskevoula	<b>Yildirim</b>	Serpil
<b>Steegmans</b>	Nicole	<b>Tümmers-Holst</b>	Gisela	<b>Yildirim</b>	Melahat
<b>Steffen</b>	Lena	<b>Tunc</b>	Sabiha	<b>Yildirim</b>	Nilgun
<b>Steffen</b>	Sina	<b>Ucar</b>	Pevrüze	<b>Yildizhan</b>	Sevim
<b>Steigels</b>	Yvonne	<b>Ünsal</b>	Yasemin	<b>Yilmaz</b>	Cezmi
<b>Stein</b>	Diana	<b>Uzun</b>	Sema	<b>Yilmaz</b>	Fatma
<b>Steinbicker</b>	Angelika	<b>van Beek</b>	Anja	<b>Yilmaz</b>	Sabiha
<b>Stöckl</b>	Irmgard	<b>van de Ven</b>	Anna Helene	<b>Yüce</b>	Ayse
<b>Stohp</b>	Laura Sophie	<b>Verbiesen</b>	Augusta	<b>Zanders</b>	Rita
<b>Stohp</b>	Ann-Kathrin	<b>Vitt</b>	Edeltraud	<b>Zanker</b>	Marco
<b>Storch</b>	Elena	<b>Waaden</b>	Käthe	<b>Zimmermann</b>	Maren
<b>Strixner</b>	Sonja	<b>Wagner</b>	Nika	<b>Zimmermann</b>	Daniel
<b>Strohschneider</b>	Sophie	<b>Walhöfer</b>	Lucas	<b>Zimmermann</b>	Kevin
<b>Stumpfe</b>	Linus	<b>Walter</b>	Floarea	<b>zum Bruch</b>	Christine
<b>Stumpfe</b>	Jana	<b>Walter</b>	Sophie	<b>Zumsande</b>	Bernhard
<b>Stumpfe</b>	Lovis Aaron	<b>Walther</b>	Denise-Isabell		
<b>Sürgit</b>	Fetiye	<b>Walther</b>	Sarah-Michelle		

Für den Vorstand  
**Ulrike Bamberg**

## Mitarbeitertreffen 2009



Ein Highlight im Vereinsleben des TV-Schiefbahn ist das alljährliche Mitarbeitertreffen, zu dem alle Trainer, Übungsleiter, Helfer und ehrenamtlich Tätige nebst Lebenspartner geladen sind.

Beim Turnverein Schiefbahn sind das über 250 Personen, von denen erfahrungsgemäß die Hälfte teilnehmen. Hier bietet sich unter anderem die Gelegenheit, abteilungsübergreifend über alle Belange des Sports, oder vielleicht auch lieber einmal über die schönen Dinge des Lebens außerhalb des Sports zu sinnieren und zu lachen.

Der offizielle Teil des Abends ist daher bewusst kurz gehalten. Nach Begrüßung durch den Vorstand, verbunden mit einem herzlichen Dank an alle Mitarbeiter des Vereins, wurde das üppige Buffet eröffnet, das schon darauf wartete, möglichst heiß genossen zu werden.



Spätestens im Anschluss daran war dann aber auch der gemütliche Teil des Abends erst einmal vorbei, denn die Band DELTA MOUSE heizte mit ihrer Live-Musik den Gästen so richtig ein. Bei Evergreens der letzten drei Jahrzehnte bis hin zu top-aktuellen Hits der Charts animierte die Band in fantastischer Weise zum Mitsingen und Tanzen und sorgte für eine tolle Stimmung, bei der wohl keiner ruhig stehen bleiben konnte.



In der Pause, die wohl eher der Erholung des Publikums als der Band diente, war dann Gelegenheit, Michael Pfeiffer offiziell zum Mitarbeiter des Jahres zu ernennen. Die eigentliche Wahl erfolgte vorab, nach Beratung im geschäftsführenden Vorstand – aber dazu mehr in einem separaten Artikel.

DELTA MOUSE spielte im Anschluss daran vor begeistertem Publikum noch weiter bis fast um Mitternacht und kam um etliche Zugaben nicht herum.

Hiernach verlagerten sich die Aktivitäten aus dem Bereich der Turnhalle an die Theke im Vereinstreff, wo es bis in die frühen Morgenstunden bei einem gepflegten Bier oder einem Glas Wein zwar etwas anders, aber nicht weniger heiter zugehen sollte.

Ein besonderer Dank gilt hier noch einmal der Badminton-Abteilung sowie dem „Jungschützenzug“ des Turnvereins, die tatkräftig dazu beigetragen haben, dass den meisten Gästen dieser Abend wohl in schöner Erinnerung bleibt.

Ralf Weitz

## Unser „Mitarbeiter des Jahres 2009“

Michael Pfeiffer



Michael trat 1998 mit seiner Frau Ute in die Tanzsportabteilung des Turnvereines ein, primär „motiviert“ durch seine Herzallerliebste und irgendwie wohl auch von dem Gedanken „schaden kann es ja eigentlich auch nicht“. Damals wurde gerade der sogenannte Sonntagskreis ins Leben gerufen, in dem sie fortan das Tanzbein schwingen.

Michael gehört, er möge mir verzeihen, wenn ich ihn falsch einschätze, meines Erachtens eher zu den ruhigeren Vertretern, die lieber im Hintergrund arbeiten als an vorderster Front im „Rampenlicht“ zu agieren. Und doch war und ist er jederzeit eine verlässliche Größe, auch wenn es heißt, längerfristig Verantwortung zu übernehmen. Denn das tat er im Verlauf der letzten Jahre in mancherlei Hinsicht.

So übernahm Michael Pfeiffer in Jahr 2002 die Leitung der Tanzsportabteilung, nachdem Ilse Schüller unerwartet von Ihrem Amt zurück trat und führte diese bis 2007.

Ganz nebenbei kümmerte er sich auch zu diesem Zeitpunkt schon um die Belange unseres Internet-Auftritts, der zum damaligen Zeitpunkt noch sprichwörtlich in den „Kinderschuh“ steckte. Er entwarf die Homepage unseres Vereins, baute diese im Verlauf der letzten Jahre kontinuierlich aus und etablierte sie als DAS Informations-Portal des Vereins. Im Januar 2004 wurde Michael Pfeiffer zum Pressewart gewählt und wechselte 2005 in das Amt des Internet-Beauftragten, das er bis zum jetzt noch inne hält.

Und dann gibt es ja auch noch Dinge die man (Michael) besonders gerne macht, so quasi als Hobby. Gemeint ist die Videopräsentation zur Sportlerehrung der Stadt Willich. Was viele wissen ist, dass diese Veranstaltung turnusmäßig alle zwei Jahre von einem anderen Verein der Stadt ausgerichtet wird. Was die wenigsten wissen: Michael ist seit Ausrichtung der Sportlerehrung im Jahr 2003 durch den TV Schiefbahn verantwortlich für die Videopräsentation der Sportler, die während der Ehrungen im Hintergrund auf der Leinwand mitläuft.

Leider werden Personen, die bereit sind, sich ehrenamtlich im Umfeld des Sports, also nicht direkt als Trainer, Übungsleiter oder Helfer zu engagieren, immer rarer. Sie stellen aber nach wie vor ein enorm wichtiges, unabdingbares Bindeglied zwischen den Sporttreibenden, den Übungsleitern und dem Vorstand dar.

Dir, lieber Michael gilt also ein herzliches Dankeschön.

Ralf Weitz

## 111 Jahre TV Schiefbahn

Als sich am **19.02.1899** insgesamt 21 junge Männer, alle zwischen 18 und 20 Jahre alt, in Schiefbahn versammelten und an diesem Tag den „SCHIEFBÄHNER TURNVEREIN 1899“ gründeten hat wohl keiner der Anwesenden damit gerechnet, dass heute – exakt 111 Jahre später – dieser Verein noch immer existiert und, mehr noch, sich allerbesten Gesundheit erfreut.

Aus den damals 21 Mitgliedern sind, u.a. nach 2 überstandenen Weltkriegen, heute gut 2.200 Mitglieder geworden. Besonders ist dabei festzustellen, dass auch heute noch „Sprösslinge“ aus den damaligen Gründerfamilien aktiv unser Vereinsleben mitgestalten. Auch wenn im Laufe der Jahre einige Sportangebote aus unserem Vereinsleben „verschwunden“ sind, so hat sich der Verein stets zeitaktuell den neuen Sporttrends gestellt und dadurch für eine kontinuierliche positive Entwicklung gesorgt.

Wir wollen an dieser Stelle kein neues Kapitel unserer Vereinschronik beginnen, dazu wird (nach unserem 100jährigen Bestehen in 1999) sicherlich das (hoffentlich stattfindende) 125jährige Vereinsjubiläum in 2024 der bessere Anlass sein.

Der heutige Vorstand hat trotzdem lange überlegt, ob wir das 110jährige Bestehen in 2009 oder das 111jährige Bestehen in 2010 in besonderer Form würdigen wollen und sich letztlich dafür entschieden, die 111 zumindest ein kleines bisschen zu feiern.

### **Einige besondere Veranstaltungen im Laufe des Jahres sind diesem Ereignis gewidmet:**

Das Wochenende vom **25.6. bis 27. Juni** ist mit besonderen Wettkämpfen (25.6. abends, 26.6. tagsüber) unserer Sportabteilungen, einer öffentlichen 111-Jahre-Party mit Livemusik (26.6. abends) und einer großen Vereinspräsentation inkl. diverser Mitmachaktionen (27.6. tagsüber) verplant.

Ein weiterer Höhepunkt wird am Sonntag, 4.Juli folgen, wenn die Benefizveranstaltung „**Barrierefrei 2010**“ zu Gunsten der Integrativen Gruppen des Vereins mit zahlreichen Aktionen und ebenfalls viel Livemusik in der Öffentlichkeit stattfinden wird.

Der Planungsausschuss arbeitet aktuell alle Details aus und wir werden sicherlich in den nächsten Wochen konkrete Einzelheiten bekannt geben können. So viel steht aber jetzt schon fest:

**Es darf ordentlich gefeiert werden.**

**Macht alle mit !!!**



KB

## 25 Jahre Jägerzug „TV Schiefbahn 1985“

Nachdem sich im Jahr 1985 aus den Reihen des TV Schiefbahn 12 junge Männer der Handballabteilung und des Vorstandes zusammengefunden hatten, die als Schützenzug am Schiefbahner Schützenfest teilnehmen wollten, fieberten alle dem Schützenfest 1986 entgegen, bei dem man erstmals dabei war. Mit Roland Severing, der schon über mehrere Jahre Schützenerfahrung im Zug „Echte Schiefbahner“ gesammelt hatte, stellte sich der Mannschaft ein versierter Zugführer zur Verfügung, der den Zug auch heute nach 25 Jahren noch anführt.

Neben der Teilnahme am jährlichen Schützenfest wurde von Beginn an eine enge Freundschaft gepflegt, die sowohl den persönlichen Beziehungen der Zugmitglieder als auch der Vorstandsarbeit im TV Schiefbahn sehr stark zugute kam. Insbesondere bei den monatlichen Versammlungen, den jährlichen Jahreshauptversammlungen zusammen mit den Frauen und den passiven Mitgliedern und den vielen Bus-, Boots- und Fahrradtouren kam der Spaßfaktor nicht zu kurz. Sie förderten den Zusammenhalt und so manches Anekdotchen erzählt davon.

Ein ganz besonderer Höhepunkt dieser Aktivitäten war zweifelsfrei die Amerika-Reise im Jahr 1995. Anlässlich des 10-jährigen Zugjubiläums besuchte der Jägerzug TV Schiefbahn 1985 New York und nahm dort an der Steuben-Parade und mehreren Veranstaltungen rund um die Parade teil.

Aber auch wenn es galt, Hilfe zu leisten fand man beim Jägerzug TVS immer ein offenes Ohr, sei es, dass es hieß beim Schützenfest anzupacken oder Container für die Aktion Mission und Leprahilfe zu beladen.

Immer wieder ist der Zug insbesondere bei der Juxparade am Schützenfestdienstag für eine Überraschung gut. So präsentierte er sich mehrfach in Kostümen, die Bezug zum Verein hatten. 1999, zum 100jährigen Vereinsjubiläum als Turner nach Turnvater Jahn oder 2003 in selbst gebastelten Masken der im Turnverein zu allen möglichen Gelegenheiten auftauchenden Nasenmännchen des Zugmitgliedes Stefan Biermanski.

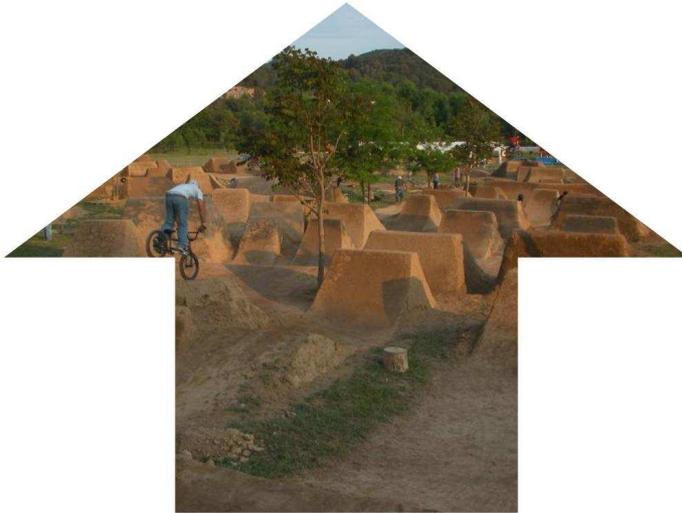
Der Zug besteht nunmehr bereits 25 Jahre und aktuell blieben mit Roland Severing, Jochen Wohlfart, Markus Nievelstein, Stefan Küpers, Heinz Hoffmann und Jürgen Ippers die Hälfte der Gründungsmitglieder als aktive Schützen erhalten. Nach und nach wurde die Zugstärke durch weitere Vereinsmitglieder aus den verschiedensten Abteilungen ergänzt, u.a. auch durch den aktuellen Vereinsvorsitzenden Klaus Bamberg und den Ehrenvorsitzenden Peter Bäumges. Heute hat der Jägerzug eine Stärke von 16 aktiven Schützen, die durch 7 passive Mitglieder unterstützt werden.



Hier ist der Zug in seiner aktuellen Zusammensetzung abgebildet.

hinten: Roland Severing, Rainer Leenen, Klaus Bamberg, Stefan Küpers, Karl Kretschmann, Peter Bäumges  
Mitte: Jochen Wohlfart, Markus Nievelstein, Lutz Dubendorff, Klaus Fabry, Peter Küffner, Torsten Fimmers  
vorne: Hans-Peter Zensen, Jürgen Ippers, Franz Opheiden, Heinz Hoffmann

## Projekt Dirt-Park



In einem Dirt-Park wird die Fun-Sportart „**Dirt Jump**“ betrieben. Es handelt sich hierbei um einen **Fahrrad**sport, nicht um einen motorgetriebenen Fahrzeugsport.

Beim Dirt Jump werden Sprung- resp. Abfahrtschanzen (bis zu 6 m hoch) aus Erde (Lehm) gebaut, meist mehrere hintereinander, so dass ganze „Lines“ aus „doubles“ oder „tables“ entstehen. Über diese wird mit dem Rad gesprungen und während der Luftphase versucht man, Tricks zu machen. Gesprungen wird mit sogenannten Dirtbikes. Das sind stabile Mountainbikes mit sehr kleinem Rahmen.

Die speziellen Dirtbikes weisen meist deutliche Parallelen zum BMX auf. Diese Sportart ist seit Mitte der 90er Jahre in Deutschland populär. Aktuell gibt es in Deutschland rund 75 Dirt-Anlagen, teils im Freien, teils in großen Hallen untergebracht.

Das Thema Dirt-Park beschäftigt den TV Schiefbahn bereits seit Oktober 2008. Im Vorfeld hatte eine Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in „Eigeninitiative“ auf städtischem Grundstück eine hügelige Erdlandschaft geschaffen, auf der sie sportlich-akrobatisch mit geeigneten Fahrrädern ihrem Hobby nachgingen.

Diese Situation wurde seitens der Verwaltung der Stadt Willich als nicht tragbar resp. nicht duldbar bewertet und führte letztlich dazu, dass die nicht rechtmäßig errichtete Erdlandschaft auf Veranlassung der Verwaltung wieder abgetragen wurde. Grundlage dieser Entscheidung waren u.a. versicherungsrelevante Aspekte (z.B. wer haftet bei Unfällen?).

Die betroffenen „Biker“ wendeten sich daraufhin an die Politik und es wurde ein politischer Wille formuliert, eine Lösung für diese Gruppe zu suchen. Die Idee war, einen Verein in der Stadt Willich als möglichen Träger / Verantwortlichen für die Umsetzung dieses Sportgedankens zu gewinnen. Der Stadtsportverband Willich hatte es übernommen, geeignete Lösungen zu suchen und zunächst alle radsporttreibenden Vereine der Stadt Willich um Mithilfe und um Umsetzungskonzepte gebeten; allerdings – jedenfalls, soweit mir bekannt - ohne positive Resonanz.

Der Turnverein Schiefbahn wurde letztlich über die lokale Presse über diese Situation informiert und hat sich näher mit den Details beschäftigt. Insbesondere vor dem Hintergrund der nur noch begrenzt verfügbaren Kapazitäten in den städtischen Sporthallen treten bei uns dabei mehr und mehr Sportkonzepte in den Vordergrund, die im Freien – also losgelöst von jeglichen verfügbaren Hallenstunden – praktiziert werden können. Kurz: Der Dirt-Park wurde als Projekt durch den Geschäftsführenden Vorstand des TV Schiefbahn verabschiedet und konkret in Angriff genommen.

Im Oktober 2008 kam es zu ersten Kontakten zwischen dem Geschäftsführenden Vorstand des TV Schiefbahn und den betroffenen Sportlern.

Im November 2008 gab es erste Dialoge mit der Verwaltung der Stadt Willich. Im Verlauf dieser Gespräche wurde uns eine aktive, auch finanzielle, Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes und ein mögliches Grundstück (welches sich in unmittelbarer Nähe zum Schwimmbad „De Bütt“ befindet) zur Errichtung des Dirt-Parks in Aussicht gestellt.



Zahlreiche Gespräche, Besichtigungen und Diskussionen folgten. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass wir bei Beginn dieses Projektes „Null-Ahnung“ von allem hatten und dass wir uns mühsam Stück für Stück in diesen Themenkomplex einarbeiten mussten.

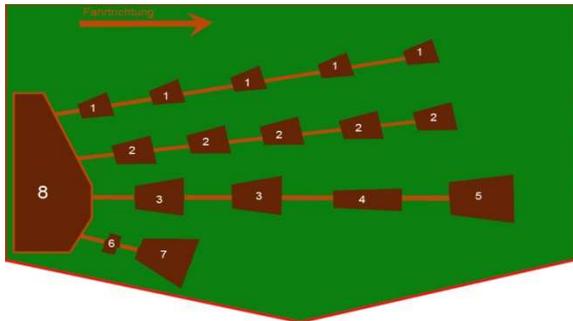
Ein Dirt-Park besteht z.B. in Viersen (hier ist u.W. die Stadt Viersen der Träger), den wir besichtigt haben. Mit dem für den Tagesbetrieb verantwortlichen Streetworker haben wir ebenfalls sprechen und uns wertvolle Tipps geben lassen können.

Als nächstes stand die Frage der sicherheitsrelevanten Themen an; der TÜV wurde kontaktiert und es wurden zahlreiche Informationen ausgetauscht.

Dann tauchte die Frage auf, woher wir denn die benötigte Erde zur Errichtung dieser Erdhügel bekommen. Das Erdvolumen wird auf ca. 800 cbm kalkuliert. Ein im Ort ansässiger Bauunternehmer hat sich bereit erklärt, uns dieses Erdvolumen in geeigneter Qualität kostenlos anzuliefern. Das exakte Verteilen der Erdmassen auf dem Grundstück wird durch einen weiteren Bauunternehmer kostenpflichtig durchgeführt. Das finale Feingestalten der Hügel (= shapen) sowie das spätere Pflegen der Anlage während des Betriebs soll ehrenamtlich durch den TV Schiefbahn abgebildet werden.

Und so soll der Dirt-Park aussehen:

Um den Dirt-Park sinnvoll zu betreiben, benötigen wir natürlich auch eine Grundversorgung auf der Anlage: Wasser, Strom und eine Möglichkeit zur sicheren Unterbringung von Geräten und sonstigen Versorgungsutensilien.



Wir haben ein erstes Betreiber-Konzept entworfen und haben vor, den Dirt-Park nicht nur für Vereinsmitglieder sondern für alle interessierten Bürger nutzbar zu machen.

Vor der finalen Ausformulierung unseres Antrags an den zuständigen politischen Ausschuss wollten wir planerische Sicherheit haben und haben deshalb alle Interessierten öffentlich über die Presse zu einer Informationsveranstaltung zu uns eingeladen, welche dann Ende September 2009 in unserem Vereinsheim stattgefunden hat. Wir haben dort unser Konzept vorgestellt, sind auf die einzelnen Themenkomplexe eingegangen und haben zuletzt alle interessierten Anwesenden gebeten, sich – natürlich zunächst unverbindlich – als Mitglied in der neu bei uns zu gründenden Abteilung Dirt-Jump anzumelden. Aktuell liegen uns **43 unverbindliche Anmeldungen** vor, sowohl von zahlreichen Jugendlichen aber auch von einer ganzen Reihe von Erwachsenen.

Folglich wurde ein entsprechender Antrag zur Gestaltung eines Dirt-Parks erstellt und an die Verwaltung bzw. Politik eingereicht. Am 09.02.2010 durften wir vor dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Willich unser Anliegen nochmals vortragen und unseren im Vorfeld eingereichten Antrag detailliert begründen bzw. erklären. Der aktuelle Zeitpunkt – gerade vor dem Hintergrund der momentanen wirtschaftlichen Situation in der Stadt Willich – wird vom städtischen Kämmerer sicherlich nicht als „ideal für ein solches Vorhaben“ bezeichnet. Auf der anderen Seite waren wir als Verein bemüht, möglichst schnell den von der Politik gewünschten Lösungsweg aufzuzeigen.

**Das Resultat der Bemühungen, so war es auch in der Presse nachzulesen, war ein klares „Jein“!**

Gedanke, Projekt und inhaltliche Umsetzungsvorschläge wurden begrüßt – **allein es fehlt das Geld** (beantragt wurden von uns max. 15.000,- € Anschubfinanzierung seitens der Stadt Willich). Unser Antrag wurde nicht abgelehnt, nicht genehmigt, sondern zurück in die Fraktionen delegiert. Dort wird man sich weitere Gedanken hinsichtlich der Umsetzbarkeit machen.

**Die Errichtung eines Dirt-Parks kostet nach unseren Schätzungen ca. 15.000,- €.**

Seitens des Geschäftsführenden Vorstands des TV Schiefbahn besteht Einigkeit darüber, dass wir unser weiteres ehrenamtliches Engagement in dieser Thematik nur dann einbringen werden, wenn klare, eindeutige Signale seitens der Politik vorliegen, dass die vorgeschlagene Umsetzung auch ein ausdrücklicher politischer Wille zur Entwicklung der Sportvielfalt innerhalb der Stadt Willich ist. Ansonsten adressieren wir das Thema an die Politik zurück, um ggf. andere Lösungsansätze außerhalb von Sportvereinen zu entwickeln.

KB

# Ereignisse des Jahres

## Kinderkarneval 2009 – Motto „Wilder Westen“

Auch wenn die Halle nicht brechend voll war, konnte man spüren, dass es den Kindern großen Spaß machte, mal wieder frei nach Schnauze zu spielen, zu tanzen und Kamelle zu fangen.

Jedes Kind suchte sich beim ersten Spiel einen Reiter. Symbolisch war es der Indianer auf seinem Pferd! Die beiden Kinder traten dann gegen zwei weitere Kinder an und krabbelten durch einen Parcours. Dann setzte sich der Indianer in ein Boot und wurde vom Pferd gezogen. Das Wettspiel endete, wenn der Schnellste das Ziel erreicht hatte.

Es konnte die Show Dance Gruppe (bisher noch ohne Namen) aus Willlich bewundert werden. Motivierte kleine Mädchen unter der Leitung von Sigrid Monßen boten den Kindern und Eltern ein tolles Programm - akrobatische Einlagen inklusive – so kennt man Sigrid. Wir würden uns freuen, wenn ihr wieder kommt.

Am Maltisch bastelten die Mädels und Jungs Indianerkopfschmuck, Indianerketten und malten Bilder.

Es wurde um ein Lagerfeuer getanzt, Häuptling Habenunu zugehört und viel gelacht.

Sogar Eltern ließen sich fesseln und die Kinder entfesselten um die Wette, damit es Kamelle als Gewinn gab!

Wir suchten den Super Häuptling, der die meisten Ringe werfen konnte. Jedes Kind hatte einen Laufzettel und am Ende gab es einen Sieger!

Vielen Dank auch an das Schminkteam!

Zum Schluss hatten alle viel Spaß am Schwungtuch und der Kinder- und Jugendausschuss verabschiedete sich bis zum nächsten Jahr!

Im Vereinsheim gab es noch bis ca. 20 Uhr ein paar Bierchen, Waffeln, belegte Brötchen, Würstchen und Frikadellen – alles was das Herz begehrt gab es, um sich zu stärken.

Wir hoffen auf netten Besuch im nächsten Jahr!

Euer Kinder- und Jugendausschuss

Andrea Scheibe



## Jahreshauptversammlung 2008: Es war wieder ein erfolgreiches Jahr

Auf der Jahreshauptversammlung 2008 des TV Schiefbahn konnte der Vorstand seinen zahlreich erschienenen Mitgliedern viel Positives berichten. Die durch Kassenwart Stefan Küpers bestätigte gesunde finanzielle Basis des Vereins, die weiter steigende Mitgliederzahl, die vielen sportlichen Angebote und vor allem der unermüdete Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen und der Mitglieder machten es möglich, das Jahr 2008 erfolgreich zu gestalten. Dafür bedankten sich der 1. Vorsitzende Klaus Bamberg und der stellvertretende Vorsitzende Ralf Weitz recht herzlich.

Neu im Vorstand sind jetzt Wolfgang Topel (Sport- und Sozialwart, für die aus beruflichen Gründen ausgeschiedene Sibylle Konnertz) sowie Marianne Schmitt (PR-Beauftragte).

Es gab Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit und Mitarbeit: Für Maria Staib, Heinz Pulm, Ellen Nelissen, Wilma Mischke, Norbert Kunschke, Stefan Kirchkamp, Josef Heyes, Birgit Brockmann-Friesen, Ruth Berrens, Ulrike Bamberg und Klaus Bamberg für 25jährige Mitgliedschaft, für Christa Hoffmann, Hubert Küsters, Fia Schaper, Erika Schmidt, Ralf Süsges für 40jährige Mitgliedschaft und für Karl Linssen für seine 60jährige Mitgliedschaft und Ernennung zum Ehrenmitglied des Vereins. Aus dem Kreis der über 100 Mitarbeiter wurden geehrt für 10-jährige Mitarbeit: Sabrina Leenen, Fia Schaper und Marianne Trischkat, für 20-jährige Mitarbeit: Torsten Fimmers, für 30-jährige Mitarbeit: Stefan Küpers und Ralf Schiffer und für 35-jährige Mitarbeit: Stefan Biermanski.



**Eine ganz besondere Ehre war es, Heinz Mausberg, Rudi Tillmanns und Heinrich Tönnessen mit Einbringung einer Ehrentafel in die „Walk of Fame“ im Bereich des Vereinsheims für eine mehr als 70jährige treue Mitgliedschaft zu danken.**



## Champions Trophy und DTB – Pokal 2009



Durch meine Einsätze im Jahr 2007 und 2008 bei der Turn-WM und beim DTB-Pokal bin ich in der Helfer-Liste registriert. Im April 2009 bekam ich einen Anruf von meiner früheren Team-Leiterin, ob ich in Frankfurt beim Turnfest wäre. Als ich dieses bestätigte, hatte ich mein nächstes Engagement als Volunteer für dieses Jahr schon sicher.

Ich durfte bei der Champions Trophy, einer Serie von 4 Wettkämpfen, helfen. Es war geplant, dass dieselben 8 Turner bei allen 4 Mehrkämpfen gegeneinander antreten sollten.

Zur Veranstaltung waren Fabian Hambüchen (GER), Daniel Keatings (GBR), Nikki Böschenstein (SUI), Joseph Hagerty (USA), Maxim Deviatovski (RUS), Benoit Caranobe (FRA), Flavius Koczi (ROU) und Philipp Boy (GER) eingeladen. Aufgrund von Verletzungen konnten leider nicht alle Turner an allen Terminen teilnehmen, so dass dann jeweils ein Ersatz kam: Enrico Pozzo (ITA), Helge Liebrich (GER), Marcel Nguyen (GER), Matthias Fahrig (GER) und Cyril Tommasone (FRA), Roman Gisi (SUI).

Nach der 1. Trophy in Frankfurt / Main am 01.06.2009 waren wir am 19.09.2009 in Berlin, am 25.10.2009 in Hannover und am 15.11.2009 zum Abschluss in Stuttgart. Die Turner haben jedes Mal entsprechend ihrer Platzierung Punkte gesammelt, die dann kumuliert wurden. Beim Finale in Stuttgart erhielten die ersten 3 der Serie noch einen Zusatzgewinn. Durch den Ausfall von Fabian Hambüchen in Hannover, der sich bei der WM in London am Fuß verletzt hatte, war die Serie bis zum letzten Aufeinandertreffen spannend. Am Ende gewann Maxim vor Fabian und Joseph.



Als Delegationsbetreuer war ich dafür verantwortlich, dass sich die Gäste wohl fühlten. Hierzu zählte dann die Kontrolle des Caterings für die Sportler oder die Getränkeversorgung der Kampfrichter. Wir haben geholfen, dass die Fans Autogramme der Sportler bekommen, aber die Turner nicht in ihrer Vorbereitung oder während des Wettkampfes gestört wurden.

In Berlin habe ich die Gäste im Hotel empfangen und die Abstimmung mit dem Hotel für die Zimmer und das Essen übernommen. Die Zimmer waren zwar vorab reserviert worden, aber vor Ort musste das eine oder andere geändert oder angepasst werden. Für Joe Hagerty und seinen Trainer habe ich kurzfristig eine Trainingsgelegenheit im nahegelegenen Trainingsstützpunkt organisiert. Während der Wettkämpfe an allen 4 Standorten hatte ich mehrere Aufgaben: um eine ordentliche Fernseh-Übertragung zu gewährleisten, habe ich das Geräteteam delegiert, den Innenraum mit den Geräten „sauber“ zu halten und alle zusätzlich benötigten Utensilien, z.B. Magnesia-Topf, entsprechend bereit zu stellen oder weg zu räumen. Eine wichtigere Aufgabe war es, die Bewertungen im Auge zu behalten, da sich die Startreihenfolge an jedem Gerät nach der Gesamtpunktzahl des einzelnen Turners richtet. Der Turner mit der geringsten Punktzahl musste vorlegen und der Führende turnte als letzter. Dementsprechend marschierten die Turner zum Gerät ein.

Da die Sicherheitsnadeln für die Startnummern den einen oder anderen Turner bei den Boden-Übungen störten, habe ich diese dann eben festgenäht. Dies war eine Herausforderung, da der Stoff zum einen elastisch ist und zum anderen die Bewegungsfreiheit der Turner nicht eingeschränkt werden sollte.

Das Champions Trophy Finale in Stuttgart bildete den krönenden Abschluss des DTB-Pokals, ein internationaler Turnwettkampf mit zumeist Spitzen-Turnern und -Turnerinnen. Es waren Turner/innen aus rund 30 Ländern am Start, z.B. Argentinien, Brasilien, Chile, China, Deutschland, Großbritannien und USA, um nur einige zu nennen. Einige der Gäste kenne ich jetzt schon seit rund 2 Jahren. Dies macht es teilweise um einiges leichter, wenn ich die Zusammenarbeit brauchte oder um Verständnis für gewisse Umstände bitten musste.

Diego Hypolito aus Brasilien bat mich, ihn zur Pressekonferenz zu begleiten und zu übersetzen. Obwohl er Portugiesisch und ich nur Spanisch sprach, hat es gut geklappt. Den chilenischen Gästen habe ich bei Problemen mit der Hotel-Reservierung geholfen. Einer der argentinischen Turner erinnerte sich daran, dass ich 2008 bei ihnen in Buenos Aires war und mittrainiert habe. Es zeigt sich immer

wieder, dass die Turnergemeinde wie eine kleine Familie ist. Während des Wettkampfes habe ich mich auch teilweise darum gekümmert, dass die Sportler rechtzeitig aus der Aufwärmhalle für den Wettkampfhalle aufgebrochen sind.

Die ganze Veranstaltung ist dann bei einem gemütlichen Abendessen ausgeklungen. Mit den Sportlern und einigen Trainer und Betreuern sind wir Delegationsbetreuer noch in einen Club gegangen, wo wir noch einige Stunden getanzt haben und viel Spaß hatten.

Ich denke, 2010 bin ich wieder dabei, vielleicht wird es auch etwas mit der EM in Birmingham.

## Gymmotion 2009 – „Time“



Als Dankeschön für ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr hatte die Abteilung alle Übungsleiter und -helfer zur Schauveranstaltung „Gymmotion“ in die Düsseldorfer Philipshalle am 28.11.09 eingeladen.

Leider konnten nicht alle mitfahren. Da es noch andere Interessenten gab, fuhren wir mit insgesamt 38 Personen dorthin. Unter dem Motto „Time“ wurde eine abwechslungsreiche Show geboten, in der unter anderem Turnen, Akrobatik, Trampolinturnen und Rope Skipping gezeigt wurden. Die Perfektion des synchronen Bodenturnens der japanischen Gruppe Kokushikan war unglaublich. Das Publikum starrte wie gebannt auf diese Vorführung. Das Turn-Team Deutschland wurde durch Helge Liebrich vertreten, der eine Übung am Pauschenpferd und am Boden zeigte. Eine Gruppe der Deutschen Turnliga kombinierte das Hochreck mit einem Mini-Tramp, was eine spektakuläre Mischung bot.

Die 4 Jungen der russischen Nationalmannschaft für Sportakrobatik beeindruckten durch Menschenpyramiden, Kraft- und Wurfelemente. 2 Rhönrad-Turner begnügten sich nicht nur mit dem normalen Rhönrad, sondern zeigten auch ihre Kunststücke in einer Art „Mono-Rhönrad“, d.h. es war ein einzelner Ring von ca. 2m Durchmesser. Das so genannte Roue Cyr verlangte ein hohes Maß an Körperbeherrschung und einen guten Gleichgewichtssinn. Während der Vorführungen war häufig ein perfektes Timing der Aktiven nötig, um die volle Wirkung der Darbietungen zu erzielen.

Die Veranstaltung ist bei allen mitgefahrenen TVS'ern gut angekommen. Es wurde schon Interesse für einen Besuch der Gymmotion im Jahr 2010 bekundet.

Harald Gantke

## TV-Lino, das neue Maskottchen des TV Schiefbahn



Seit kurzem hat der TV Schiefbahn ein Maskottchen - eine kleine Handpuppe in Form eines Tigers, der als Markenzeichen ein weißes T-Shirt mit dem Logo des TV Schiefbahn trägt und neuerdings auch einen Namen hat.

Dieser Name wurde letztes Jahr durch einen Wettbewerb gesucht. Es gab viele Zuschriften und die Vorschläge waren lustig und phantasievoll. Entschieden hat sich der Vorstand dann nach vielen Überlegungen für den Namen TV-Lino. Diesen Namen hat sich unser Vereinsmitglied Carolina Küpers ausgedacht und da es sich bei der Namenssuche um einen Wettbewerb handelte, erhielt sie für ihren Vorschlag natürlich auch einen kleinen Preis – einen Gutschein über 25 € von Saturn.

**Ab sofort kann unser TV-Lino während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle für 6,50 € erworben werden.**

Ulrike Bamberg

## Ausflug zum Ketteler Hof

Am Sonntag, den 7. Juni mussten 21 Eltern früh aufstehen, um ihre Kinder pünktlich um 8 Uhr den Betreuern des Kinder- und Jugendausschusses zu übergeben.

Tanja, Caro, Bille, Markus, Lara Vogel, Lara Königs, Julia & Andrea warteten am Vereinsheim. Doch der Busfahrer stand irrtümlicherweise am Jahnplatz, statt auf der Jahnstraße. Nach kurzer Zeit hatte er aber bemerkt, dass am Jahnplatz keiner steht und machte sich auf zu uns.

Das Wetter ließ zu wünschen übrig. Dennoch machten uns alle Eltern Mut und unser Plan B, in den Zoo zu fahren, wurde schnell von den Kindern verworfen. „In den Zoo?“ fragten mich die Jungs widerwillig – „nee, lieber Ketteler Hof!“ Damit stand es fest, wir fahren wie geplant nach Haltern.

In Haltern angekommen, mieteten wir uns erst mal einen Bollerwagen. Der durfte dann all unsere Rucksäcke tragen. Unterdacht an einem zentralen Plätzchen mitten im Park schlugen wir unser Lager auf. Im Bus wurde zuvor schon jeder seiner Gruppe zugeteilt und los ging es! Der Park wurde unsicher gemacht.



Amira und Maja fanden laut Interview die Sommerrodelbahn, die Wasserrutsche, das Wichteldorf und die Teppichrutsche am Besten! „Und du Florian?“ „Am schönsten war der Spiel-Bagger im Sand!“ Dort konnte man sich drauf setzen und stundenlang Sand von A nach B baggern. Als dann auch noch die Sonne raus kam und alle ihre Jacken ausziehen konnten, hatte sich der Optimismus der Eltern bestätigt.



Den halben Tag verbrachten wir mit riesigem Spaß auf den super coolen, überdimensional großen Sprungkissen.

Stärkung nahmen die Gruppen regelmäßig bei einer kleinen Pause an unseren Picknickbänken ein. Zum Schluss kaufte sich das ein oder andere Kind dann sogar noch ein Eis oder eine Tüte Pommes – es war schließlich ein anstrengender Tag! ;-)



Es war ein gelungener Ausflug. Allen hat es riesig Spaß gemacht und wir hoffen, alle Kinder bald wiederzusehen, wenn es heißt: „MAISLABYRINTH wir kommen!“



Andrea Scheibe

## Ein großer Tag für die Senioren-Radler

Da war die Überraschung also gelungen! Bei so viel Mitwissern fast ein Wunder. Und als alle an der „Bütt“ versammelt waren und der Sprecher des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs ADFC, Andreas Domanski, unsere Fia Schaper zur „Radlerin des Jahres“ ausrief, da gab es einen Jubel, denn schließlich hatte jeder von uns ein Scheibchen von der Ehrung mit abbekommen. Gratuliert wurde ihr von ihren geehrten Vorgängern des Jahres 2008, Steffen Bayerlein (Radverkehrsbeauftragter des Kreises Viersen) und des Jahres 2005, Josef Heyes (Bürgermeister unserer Stadt), der dann auch den Start freigab zum Niederrheinischen Radwandertag.

Bunt dekoriert führte Fia nun ihre Radlergruppe an zu einer der angebotenen Rundfahrten, Richtung Korschenbroich, diesmal einfach sich von auf die Straße gemalten Pfeile leiten lassend. Etwas ungewöhnlich für sie, da sie es doch gewohnt war, selbst die Richtung anzugeben, geübt in vielen Jahren durch unzählige Radtouren innerhalb Deutschlands, ja europaweit. Und hier, Ihren Niederrhein, den kannte sie, wusste auch, wo für die Pausen die besten Lokale und die Cafés mit den größten Tortenkeilen zu finden sind.



Vor zehn Jahren hatte sie angefangen, sich vorgewagt, als die Frage aufkam, was man für die Senioren des TV machen könne. Und neben dem Kegelklub, der übrigens bis heute noch besteht, kam also Fias Radtour dabei heraus, die seitdem an jedem ersten Mittwoch im Monat stattfindet. Der Kreis der regelmäßig Mitfahrenden erweiterte sich mit der Zeit, so dass zuletzt hin und wieder die Zahl von 30 Radlern überschritten wurde.

Natürlich waren Touren bei sonnigem, strahlendem Wetter besonders gefragt, doch ein großer Teil der ständigen Begleiter ließ sich nicht von dunklen Wolken und gelegentlichen Schauern abhalten. Wussten sie doch, dass sich bis spätestens 14 Uhr, dem Tourenbeginn, der Himmel wieder aufgehellt hatte. So startete immer wieder Fias Monatstour recht fröhlich, und von den wenigen Malen, bei denen der Regen doch die Oberhand behielt, konnte dann später umso dramatischer erzählt werden. Dieses gesellschaftliche Ereignis gab nun dem ADFC die Gelegenheit, Fia Schaper als „Frau des Jahres 2009 für einen fahrradfreundlichen Kreis Viersen“ auszuzeichnen.

Heinz Guntermann

## Verleihung Sportabzeichen



Das Deutsche Sportabzeichen ist das erfolgreichste und einzige Auszeichnungssystem, das außerhalb des Wettkampfsports die persönliche Fitness überprüft. Es ist in fünf Gruppen mit verschiedenen Übungen eingeteilt. In jeder Gruppe muss eine Übung mit der für den Einzelnen geforderten Bedingung erfüllt werden. Hier kann jeder mitmachen, ob alt, jung, behindert, klein oder groß.

Am 27.11.09 fand die Verleihung des Sportabzeichens (161 in diesem Jahr) für die vielen erfolgreichen Sportler und Sportlerinnen des TV Schiefbahn statt. Im Vereinsheim traf man sich auf Einladung von Gerd Leenen zu einem gemütlichen Beisammensein. Mit einem Weckmann stärkte sich jedermann für die kommenden Stunden

Siegfried Bolduan erzählte spannend über die Entwicklung der Olympischen Spiele in der Neuzeit und Rudi Tillmanns trug seine Gedanken zum Sportabzeichenaspirant in Versform vor.



Danach gab es die Urkunden für die tollen Leistungen. Marlies Wohlfart hatte bereits zum 40. Mal die Leistungen für ihr Sportabzeichen erbracht und Wilja Brockmann zum 30. Mal. Und dann war die Spannung noch mal groß, denn „Wä krett dann dess Joahr dä Honk“? Der oder die Glückliche, die mit einer kurzen Laudatio geehrt wird, darf die 'Ehrengabe' für ein Jahr mit nach Hause nehmen. Der Wanderpokal „Dä Hönk“ wurde **Ellen Nellissen** überreicht.

Eine Tombola mit vielen schönen Preisen schloss das Programm. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.



## Der Sportabzeichenaspirant

von Rudi Tillmanns

Willst du das Sportabzeichen erringen,  
musst du in fünf Disziplinen vollbringen,  
was du erreichen kannst in deinem Alter,  
ehe du wirst Sportabzeichenhalter.  
Die Zeit, die Strecke, es ist sehr viel.  
Willst du es erreichen, so sei es dein Ziel.

Trotzdem er schwer von der Gestalt,  
hat er den Körper in Gewalt.  
Er springt und wirft und rennt –  
ein jeder Leichtathletik kennt.  
Beim Springen – trotz eigener Breite,  
misst man höchst richterlich die Weite.  
Denn deine letzte Spur im aufgewühlten Sand,  
erkennt das untrügliche Maßband.

Die Kugel muss vom Kinn aus weit fliegen,  
mit einer Drehung kann man's hinkriegen.  
Doch hat man es sich dabei verbeten,  
wenn der Prüfer ruft: "Übergetreten!"  
Denn stoßen muss man die Kugel von dannen,  
hat's gereicht, kriegt man vom Gerd ein Alt von Hannen.  
Auch Schwimmen ist eine sportliche Pflicht,  
hättest du Flossen, wär's ein Gedicht.  
Doch du bewegst dich mit Beinen und Armen,  
kein einziger hat mit dir Erbarmen.  
Musst bei jedem Zug den Atem auspressen,  
als bleierne Ente kannst du alles vergessen.  
Doch schwimmst du die Strecke Bahn für Bahn,  
bist du am Ziel ein sterbender Schwan.

Kommst du aus dem Bade,  
musst du fahren mit dem Rade.  
20 km ist verdammt sehr weit,  
denk nicht, es ist nur Zeitvertreib!  
Fährst du noch bei starker Hitze,  
musst du ordentlich auch schwitze.  
Die Strecke ist dein großes Ziel,  
streng dich mal an – „zum Donnerkiel“!

Zur Ehrung sind wir all' beisammen,  
der älteste ist der Rudi Stammem.  
Gerd und Ingrid, die treuen Begleiter,  
sie sind für alle die Wegbereiter.  
Ihnen sei Dank – und das ist doch klar:  
Auf geht's zum Kampf im nächsten Jahr!



## DELTA MOUSE

### Unplugged Live-Musik im TVS

Im vergangenen Jahr haben wir ein neues Konzept für unseren Mitarbeitertreff vorgestellt. Die sehr positive Resonanz hat dazu geführt, in 2009 erneut Live-Musik anzubieten. Am 20. November war es dann soweit.

Die Besucher, die bereits im Vorjahr an unserer Veranstaltung teilgenommen haben, konnten sich freuen. Erkannten Sie doch gleich **Chris Schmitt** (u.a. Frontfrau bei der Band Booster) wieder, die mit ihrer Powerstimme bereits in 2008 für riesige Begeisterung sorgte.

**René Pütz** (u.a. Frontmann bei der Band Booster), der sich im Vorjahr um die Licht- und Tontechnik kümmerte, stand dieses Mal gemeinsam mit ihr auf der Bühne. Als **DELTA MOUSE** treten beide schon seit einiger Zeit auf und bringen die Läden zum rocken.



Und dann ging es schon los.

Es wurde gegroovt, gesungen, gespielt. Als René dann noch mit seinem „Looper“ (ein Gerät, mit dem er live Akustik-Sounds, z.B. auf der Gitarre geschlagene Grooves, Stimmgeräusche oder Gitarrenlinien einspielte) und zusammen mit Chris „Papa was a rollin` stone / Killer“ in einer 10-Minütigen Powerversion in den Saal peitschte, erreichte die Stimmung den ersten Höhepunkt, bevor es in die „Halbzeitpause“ ging.



Auch in der zweiten Hälfte gaben die beiden Vollblutmusiker alles. Ein Hit reihte sich an den anderen. Supertramp, Tina Turner und Coldplay gaben sich die Hand. Vor der Bühne wurde getanzt und bei einigen stimmungsvollen Balladen gingen dann auch schnell die Feuerzeuge an und das Licht im Saal aus.

Mitmachen war aber auch angesagt. Während der männliche Teil der Besucher durch René angeführt „come, come, come to my sweet melody“ sang, übernahm Chris die Herrschaft bei den weiblichen Besuchern, die ihrerseits mit „bring it back, sing it back, bring it back, sing it back to me) in das Lied einstimmten. Nach anfänglich noch zögerlichem Verhalten hatte der Saal letztlich eine solche Lautstärke erreicht, dass sicherlich auch unsere Nachbarn von diesem Gesangshighlight ein Stückchen mithören durften.



Versteht sich von selbst, dass die beiden erst nach zahlreichen Zugaben und ausgepowert von der Bühne gelassen wurden. Dass dieser Abend wohl nicht nur dem Publikum bei uns gefallen hat, zeigt die hinterlassene Notiz, die wir beim späteren Aufräumen in der „Künstlergarderobe“ gefunden haben.

Wir sagen an dieser Stelle **DANKE, DELTA MOUSE** und freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr mit euch.

KB

Vielen Dank  
für den tollen  
Abend!  
Delta Mouse  
☺

## **Sportlerehrung 2009 der Stadt Willich**

Am 12. März 2010 fand in der Jakob-Frantzen-Halle in Willich wieder die Sportlerehrung der Stadt Willich statt, auf der alle erfolgreichen Sportler/innen mit besonderen Leistungen in 2009 geehrt wurden.

Vom TV Schiefbahn gehörten dazu:

### Aus der Abteilung Tanzsport:

**Maya Bitterlich, Yara Boos, Verena Hofmann, Jessica Högsten, Katalin Kramarczyk, Teresa Merks, Maurice Münch, Julie-Marie Schriewer, Christine Thater, Miriam Westerfeld und Regina Classen (Trainerin)**

als Jazz- und Moderndanceformation "Blue Diamonds" für den ersten Rang auf Landesebene beim JMD Kinderturnier in Oberhausen und dem zweiter Platz bei der Pokalserie des Tanzsportverbandes Nordrheinwestfalen am 05.12.2009

**Annika Baer, Sarah Beschoten, Mira Biermanski, Katharina Busch, Sophie Caglayan, Annika Classen, Yasmin Fassbender, Elisa Königs, Larissa Königs, Fiona Schmidt, Lara Vogel und Regina Classen (Trainerin)**

als Jazz- und Moderndanceformation "Crazy Diamonds" für den ersten Rang auf Landesebene beim JMD Jugendturnier in Voerde am 04.10.2009 und den zweiter Platz bei der Pokalserie des Tanzsportverbandes Nordrheinwestfalen am 05.12.2009 in Oberhausen

**Katharina Busch, Annika Classen, Lena Hülsdünker, Elisa Königs, Larissa Königs, Lara Vogel und Regina Classen (Trainerin)**

als "Willicher Tanzteam" für den 2. Platz und damit die Vizelandesmeisterschaft beim Landesportfest in den Gesellschaftstänzen am 20.06.2009

**Maya Bitterlich, Yara Boos, Verena Hofmann, Katalin Kramarczyk, Teresa Merks, Maurice Münch, Julie-Marie Schriewer, Christine Thater, Miriam Westerfeld, Anna Lena Heyer, Jamie Lee Poos, Clara Schecke**

für das Tanzsportabzeichen in Gold mit Kranz am 04.12.2009

### Aus der Abteilung Turnen:

**Annette Cappenberg**

für den 1. Platz bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften im 3-Kampf in AK W55 in Mülheim/Ruhr am 03.05.2009 und den 8. Platz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im 3-Kampf in der AK W55 in Frankfurt am 02.06.2009

**Stefan Biermanski**

für den 2. Platz bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften im 4-Kampf in der AK M55 in Duisburg am 09.05.2009 und den 6. Platz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im 4-Kampf in der AK M55 in Frankfurt am 02.06.2009

**Harald Gantke**

für den 1. Platz bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften im 6-Kampf in der AK M30 in Duisburg am 09.05.2009 und den 24. Platz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im 6-Kampf in der AK M30 in Frankfurt am 03.06.2009

Aus der Abteilung Bogensport:

**Michael Berckmann**

für den Titel Bezirksmeister der Herren Recurve bei der BVNW Bezirksmeisterschaft Halle 2009 am 30.11.2008 in Kevelaer

**Torsten Kupp**

für den 3. Platz der Herren Compound bei den BVNW Landesmeisterschaften FITA-Runde 2009 am 21.06.2009 in Gelsenkirchen

Beim Sportabzeichen:

**Wilja Brockmann**

für 30 x Deutsches Sportabzeichen

**Marlies Wohlfart**

für 40 x Deutsches Sportabzeichen



**Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Sportler/innen!**

**Und auch das ist der TV-Schiefbahn ...**

Hartnäckig hält sich seit vielen Jahren eine kleine Gruppe von Skifahrern, die sich erstmals 1986 zusammenfanden und sich aus Mitgliedern unterschiedlicher Abteilungen des Vereins zusammensetzt. Ein wenig personelle Fluktuation war über die Jahre immer da, der „harte“ ursprüngliche Kern ist aber immer noch dabei.



obere Reihe: Michael Roth, Dirk Engels, Wolfgang Kolb, Hans Engels, Joachim Hecke, Vlado Jecl  
Untere Reihe: Stefan Biermanski, Ralf Weitz, Klaus Fabry, Markus Freiburger

So ging es 2009 nach St. Anton /Österreich. Die Skiregion Arlberg schließt die Orte St. Anton, St. Christoph, Stuben, Lech und Zürs zu einem fantastischen Skigebiet mit insgesamt 277 Pistenkilometern zusammen, das mit seiner einzigartigen Vielfalt an Pisten, Skirouten und Freeride-Möglichkeiten keine Wünsche offen ließ. Und wer sich tagsüber auf der Piste nicht ausreichend ausgetobt hatte, der konnte sich beim Apres-Ski auf der Mooser-Alm den Rest geben.

Bei größtenteils herrlich-sonnigem Wetter, aber auch bei Schneefall und Nebel mit Sichtweiten von unter 20m, jeden Tag wurde Ski gefahren – mit teilweise unterschiedlicher Begeisterung, und hin und wieder auch mal mit einem Fluch auf den Lippen. Aber keine Sorge, nicht nur die Beinmuskeln wurden strapaziert, sondern auch die Lachmuskeln und Tränensäckchen. Wir hatten eine schöne Zeit!

Ralf Weitz

## Winterwanderung 2010

Die traditionelle Winterwanderung des TV Schiefbahn erfuhr auch in diesem Jahr ihre Fortsetzung.



Am 10. Januar führte der altbewährte „Scout“ Gerd Leenen eine leider überschaubare Teilnehmerzahl durch die Schiefbahner Gemarkung. Bei schönem Winterwetter, aber glatten Geläuf, ging der Streckenverlauf über den Nordkanal, Büttgerwald zum Pferdsbruch.



Dort wurde auch gleich die erste Pause zum kulinarischen Ereignis. Festes oder Flüssiges, Leckereien, die noch von Weihnachten und Neujahr übrig geblieben waren, wurden herumgereicht und sichtlich genossen. Neuigkeiten wurden ausgetauscht und so manche Erfahrung weiter gegeben.

Der weitere Weg führte die Wanderschar danach über den Pferdsbruch zum Unterbruch und damit wieder zurück nach Schiefbahn. Mit mehr oder wenigen kurzen Pausen strebten die Wanderer der Peter-Bäumges-Halle zu. Der würdige Abschluss im TV- Vereinsheim ruft förmlich nach einer Wiederholung im Jahre 2011.

Ralf Schmitt

## Kinderkarneval 2010 – Motto „Zirkus“

Dieses Jahr kam der Kinder- und Jugendausschuss mit improvisiertem Zirkuszelt in die Peter-Bäumges-Halle. Die Mitglieder hatten ein tolles Programm für die kleinen Narren auf die Beine gestellt und sich allerlei Spiele dazu ausgedacht. Die Karnevalsparty startete pünktlich um 15 Uhr und viele Kinder mit ihren wunderschönen Kostümen waren der Einladung gefolgt.



Mit einer Polonäse zur Einstimmung begann das Programm und alle Kinder machten mit. Weiter ging es mit dem Schwungtuch, das die meisten Kids bereits kannten und so war es nicht schwer, sie mit ein paar lustigen Spielchen in Stimmung zu bringen.

Dann gab es einen Hindernis-Parcours zu überwinden, ein Mohrenkopfwettessen, Mitmachtänze und jede Menge andere lustige Spiele. Für jeden war etwas dabei.

Der Maltisch war gut besucht. Dort konnten die Kids Masken basteln und lustige Bilder ausmalen. Alle hatten

eine Laufkarte, die am Ende voller Stempel sein sollte. Auch Tiergeräusche mussten erraten werden und es gab ein Tier-Memory-Spiel. In unseren Fühlkästen durfte jedes Kind einmal hinein greifen und raten, was die Sinne sagten. Als Clown oder Prinzessin, Löwe oder Pirat wurde man am Schminktisch liebevoll angemalt.



Wer eine Auszeit brauchte, nahm sie sich mit einer leckeren warmen Waffel, einem belegten Brötchen oder einem Hotdog zu fairen Preisen.



Gegen 16 Uhr gab es eine Tanzaufführung von den „Blue Diamonds“. Diese Showtanzgruppe aus dem Turnverein Schiefbahn, die sich jeden Mittwoch ab 14:30 Uhr (für Kinder ab 5 Jahren) trifft, wird von Regina Classen trainiert. Für ihre tollen Darbietungen erhielten sie viel Applaus.

Um 18 Uhr verabschiedete sich der Kinder- und Jugendausschuss wieder von den Kindern, die mit roten Wangen und viel Begeisterung versprochen im nächsten Jahr wieder zu kommen.

Also bis zum nächsten Mal.....

Andrea Scheibe

**RÄTSEL**

										1				2					
																3		6	
4M	A	C	H	T	A	L	L	E	M	I	8T								
										5				7					
9																			
10																			
												13						11	
										12									
										16				14					
														15					
17													19						
18													20						
												21							
										22									

Lösungswort:

-----

1. Eine Disziplin beim Sportabzeichen
2. Was wird beim Bogensport benötigt?
3. Welche Veranstaltung der Badmintonabteilung fand im November 2009 statt?
4. Was ist beim Tanzsport besonders wichtig?
5. Wer wurde Mitarbeiter des Jahres 2009?
6. Wie heißt das Motivationsabzeichen der untersten Stufe beim Bogensport?
7. Gegen wen spielte die Handball-Herrenmannschaft am letzten Spieltag?
8. Wie heißt die integrative Fußballgruppe des TV Schiefbahn?
9. Welcher Kurs startet immer nach den Sommerferien und dauert ein Jahr?
10. senkrecht: Wer unterstützt die Mavericks als Cheerleader?
10. waager.: Welche Aktion der Abteilung Wasser- und Gesundheitssport ist für den 4. Juli geplant?
11. Ein anderes Wort für Mannschaft (engl.)
12. Die Zusammenfassung der Ereignisse eines Jahres werden darin niedergeschrieben
13. Wer erspielte für die Integrativen Gruppen bei einem Quiz 3750 Euro (Familiennamen)?
14. Was steht für Kinder bei der Bewegung von Kopf bis Fuß an erster Stelle?
15. Was kann jeder Verein gut brauchen, um vielfältige Angebote für seine Mitglieder zu bieten?
16. Welche prominente Schauspielerin ist Mitglied im TV Schiefbahn (Familiennamen)?
17. Eine Abteilung im TV Schiefbahn
18. Wie viele Tanzsportabzeichen wurden in 2009 insgesamt abgelegt?
19. Wer wurde Radlerin des Jahres (Vor- und Zuname)?
20. Wie viele Jugendmannschaften nahmen in der Saison 2008/2009 am Handball Ligabetrieb teil?
21. Wie heißt die Band, die beim Mitarbeitertreffen allen richtig einheizte?
22. Bei welcher Ausdauersportart wird das Gehen durch den Einsatz von zwei Stöcken im Rhythmus der Schritte unterstützt?

☛ Die Buchstaben in den gelben Feldern ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort. Es beschreibt ein Ereignis in diesem Jahr.

### **Einsendeschluss: 31. Mai 2010**

**Unter allen richtigen Einsendungen werden am 27.06.2010 aus Anlass der Feier des 111-jährigen Bestehens des TV Schiefbahn 3 Gewinner gezogen:**

- |          |   |
|----------|---|
| 1. Preis | Gutschein über 50 € der Pizzeria „La Fontana“ in Schiefbahn |
| 2. Preis | 12er Eintrittskarte für „De Bütt“                           |
| 3. Preis | 6 Haferl/Becher der Integrativen Gruppen + 1 TV-Lino        |

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Ankündigung



**111 Jahre TV Schiefbahn  
1899 - 2010**



**Wir feiern 111 Jahre TV Schiefbahn vom 25. – 27. Juni 2010**

### Vorgesehenes Programm:

- Freitag, 25. Juni 2010** (abends): VIP-Handballspiel 1. Herren in der Realschulhalle
- Samstag, 26. Juni 2010** (tagsüber): Volleyballturnier und Turnwettkampf in der Realschulhalle  
(abends): Livemusik im Vereinsheim
- Sonntag, 27.06.2010** (tagsüber): Mitmachaktionen für Jung und Alt rund um die Realschulhalle

(Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben)

In Planung (nähere Informationen folgen)

# Barrierefrei 2010

Sonntag, 04. Juli 2010 von 12 – 17 Uhr

Hubertusplatz - Schiefbahn

u. a. mit



DELTA MOUSE



Marlene Lufen

## Spielen

TOMBOLA



Micha

## Kletter- und Hüpfburg

... und mit

- der Rollstuhltanzgruppe des RSC Krefeld
- Sabine Menne
- Vayrocana

... und vielen anderen Überraschungen

Turnverein Schiefbahn 1899 e.V.

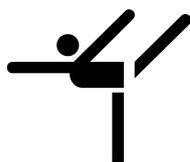
Integrative Gruppen



# Turnverein Schiefbahn 1899 e.V.



Vereinsheim des TV Schiefbahn mit Peter-Bäumges-Halle



**TV Schiefbahn 1899 e.V.**  
Jahnstraße 1  
47877 Willich

Tel. 02154/70100  
Fax 02154/70150

[tv-schiefbahn@t-online.de](mailto:tv-schiefbahn@t-online.de)

[www.tv-schiefbahn.de](http://www.tv-schiefbahn.de)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montags	17.30 h – 19.00 h
Dienstags	09.30 h – 12.30 h
Mittwochs	11.30 h – 14.30 h
Donnerstags	08.30 h – 10.00 h
Freitags	nach Absprache

